

Finanzunwirksame Anträge
der Fraktionen
zum Haushalt 2022

Der FPDA hat über alle Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden,
insgesamt abgestimmt.

Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung
schließt sich der Ausschussempfehlung an.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 4

Stand: 11. März 2022

Die FRAKTION. - DIE LINKE.,
Volt, Die PARTEI
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

Diverse / FB 20

Produkt

Diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Keine weitere Zunahme der Haushaltsreste

Beschlussvorschlag

Die geplante Erhöhung der Haushaltsreste findet im Planungszeitraum nicht statt.

Begründung

Bereits jetzt ist der Stand der Haushaltsreste - und somit die Summe der nicht umgesetzten Ratsaufträge - mit einem Betrag von rund 150 Mio. Euro sehr hoch. Trotzdem wird von der Verwaltung vorgeschlagen, dass der Bestand der Haushaltsreste (Ergebniswirksam und Investiv) um folgende Beträge anwachsen soll:

2022: 8,1 Mio. Euro

2023: 8,9 Mio. Euro

2024: 10,7 Mio. Euro

2025: 4,7 Mio. Euro

Bereits der jetzige Stand an Haushaltsresten bedeutet, dass vom Rat beschlossene Investitionen für einen Zeitraum von über 1,5 Jahren, von der Verwaltung nicht umgesetzt wurden. Eine weitere Zunahme verschärft das Problem und erhöht den Sanierungsstau der städtischen Infrastruktur massiv.

Außerdem werden die Haushaltsgrundsätze Klarheit und Wahrheit im großen Stil missachtet und die kommunale Demokratie beschädigt. Der Beschluss über den Haushalt ist die Königsdisziplin des demokratisch legitimierten Stadtrates. Und der Stadtrat kann nicht erst ein Bündel von notwendigen Maßnahmen auf den Weg bringen und anschließend beschließen, dass die Verwaltung diese Maßnahmen nicht umsetzen muss.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 29 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI zum Haushalt 2022**

Text:

Keine weitere Zunahme der Haushaltsreste

Die geplante Erhöhung der Haushaltsreste findet im Planungszeitraum nicht statt.

Begründung:

Siehe Antrag

Stellungnahme:

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2022 mit seinen geplanten Jahresverlusten und Anstiegen der Haushaltsreste ist Ausdruck der Rahmenbedingungen, wie zunehmende gesetzlich fixierte Rechtsansprüche wie Instandhaltungsbedarfe und wie Anforderungen aus Ratsbeschlüssen bei gleichzeitig begrenzten Umsetzungskapazitäten.:

Der Antrag wäre isoliert nicht umsetzbar. Vielmehr müssten gleichzeitig die Ursachen für den Anstieg der Haushaltsreste beseitigt werden. Im Wesentlichen würde dies eine Verringerung des Umfanges der Planung bzw. eine deutliche zeitliche Streckung erfordern.

Zur Höhe und Entwicklung der Haushaltsreste wird auf die Berichterstattung im Rahmen der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen hingewiesen.

Diese Berichterstattung könnte Anlass bieten, Möglichkeiten einer Verringerung des Planungsumfanges zu erörtern.

I

Gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

- FU 29 -

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
AFKO am 13.01.2022	1	7	3		X
SpA am 18.01.2022	1	10	0		X
JHA am 19.01.2022	0	14	0		X
AVI am 20.01.2022	1	10	0		X
UGA am 21.01.2022	1	7	3		X
WA am 25.01.2022	1	8	2		X
AMTA am 25.01.2022	1	10	0		X
APH am 26.01.2022	1	10	0		X
AfSG am 27.01.2022	1	10	0		X
AfKW am 28.01.2022	1	9	0		X
SchA am 28.01.2022	1	12	3		X
FPDA am 03.03.2022					X

Frakt. Bündnis 90/Die Grünen
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

Diverse / FB 10

Produkt

Diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Kapitalisierung nicht besetzter Personalstellen

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie nicht besetzte Personalstellen künftig kapitalisiert werden können, um aus den so frei werdenden Mitteln z.B. Planungsleistungen extern vergeben zu können. Hierzu soll eine Vorlage erstellt werden, in der alle rechtlich möglichen Varianten einer solchen Kapitalisierung erläutert werden. Diese Vorlage ist dem Rat spätestens zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung am 03. März 2022 zuzuleiten, damit die Möglichkeit besteht, die Ergebnisse bereits in den Beschluss über die Haushaltssatzung 2022 einfließen zu lassen.

Begründung

Aus unterschiedlichen Gründen (Fachkräftemangel, aufwendige Bewerbungs- und Besetzungsverfahren) können freie Personalstellen in vielen Fachbereichen oft nicht sofort besetzt bzw. neu besetzt werden. Dadurch können allerdings auch etliche Aufgaben nicht oder nicht in ausreichendem Umfang erledigt werden.

Eine Möglichkeit, trotz nicht besetzter Personalstellen mehr Aufgaben schneller und eventuell auch effizienter erledigen zu können, besteht darin, die nicht für Personalaufwendungen benötigten Mittel zu kapitalisieren und z.B. für externe Planungsaufträge oder Bauleistungen zu verwenden.

gez. Helge Böttcher und Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 30 der
Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Haushalt 2022**

Text:

Kapitalisierung nicht besetzter Personalstellen

Begründung:

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie nicht besetzte Personalstellen künftig kapitalisiert werden können, um aus den so frei werdenden Mitteln z. B. Planungsleistungen extern vergeben zu können. Hierzu soll eine Vorlage erstellt werden, in der alle rechtlich möglichen Varianten einer solchen Kapitalisierung erläutert werden. Diese Vorlage ist dem Rat spätestens zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung am 03. März 2022 zuzuleiten, damit die Möglichkeit besteht, die Ergebnisse bereits in den Beschluss über die Haushaltssatzung einfließen zu lassen.

Stellungnahme:

Bereits im Zuge der Haushaltsberatungen 2021 war die Flexibilisierung von Personalkosten Inhalt politischer Anträge. So wurde ein zu dem aktuell vorliegenden FU 30 (Kapitalisierung nicht besetzter Personalstellen) inhaltsgleicher Antrag (FU 070 – Kapitalisierung nicht besetzter Personalstellen) eingebracht, der im Rahmen der Beratungen durch den FU 228 (Flexibler Umgang mit Personalressourcen) ersetzt wurde. Im Zuge der Beschlussfassung über den Haushalt 2021 wurde dieser Antrag jedoch abgelehnt.

Mit dem vorliegenden FU 30 soll die Verwaltung beauftragt werden, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie nicht besetzte Personalstellen künftig kapitalisiert werden können, um aus den so frei werdenden Mitteln z. B. Planungsleistungen extern vergeben zu können. Die Verwaltung soll hierzu zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung am 3. März 2022 eine Vorlage einbringen, in der alle rechtlich möglichen Varianten einer entsprechenden Kapitalisierung von Personalkosten aufgezeigt und erläutert werden, damit die Ergebnisse bereits in den Beschluss über die Haushaltssatzung 2022 einfließen können.

Aus Sicht der Verwaltung bräuchte es im Hinblick auf die Beschlussfassung aus dem Jahre 2021 allerdings zunächst eines Ratsbeschlusses, durch den die Verwaltung im Sinne der Antragstellerin beauftragt wird. Anschließend könnte die Verwaltung im Laufe des Jahres 2022 und rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen 2023 eine Vorlage in den Rat einbringen, aus der die Möglichkeiten einer entsprechenden Kapitalisierung nicht besetzter Personalstellen hervorgehen.

- FU 30 -

Der zeitliche Vorlauf ist auch erforderlich, da die Kapitalisierung mit einer Vielzahl rechtlicher und organisatorischer Fragestellungen verbunden ist. In diesem Zusammenhang verweise ich auch auf die Stellungnahme der Verwaltung zum bereits zitierten inhaltsgleichen Ursprungsantrag aus dem Vorjahr (FU 070- Vergütung nicht besetzter Planstellen). Darüber hinaus unterliegt die Übertragung von Tätigkeiten, die üblicherweise von Beschäftigten der Stadtverwaltung wahrgenommen werden, an Dritte bspw. im Einzelfall der Benehmensherstellung der Personalvertretung. Rahmenbedingungen und Festlegungen wären daher im Rahmen einer verwaltungsinternen Projektgruppe unter Mitwirkung der Personalvertretung zu erörtern.

I. A.

gez. Sack

Unterschrift (Dez./FBL)

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
FPDA am 03.03.2022					
Ersetzt durch den finanzunwirksamen Antrag FU 30Neu der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen					

- FU 30Neu -

SPD-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

Diverse / FB 10

Produkt

Diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Kapitalisierung nicht besetzter Personalstellen

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer verwaltungsinternen Projektgruppe unter Mitwirkung der Personalvertretung zu erörtern und zu prüfen, inwiefern mit Personalressourcen flexibler umgegangen werden kann, z. B. durch Kapitalisierung nicht besetzter Personalstellen, um aus den so frei werdenden Mitteln z. B. Planungsleistungen extern vergeben zu können.

Als Ergebnis soll die Verwaltung rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen für 2023 eine Vorlage in den Rat einbringen, aus der die Möglichkeiten einer entsprechenden Kapitalisierung nicht besetzter Personalstellen hervorgehen.

Begründung

Dieser Antrag ersetzt den Antrag FU 30 und berücksichtigt die Stellungnahme der Verwaltung in der Vorlage 22-17912.

Gez. Christoph Bratmann
Gez. Lisa-Marie Jalyschko, gez. Helge Böttcher

Unterschrift

- FU 30Neu -

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
FPDA am 03.03.2022	10	1	0	X	

Die FRAKTION. - DIE LINKE.,
Volt, Die PARTEI
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

10 / FB 10

Produkt

1.11.1153.01

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Streichen KGSt-Vorschläge Verwaltungsmodernisierung

Beschlussvorschlag

Die Maßnahme 5 des FB 10 - Umsetzung der KGSt-Vorschläge zur Verwaltungsmodernisierung - wird gestrichen.

Begründung

Obwohl die KGSt-Vorschläge zur Verwaltungsmodernisierung seit über einem halben Jahr innerhalb der Verwaltung vorliegen, werden sie den Ratsgremien nicht zur Kenntnis gegeben. Dass der Rat nun beschließen soll, dass Maßnahmen umgesetzt werden sollen, die er gar nicht kennt, ist nicht möglich.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
FPDA am 03.03.2022	1	9	0		X

Die FRAKTION. - DIE LINKE.,
Volt, Die PARTEI
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20 / FB 20

Produkt

1.11.1165.20

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Wesentliches Produkt „Grundstücksverkehr“

Beschlussvorschlag

Beim FB 20, 1.11.1165.20 – Grundstücksverkehr werden die folgenden Änderungen beantragt:

Produktbeschreibung:

[...]

- ~~In Ausnahmefällen~~ Ausübung von Vorkaufsrechten oder Einleitung von Enteignungen nachdem Baugesetzbuch

[...]

Produktziele

[...]

- ~~Veräußerung von Grundstücken, die nicht oder nicht mehr der Erfüllung kommunaler Aufgaben dienen~~

[...]

Begründung

Vorkaufsrechte und Enteignungen sollten durchgeführt werden, wenn sie notwendig sind und nicht nur in Ausnahmefällen.

Dass die Stadt Grundstücke besitzen soll, die nicht oder nicht mehr der Erfüllung kommunaler Aufgaben dienen, ist nicht nachvollziehbar..

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 32 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI zum Haushalt 2022**

Text:

Wesentliches Produkt "Grundstücksverkehr" ändern,
Beschlussvorschlag siehe Antrag

Begründung:

Vorkaufsrechte und Enteignungen sollten durchgeführt werden, wenn sie notwendig sind und nicht nur in Ausnahmefällen.
Dass die Stadt Grundstücke besitzen soll, die nicht oder nicht mehr der Erfüllung kommunaler Aufgaben dienen, ist nicht nachvollziehbar.

Stellungnahme:

Die Verwaltung rät davon ab, die beantragten Streichungen bei dem wesentlichen Produkt "Grundstücksverkehr" vorzunehmen.

Zur ersten Streichung:

Vor der Ausübung von Vorkaufsrechten oder Einleitung von Enteignungsverfahren versucht die Verwaltung regelmäßig, die benötigten Flächen freihändig zu erwerben bzw. sich ein Ankaufsrecht einräumen zu lassen. Nur dann, wenn dies nicht gelingt, werden Vorkaufsrechte ausgeübt oder in seltenen Fällen Enteignungen eingeleitet.

Zur zweiten Streichung:

Es gibt durchaus Grundstücke der Stadt Braunschweig, die nicht oder nicht mehr für die Erfüllung kommunaler Aufgaben erforderlich sind. So kann es beispielsweise Erweiterungsflächen für ursprünglich geplante Straßenraumerweiterungen geben, die nicht mehr erfolgen sollen oder es gibt Flächen, die aufgrund von Nutzungsaufgaben nicht mehr benötigt werden. Die Verwaltung prüft vor jedem Veräußerungsvorgang durch eine interne Fachbereichsumfrage, ob Grundstücke entbehrlich sind oder nach wie vor vorgehalten werden sollen.

Gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

- FU 32 -

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
FPDA am 03.03.2022	1	10	0		X

Die FRAKTION. - DIE LINKE.,
Volt, Die PARTEI
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

Diverse / FB 20

Produkt

Diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Haushaltsplanentwurf unvollständig

Beschlussvorschlag

Der Rat stellt fest, dass der vorgelegte Haushaltsplanentwurf nicht die Vorgaben des § 118 NKomVG erfüllt, da er im Teil "XI. Investitionsprogramm 2021 - 2025" unvollständig ist.

Begründung

In der Vorbemerkung zum vorgelegten IP heißt es: "Da der Jahresabschluss 2020 noch nicht endgültig zum HH-Plan-Entwurf 2022 vorlag, sind die Spalten des IP zu den Vorjahreswerten freigelassen worden." Dass der Jahresabschluss des vorangegangenen Jahres nicht vorliegt, ist nichts Besonderes. Fehlende Ergebniszahlen werden durch vorliegende Planzahlen ersetzt. Das ist im Entwurf des IP 2022 nicht erfolgt. Vielmehr wurden die Bereiche Ist Vorjahre, Ist/Plan 2020 und Plan 2021 (Was hat der Plan 2021 mit dem Ergebnis 2020 zu tun?) einfach auf 0 gesetzt. Dadurch werden auch die Gesamtzahlen für die einzelnen Projekte im Planungszeitraum massiv verfälscht. So betragen die Gesamtkosten für das laufende Schul-PPP im Haushalt 2021 noch 33,6 Mio. Im Entwurf 2022 sind es nur noch 12,6 Mio. Euro. Eine fachliche Bewertung des IP ist vor diesem Hintergrund nicht möglich.

Im § 118 NKomVG heißt es:

(1) Die Kommunen haben ihrer Haushaltswirtschaft eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für fünf Jahre zugrunde zu legen. Das erste Planungsjahr ist dabei das Haushaltsjahr, das demjenigen Haushaltssatzung vorangeht, für das die Haushaltssatzung gelten soll.

[...]

(5) Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist der Vertretung mit dem Entwurf der Haushaltssatzung vorzulegen.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

Dez. VII
FB 20

Datum: 28.01.2022

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 33 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI zum Haushalt 2022**

Text:

Der Rat stellt fest, dass der vorgelegte Haushaltsplanentwurf nicht die Vorgaben des § 118 NKomVG erfüllt, da er im Teil "XI. Investitionsprogramm 2021-2025" unvollständig ist.

Begründung:

In der Vorbemerkung zum vorgelegten IP heißt es: "Da der Jahresabschluss 2020 noch nicht endgültig zum HH-Plan-Entwurf 2022 vorlag, sind die Spalten des IP zu den Vorjahreswerten freigelassen worden." Dass der Jahresabschluss des vorangegangenen Jahres nicht vorliegt, ist nichts Besonderes. Fehlende Ergebniszahlen werden durch vorliegende Planzahlen ersetzt. Das ist im Entwurf des IP 2022 nicht erfolgt. Vielmehr wurden die Bereiche Ist Vorjahre, Ist/Plan 2020 und Plan 2021 (Was hat der Plan 2021 mit dem Ergebnis 2020 zu tun?) einfach auf 0 gesetzt. Dadurch werden auch die Gesamtzahlen für die einzelnen Projekte im Planungszeitraum massiv verfälscht. So betragen die Gesamtkosten für das laufende Schul-PPP im Haushalt 2021 noch 33,6 Mio. Im Entwurf 2022 sind es nur noch 12,6 Mio. Euro. Eine fachliche Bewertung des IP ist vor diesem Hintergrund nicht möglich.

Im § 118 NKomVG heißt es:

(1) Die Kommunen haben ihrer Haushaltswirtschaft eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für fünf Jahre zugrunde zu legen. Das erste Planungsjahr ist dabei das Haushaltssjahr, das demjenigen Haushaltssjahr vorangeht, für das die Haushaltssatzung gelten soll.

[...]

(5) Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist der Vertretung mit dem Entwurf der Haushaltssatzung vorzulegen.

Stellungnahme:

Gemäß § 118 NKomVG haben die Kommunen ihrer Haushaltswirtschaft eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für fünf Jahre zugrunde zu legen. Für den Haushaltsplanentwurf 2022 ist daher neben den Planjahren 2022-2025 auch das vorangegangene Planjahr 2021 mit aufzuführen. Dies ist sowohl auf Gesamthaushaltsebene als auch auf Teilhaushaltsebene erfolgt. Weiterhin ist als Grundlage für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ein (gesondert darstellbares) Investitionsprogramm aufzustellen (§ 118 Abs.3 NkomVG).

Die Stadt Braunschweig zeigt in Form eines veröffentlichten Investitionsprogramms alle zukünftigen Investitionen und Instandhaltungen der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung auf. Zusätzlich zu den geforderten Informationen wird neben dem zu planenden Investitionsprogramm auch das Investitionsprogramm des vorherigen Haushaltsplans dargestellt, um die vorgenommenen Veränderungen zeigen und erläutern zu können. Durch diese Vorgehensweise sind auch die Plan- und Istdaten der Vorjahre (soweit bekannt) je Investitions- und Instandhaltungsmaßnahme ersichtlich. Damit ist den gesetzlichen Anforderungen zu den Planansätzen gemäß § 118 NKomVG und § 9 KomHKVO nachgekommen worden.

Die Ist-Werte 2020 je Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahme lagen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Haushaltsplanentwurfes 2022 / IP 2021-2025 noch nicht vollständig vor, so dass diese Daten im Investitionsprogramm nicht gezeigt werden konnten. Um keine falsche Darstellung der Gesamteinnahmen und –ausgaben für das IP 2021-2025 zu erzeugen, wurden die Vorjahreswerte insgesamt nicht genannt; eine davon losgelöste Darstellung der Ansätze des Planjahres 2021 hätte aus technischen Gründen zu diesem fehlerhaften Ergebnis geführt. Die integrierte Aufführung des Investitionsprogramms 2020-2024 bietet die benötigten Daten (z. B. Plan 2021).

Das aktualisierte Investitionsprogramm 2021-2025 mit den Vorjahreswerten (inkl. Haushaltsrestedarstellung) konnte zwischenzeitlich erstellt werden und ist den Fraktionen mit E-Mail vom 16. Dezember 2021 bereits zur Verfügung gestellt worden.

Gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
FPDA am 03.03.2022	1	10	0		X

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20 / FB 20

Produkt

Neu

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Ladesäulen für E-Kfz nur mit grünem Strom betreiben

Beschlussvorschlag

Ladesäulen für E-Kfz sollen nur mit grünem Strom betrieben werden. Damit ist regenerativer Strom von solchen Anbietern gemeint, die nicht gleichzeitig Atom- oder Kohlestrom verkaufen. Diese Bedingung sollte in Konzessionsverträge mit Ladesäulenbetreibern aufgenommen werden.

Begründung

Nur bei der Abnahme von grünem Strom fährt das Fahrzeug CO2-neutral und die nötige Energiewende wird beschleunigt. Stammt der Strom aus einem Kohle-, Gas- oder Atomkraftwerk, so verstärkt sich der Treibhauseffekt.

Tatjana Jenzen

Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 34
der BIBS-Fraktion zum Haushalt 2022**

Text:

Ladesäulen für E-Kfz sollen nur mit grünem Strom betrieben werden. Damit ist regenerativer Strom von solchen Anbietern gemeint, die nicht gleichzeitig Atom- oder Kohlestrom verkaufen. Diese Bedingung sollte in Konzessionsverträge mit Ladesäulenbetreibern aufgenommen werden.

Begründung:

Nur bei der Abnahme von grünem Strom fährt das Fahrzeug CO2-neutral und die nötige Energiewende wird beschleunigt. Stammt der Strom aus einem Kohle-, Gas- oder Atomkraftwerk, so verstärkt sich der Treibhauseffekt.

Stellungnahme:

Die bisher 17 städtischen Ladesäulen wurden im Jahr 2021 auf die KOM-DIA GmbH übertragen, einer Tochtergesellschaft der Braunschweiger Versorgungs-AG & Co. KG (BS|ENERGY) und werden von dort betreut. Die Gesellschaft wurde um Stellungnahme gebeten und teilte hierzu mit, dass Ladestationen, die im öffentlichen Bereich durch die KOM-DIA GmbH bzw. durch BS|ENERGY betrieben und mit Energie beliefert werden, grundsätzlich Ökostrom beziehen, der nach strengen Kriterien des "Grüner-Strom-Labels" zertifiziert ist, um eine emissionsarme Mobilität zu gewährleisten. Mittlerweile gibt es einige weitere Ladestationen auf privatem sowie halböffentlichen Grund. Hier hat die Stadt keine Einflussmöglichkeiten auf die Stromversorgung. Derzeit läuft die Konzessionsabschreibung für die bedarfsgerechte Entwicklung und den Betrieb von Ladeinfrastruktur auf öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Braunschweig. (21-16987 und 21-17052). Im Konzessionsverfahren ist die Nutzung von Ökostrom für die Ladeinfrastruktur vorgegeben.

gez. Geiger

Unterschrift (Dez./FBL)

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
AMTA am 25.01.2022	0	8	3		X
FPDA am 03.03.2022					X

Die FRAKTION. - DIE LINKE.,
Volt, Die PARTEI
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20 (65) / FB 65

Produkt

Diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Keine neuen PPP-Projekte

Beschlussvorschlag

Im Planungszeitraum 2023 - 2025 werden keine neuen PPP-Projekte im Bereich der Daseinsvorsorge durchgeführt.

Begründung

In Braunschweig gibt es zurzeit rund 100 städtische Schulen und Kitas. Zwölf von ihnen wurden und werden im Rahmen des laufenden Schul-PPP von HOCHTIEF-PPP-Solutions GmbH saniert und unterhalten. Bezogen auf die Gesamtzahl der Schulen und Kitas sind das 11,2%. Die Gesamtaufwendungen für alle Schulen und Kitas betrugen von 2013 - 2017 durchschnittlich 54,4 Mio Euro pro Jahr. Davon entfielen durchschnittlich 10,7 Mio. Euro auf den PPP-Bereich. Das sind 19,7%. Hier wird deutlich, dass PPP überdurchschnittlich teuer ist. Ohne PPP stünden mehr Mittel für alle Schulen und Kitas zur Verfügung.

Zusätzlich zu den Kosten für das laufende PPP und damit zum Großteil der verdeckten Verschuldung enthält der Haushaltplanentwurf 2022 (S.200) die Kosten für die im Jahr 2019 beschlossenen neuen PPP-Projekte. Für die Neubauten der Helene-Engelbrecht-Schule, der 6. IGS und der GS Altpetritor sowie der Erweiterung der Gymnasien Richarda Huch und NO werden Kosten von insgesamt 142,5 Mio. Euro veranschlagt. Vor dem Hintergrund der extrem hohen Zahl an Haushaltsresten wurde vom Finanzdezernenten Geiger bei der Haushaltspräsentation erklärt, dass selbst die Steuerung von PPP-Verfahren aktuell sehr schwierig ist. Auch sollen Kredite für PPP-Verfahren aufgenommen worden sein, obwohl die PPP-Verfahren gar nicht angelaufen sind.

Hinzu kommt, dass die Privatisierung der hoheitlichen Aufgabe der Schulträgerschaft die kommunale Demokratie untergräbt und daher kritisch gesehen werden muss.

Vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Kritik und der Vielzahl an praktischen und finanziellen Problemen schlagen wir vor, dass zumindest zukünftig auf PPP verzichtet wird.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
APH am 26.01.2022	1	10	0		X

**Die nachfolgende Stellungnahme wurde veröffentlicht mit der 3. Ergänzungsvorlage
zur Haushaltssatzung 2022 (22-17912-03) vom 02.03.2022**

Dez. VIII
FB 65

Datum: 21.01.2022

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 35 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI zum Haushalt 2022**

Text:

Keine neuen PPP-Projekte

Beschlussvorschlag:

Im Planungszeitraum 2023 - 2025 werden keine neuen PPP-Projekte im Bereich der Daseinsvorsorge durchgeführt..

Begründung:

In Braunschweig gibt es zurzeit rund 100 städtische Schulen und Kitas. Zwölf von ihnen wurden und werden im Rahmen des laufenden Schul-PPP von HOCHTIEF-PPP-Solutions GmbH saniert und unterhalten. Bezogen auf die Gesamtzahl der Schulen und Kitas sind das 11,2%. Die Gesamtaufwendungen für alle Schulen und Kitas betrugen von 2013 - 2017 durchschnittlich 54,4 Mio Euro pro Jahr. Davon entfielen durchschnittlich 10,7 Mio. Euro auf den PPP-Bereich. Das sind 19,7%. Hier wird deutlich, dass PPP überdurchschnittlich teuer ist. Ohne PPP stünden mehr Mittel für alle Schulen und Kitas zur Verfügung.

Zusätzlich zu den Kosten für das laufende PPP und damit zum Großteil der verdeckten Verschuldung enthält der Haushaltplanentwurf 2022 (S.200) die Kosten für die im Jahr 2019 beschlossenen neuen PPP-Projekte. Für die Neubauten der Helene-Engelbrecht-Schule, der 6. IGS und der GS Altpetritor sowie der Erweiterung der Gymnasien Richarda Huch und NO werden Kosten von insgesamt 142,5 Mio. Euro veranschlagt. Vor dem Hintergrund der extrem hohen Zahl an Haushaltsresten wurde vom Finanzdezernenten Geiger bei der Haushaltspräsentation erklärt, dass selbst die Steuerung von PPP-Verfahren aktuell sehr schwierig ist. Auch sollen Kredite für PPP-Verfahren aufgenommen worden sein, obwohl die PPP-Verfahren gar nicht angelaufen sind.

Hinzu kommt, dass die Privatisierung der hoheitlichen Aufgabe der Schulträgerschaft die kommunale Demokratie untergräbt und daher kritisch gesehen werden muss.

Vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Kritik und der Vielzahl an praktischen und finanziellen Problemen schlagen wir vor, dass zumindest zukünftig auf PPP verzichtet wird.

Stellungnahme:

Es wird auf die bereits erfolgten Stellungnahmen (FU-73 zum Haushalt 2021, FU-57 zum Haushalt 2020) verwiesen. Darin wurde bereits dargestellt, dass die Aufwendungen für das laufende Schul-PPP entsprechend der darin enthaltenen Schulgrößen und Schülerzahlen angemessen sind. Überdurchschnittlich hohe Aufwendungen, wie im Antrag formuliert, können nicht festgestellt werden.

Unabhängig davon, ob es sich um ein alternatives Beschaffungsverfahren oder ein Bauvorhaben in eigener Realisierung handelt, sind diese Vorhaben durch den städtischen Haushalt zu finanzieren. Dabei bietet die alternative Beschaffung verschiedene Möglichkeiten die Finanzierung an den Erfordernissen des Haushalts auszurichten, beispielsweise durch Forfaitierung oder Eigenfinanzierung. Die Festlegung kann projektspezifisch erfolgen.

Eine Privatisierung hoheitlicher Aufgaben erfolgt nicht. In den alternativen Beschaffungen erfolgt regelmäßig die Paketvergabe von Planungs- und Bauleistungen sowie auch des technischen Gebäudebetriebs, insbesondere der Instandhaltung. Die hoheitlichen Aufgaben der Schule werden nicht an den privaten Auftragnehmer übertragen.

Aufgrund des anhaltend hohen Bauvolumens im Investitionsprogramm ist die Erledigung mittels alternativen Beschaffungsformen ein unerlässlicher Baustein um das Gesamtvolume der anstehenden Bauaufgaben zu steigern und die notwendigen Bedarfe insbesondere im Bereich der Schulen, Kita's und Feuerwehren zu befriedigen. Die Verwaltung ist bestrebt die für die jeweiligen Bauaufgaben sachgerechteste Lösung im Hinblick auf die Erledigung der Bauaufgabe, den Kostenrahmen, die Zeitschiene und die Qualitäten sicherzustellen. Dabei wird immer die gesamte Bandbreite der zur Verfügung stehenden Beschaffungsformen betrachtet. Von der Eigenerledigung über GU, GÜ, Totalunternehmermodelle bis hin zu PPP-Verfahren. Es wird davon abgeraten bestimmte Modelle von vornherein aus dieser Betrachtung heraus zu nehmen.

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag abzulehnen..

I. V.

Herlitschke

Unterschrift (Dez./FBL)

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
FPDA am 03.03.2022					X

Die FRAKTION. - DIE LINKE.,
Volt, Die PARTEI
Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

32 / FB 32

Produkt

1.12.1221.45

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Wesentliches Produkt "Aufenthalt"

Beschlussvorschlag

Produktziele

[...]

- Einhaltung der Einreise- und Aufenthaltsvorschriften
- Förderung der Integration von Ausländern
- ~~Überwachung der aufenthaltsrechtlichen Regelungen einschließlich der Vorbereitung und Durchsetzung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen~~

[...]

Begründung

Der FB 32 ist zuständig für die Umsetzung einer Vielzahl von Maßnahmen des Aufenthaltsrechts. Hierbei ist es nicht erforderlich, dass die Durchsetzung von Abschiebungen als herausgehobenes Produktziel dargestellt wird. Vielmehr sollte versucht werden, dass Spielräume im Sinne der Geflüchteten angewandt werden.

gez. Kai Tegethoff

Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 36 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI zum Haushalt 2022**

Text:

Es wird auf den Beschlussvorschlag im finanzunwirksamen Antrag FU 36 verwiesen..

Begründung:

Es wird auf die Begründung zum finanzunwirksamen Antrag FU 36 verwiesen.

Stellungnahme:

Das o. a. Produktziel war bis 2013 eigenständiges Produkt des Teilhaushalts des FB Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit. Vom Haushaltsjahr 2014 an ist es Bestandteil des Produktes "Aufenthalt" und dort als eines von insgesamt drei Produktzielen benannt. Die Formulierung erfolgte in Anlehnung an einen wesentlichen Gesetzeszweck des Aufenthaltsgesetzes: die Durchsetzung der Ausreisepflicht. Diese ist zwingende Folge der Gesetzesanwendung. Die Nutzung evtl. gesetzlicher Spielräume findet sich inhaltlich im Produktziel "Einhaltung der Einreise- und Aufenthaltsvorschriften" wieder.

I

.

Gez. Dr. Köhler

Unterschrift (Dez./FBL)

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
AFKO am 13.01.2022	1	7	3		X
FPDA am 03.03.2022					X

BIBS-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

60 / FB 60

Produkt

Diverse

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Schottergärten überprüfen

Beschlussvorschlag

In Eigeninitiative der Verwaltung sollen Grundstücke auf Schottergärten überprüft werden. Werden trotz Aufforderung die Schottergärten nicht zurückgebaut, werden grundsätzlich Ordnungsgelder verhängt.

Begründung

Bisher reagierte die Stadt nur auf Meldungen von Schottergärten. Es gingen jedoch nur wenige Hinweise ein (Stellungnahme 20-12613-01). Ein aktives Vorgehen der Stadt wäre wirkungsvoller, ebenso ein Ordnungsgeld. Nicht versiegelte Flächen sind wesentlich für das Stadtklima, sowie den Insekten- und Hochwasserschutz

gez. Tatjana Jenzen

Unterschrift

**Stellungnahme zum Antrag Nr. FU 37 der
BIBS zum Haushalt 2022**

Text:

In Eigeninitiative der Verwaltung sollen Grundstücke auf Schottergärten überprüft werden. Werden trotz Aufforderung die Schottergärten nicht zurückgebaut, werden grundsätzlich Ordnungsgelder verhängt.

Begründung:

Bisher reagierte die Stadt nur auf Meldungen von Schottergärten. Es gingen jedoch nur wenige Hinweise ein (Stellungnahme 20-12613-01). Ein aktives Vorgehen der Stadt wäre wirkungsvoller, ebenso ein Ordnungsgeld. Nicht versiegelte Flächen sind wesentlich für das Stadtklima, sowie den Insekten- und Hochwasserschutz.

Stellungnahme:

Die Errichtung von sogenannten Schottergärten stellt einen Verstoß gegen das öffentliche Baurecht dar. Das Vorgehen gegen diese Versölze obliegt daher dem FB 60 als Bauaufsichtsbehörde der Stadt. Diese überwacht mit derzeit sechs Sachbearbeitungsstellen und drei Baukontrolleuren das öffentliche Baurecht in seiner Gesamtheit in der ganzen Stadt Braunschweig von der Sachverhaltsermittlung vor Ort über Hinweis- und Anhörungsschreiben bis zu bauaufsichtlichen Anordnungen und Widerspruchsbescheiden. Nur sofern es die jeweils aktuell zu bearbeitenden Vorgänge zulassen, soll die Verfolgung von Schottergärten künftig auch aktiv betrieben werden. Die prioritäre und aktive Überprüfung des Stadtgebiets auf Schottergärten würde erhebliche personelle Kapazitäten binden bzw. zusätzliche erfordern. Die Bearbeitung anderer baulicher Missstände oder von Widersprüchen müsste zurückgestellt werden. Dies ist im Falle gefahrträchtiger Verstöße gegen das Baurecht und bei Widersprüchen angesichts drohender Untätigkeitsklagen nicht möglich. Die Durchsetzung bestandskräftiger Beseitigungsanordnungen erfolgt bei Bedarf mithilfe von Zwangsgeldern wie in allen bauaufsichtlichen Verfahren.

I. A.

Gez. Kühl

Unterschrift (Dez./FBL)

Ausschussempfehlung:

	Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
	dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
APH am 26.01.2022	0	11	0		X
FPDA am 03.03.2022					X

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2022

Überschrift

Förderung von Eltern-Kind-Gruppen und von Waldkindergartengruppen

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Vorlage der neuen Förderrichtlinien für Eltern-Kind-Gruppen und für Waldkindergartengruppen (Vorlage 22-17623) den voraussichtlichen Mehraufwand festzustellen und für 2022 rechtzeitig ggf. ausreichende überplanmäßige Mittel vorzusehen; für die Folgejahre sind die zusätzlichen Mittel jeweils im Haushaltsplan zu veranschlagen.

Begründung

Am 08.02.2022 hat der Verwaltungsausschuss die Verwaltung beauftragt, Förderrichtlinien für Eltern-Kind-Gruppen und für Waldkindergartengruppen anzupassen bzw. zu erarbeiten. Die neuen Förderrichtlinien sollen dem Rat so rechtzeitig zur Beschlussfassung vorgelegt werden, dass sie zum Kindergartenjahr 2022/2023 in Kraft treten können. Soweit sie zusätzliche Finanzmittel erfordern, sind diese natürlich noch nicht im Haushaltsplan eingeplant und vor Fixierung der Richtlinien auch nicht verlässlich zu prognostizieren.

Mit Inkrafttreten der neuen Förderrichtlinien zum 1. August 2022 müssten daher ggf. die Mittel überplanmäßig bereitgestellt werden. Mehraufwendungen fallen 2022 für fünf von zwölf Monaten an, von 2023 an ganzjährig.

Gez. Christoph Bratmann

Unterschrift

- FU 108 -

Ausschussempfehlung:

Abstimmungsergebnis			Antrag somit	
dafür	dagegen	Enth.	angenommen	abgelehnt
FPDA am 03.03.2022	11	0	0	X

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		Veränderungen in €		2024		2025		Dauer	Anmerkungen	
		Produktbezeichnung				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
		Politische Gremien				- 2.405.643	- 2.405.643	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
SBR 01	1.11.1110.01	Politische Gremien	449140 Aufwendungen Stadtbezirksräte	SBR 111	Anpassung des Bezirksratsbudgets für notwendige Maßnahmen im Stadtbezirk „Der Stadtbezirksrat 111 beantragt, das gesamte, ihm zur Verfügung stehende Bezirksratsbudget (inkl. Bürgerbudgets) in Höhe von 28.500€ um 20 % zu erhöhen, d.h. in Summe auf 34.200 €.“ Begründung: Die im Haushalt angeführten Bezirksmittel für alle Stadtbezirke sind auf eine nicht mehr vorhandene, alte Berechnung zurückzuführen. In diesem Zeitraum von mindestens 20 Jahren haben sich alle anfallenden Kosten erhöht. Die notwendigen Maßnahmen für die verschiedenen Bereiche (u.a. Straßenbau, Friedhofsverwaltung) konnten aus dem Bezirksratsbudget immer nur anteilmäßig finanziert werden. Eine entsprechende Budgetplanung für den Stadtbezirk Hondelage-Volkmarode wäre im Folgenden: Repräsentativer Aufwand: 600 € Zuschüsse 2.000 € Einrichtung Schule 3.500 € Ortsbüchereien 3.000 € FB 66 Straßenunterhaltung 12.000 € FB 67 Grünanlagenunterhaltung 3.000 € FB 67 Hochbauunterhaltung Friedhöfe 3.400 € FB 67 Grünanlagenunterhaltung Friedhöfe 1.700 € Bürgerbudgets 5.000 €				+ 5.700		+ 5.700		+ 5.700		+ 5.700		+ 5.700		dauerh.	
				FPDA	Dafür:	-	Dagegen:	10	Enthaltung:	1	Abgelehnt									
		Fachbereich 20 - Finanzen			- 76.045.290	- 76.045.290	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
38	1.11.1165.21	Verwaltung städt. Grundvermögens	341110 Mieten und Pachten	BIBS	Städtischen Grund und Boden nur noch in Erbpacht vergeben Grund- und Boden im Eigentum der Stadt Braunschweig und ihrer Tochtergesellschaften werden nur noch in Erpacht, für einen bestimmten Zeitraum und unter Auflagen vergeben. Weitere Veräußerungen von öffentlichem Besitz werden nicht vorgenommen. Die Stadt soll die Möglichkeit behalten, Bodenspekulationen entgegenzuwirken und bezahlbaren Wohnraum und Gewerbeflächen zu schaffen. Zudem sollen mit der Verpachtung Auflagen zur Erhaltung von Biodiversität, Rückbau von Anlagen, Schadstoffbeseitigung und Klimaschutzmaßnahmen verbunden werden.												dauerh.	Die Erträge aus der Veräußerung des Grundvermögens sind im Investitionsprogramm zu veranschlagen. (s. Liste der Anträge zum IP - FWI 71) *) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte nicht ermittelt werden. Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6		
				FPDA	Dafür:	-	Dagegen:	10	Enthaltung:	1	Abgelehnt									
39	1.57.5731.08	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	431510 Zuschuss an verb.Untern., Beteil.+Sonderv	BIBS	Einführung des kostenlosen ÖPNV in Braunschweig In Braunschweig wird der Nulltarif im ÖPNV eingeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Plan zur Umsetzung vorzulegen. Die Umsetzung muss in Anbetracht der Klimaproblematik zeitnah erfolgen. Ein wichtiges Teilziel des Beschlusses „Klimaneutralität 2030“ ist die Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs. Eine Voraussetzung dafür ist ein verbessertes Angebot des ÖPNV. In verschiedenen europäischen und außereuropäischen Städten gibt es bereits den Nulltarif für bestimmte Personengruppen oder komplett, so in Tallinn oder Manaus.												dauerh.	*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte noch nicht ermittelt werden. Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6		
				AMTA	Dafür:	-	Dagegen:	10	Enthaltung:	1	Abgelehnt									
				FPDA	Dafür:	-	Dagegen:	7	Enthaltung:	3	Abgelehnt	en bloc								

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		2024		2025		Dauer	Anmerkungen
		Produktbezeichnung				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
		Fachbereich 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit				- 10.636.006	- 10.656.006	0	+ 20.000	0	0	0	0	0	0		
40	1.12.1221.51	Tierschutz/Tiergesundheit	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Förderung von Tierschutzprojekten Im Jahr 2021 hat der Rat der Stadt Braunschweig einstimmig die Aktualisierung des "Konzeptes zur Regulierung des Bestandes wildlebender Stadttauben in Braunschweig" beschlossen, dass u. a. die Einrichtung mehrerer betreuter Taubenschläge in Braunschweig vorsieht. Der Verein Stadttiere e. V. hat sich bereit erklärt, den Betrieb dieser Taubenschläge zu übernehmen. Da dies nicht allein mit ehrenamtlichen Helfern gewährleistet werden kann, soll dem Verein ein Zuschuss für Personal- und Sachkosten gewährt werden.			+ 82.000		+ 82.000		+ 82.000		+ 82.000		dauerh.	
				AFKO	<i>Dafür:</i> 11 <i>Dagegen:</i> - <i>Enthaltung:</i> - <i>Passieren lassen</i>										<i>Der Antrag wurde durch den interfraktionellen Antrag FWE 40 Neu ersetzt, im AFKO aber in der ursprünglichen Fassung passieren gelassen.</i>		
40 Neu	1.12.1221.51	Tierschutz/Tiergesundheit	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Stadttaubenmanagement - Stadttiere Braunschweig e.V. Dieser Antrag ersetzt den Antrag FWE 40. Die Erhöhung des Haushaltssatzes um 20.000€ soll dem Verein Stadttiere Braunschweig e.V. im Rahmen der beschlossenen Aktualisierung des "Konzeptes zur Regulierung des Bestandes wildlebender Stadttauben in Braunschweig" (Ratsbeschluss vom 16.02.2021, Vorlage 21-15224) zukommen. Die antragstellenden Fraktionen gehen davon aus, dass mit den aus 2021 übertragenen Restmitteln für 2022 eine auskömmliche Finanzierung des Vorhabens sichergestellt ist. Der Rat hat zur Förderung von Tierschutz-Projekten im Haushaltssplan 2021 einen Ausgabebesatz von 50.000€ bereitgestellt. Mit Beschluss des AFKO vom 01.12.2021 wurde dem Verein Stadttiere Braunschweig e.V. eine Zuwendung zur Fortführung des Projektes „Betreuter Taubenschlag an der Eisenbahnüberführung Salzdahlumer Straße“ als Festbetrag finanziert in Höhe von 11.500€ (Vorlage 21-17056). Für 2022 stehen Restmittel in Höhe von 38.500 € zur Verfügung (Vorlage 22-17612). Für die Haushaltss Jahre 2023 ff. soll eine Fortsetzung und Ausweitung des genannten Vorhabens sichergestellt werden, z. B. in Form einer institutionellen Förderung des Vereins. Dazu ist jedoch zunächst die Vorlage und Beschlussfassung zum Stadttaubenmanagement abzuwarten (vgl. auch Vbericht zum Haushaltssplan zum Ansatz "Zuschüsse für Tierschutzprojekte" beim FB 32: "Auch für 2022 liegen Anträge auf (dauerhafte) Erhöhung vor, über die noch nicht entschieden wurde. Ggf. ist der Ansatz durch FB 20 anzupassen").			+ 20.000								einmalig	
				FPDA	<i>Dafür:</i> 10 <i>Dagegen:</i> - <i>Enthaltung:</i> 1 <i>Angenommen</i>												
41	1.12.1221.51	Tierschutz/Tiergesundheit	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION - DIE LINKE., Volt. Die PARTEI	Förderung von Tierschutzprojekten Auf Grundlage eines Ratsbeschlusses von Anfang 2021 haben Verwaltung, der Verein Stadttiere und der Tierschutzbund ein Konzept für betreute Taubenschläge erstellt. Dieses Konzept sieht vor, dass neben dem bereits bestehenden Modeltaubenschlag - wird vom Verein Stadttiere bereit betreut und dafür sind 10.000€ im Eintwurf eingestellt - weitere drei bis vier Taubenschläge errichtet und vom Verein Stadttiere betreut werden. Die Kosten für die weiteren Taubenschläge sind nicht im Haushalt eingestellt.			+ 82.000								einmalig	
				AFKO	<i>Dafür:</i> 11 <i>Dagegen:</i> - <i>Enthaltung:</i> - <i>Passieren lassen</i>												
				FPDA	<i>Dafür:</i> 1 <i>Dagegen:</i> 10 <i>Enthaltung:</i> - <i>Abgelehnt</i>												

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 7 / 0 / 3

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		Veränderungen in €		2024		2025		Dauer	Anmerkungen
		Produktbezeichnung				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
		Fachbereich 37 - Feuerwehr				- 35.962.833	- 35.972.833	0 + 10.000		0 + 5.000		0 + 5.000		0 + 5.000		0 + 5.000			
109	370-1400			SPD	Bekleidung für die Kinderfeuerwehren Die Kinder- und Jugendfeuerwehren leisten in den Stadtteilen nicht nur einen wichtigen Beitrag in der Jugendarbeit, sondern sorgen auch dafür, dass sich genügend Ehrenamtliche in den Ortswehren engagieren. Für die Kinderfeuerwehren wird entsprechende Bekleidung benötigt, die sich über die Zeit abnutzt und ersetzt werden muss. Es besteht derzeit ein Bedarf in Höhe von 5000 Euro für neue Bekleidung, die nicht im Haushalt abgebildet sind.													einmalig	
			426110						+ 5.000										
				FPDA	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen								
110	370-1100		431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Deutsche Lebensrettungsgesellschaft Der DLRG Ortsgruppe Braunschweig e.V. soll eine institutionelle Förderung i.H.v. 5000 € p.a. gewährt werden. Dem Vorbericht zum Haushaltplan ist zu entnehmen, dass die Stadt der DLRG die unentgeltliche oder vergünstigte Nutzung städtischer Mietobjekte oder Grundstücke gewährt. Aus verschiedenen Gründen erfolgt seitens der Stadt bislang jedoch keine finanzielle Unterstützung der wichtigen ehrenamtlichen Arbeit der DLRG.												dauerh.		
								+ 5.000		+ 5.000		+ 5.000		+ 5.000		+ 5.000			
				FPDA	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen								
		Fachbereich 40 - Schule			- 72.207.595	- 72.215.595	0 + 8.000		0	0	0	0	0	0	0	0			
42	Diverse	Diverse	Diverse	BIBS	Überarbeitung der Wertungskriterien für zukünftige neue Auftragsvergaben über die Mittagessenversorgung an Krippen, Kitas und Schulen Für zukünftige neue Auftragsvergaben über die Mittagessenversorgung an Krippen, Kitas und Schulen wird angeregt, die Wertungskriterien zu überarbeiten. Die Gewichtung der Wertung bei 'hohem Anteil an Bio-Artikeln' soll erhöht werden. Des Weiteren wird die Gewichtung der Wertung um den Punkt 'Anteil an regionalen und saisonalen Produkten' ergänzt. Entsprechend sollten für solche Vergaben gleichbleibende oder ggf. höhere Kosten im Haushalt 2022 ermittelt und einberechnet werden. (Begründung s. Antrag)												dauerh.	s. auch Teilhaushalt FB 51 *) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte nicht ermittelt werden. Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
									*)		*)		*)		*)		*)		
				JHA	Dafür:	-	Dagegen:	14	Enthaltung:	1	Abgelehnt								
				SchA	Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-	Zurückgezogen								
43	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION, - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Städtische Zuwendung für Unterhaltung Seilgarten Der Förderverein der Otto-Bennemann-Schule hat den Seilgarten im Kennelbad 2019 vor dem Abriss gerettet und wieder in Betrieb genommen. Seitdem haben dort rund 1.700 Schülerinnen und Schüler aus 13 Schulen am Teamtraining teilgenommen. Seit Beginn der Corona-Pandemie konnten die Teilnehmerzahlen allerdings nicht mehr erreicht werden. Um den Betrieb des Seilgartens für das kommende Jahr sicher zu stellen, wird ein Zuschuss von 8.000 Euro für den Förderverein der Otto-Bennemann-Schule beantragt.												einmalig	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
				SchA	Dafür:	16	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Die Anträge FWE 43 und FWE 88 wurden gemeinsam abgestimmt.							
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Die Anträge FWE 43 und FWE 88 wurden gemeinsam abgestimmt.							
88	1.21.2430.11	Schulentwicklung und -organisation	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Erhalt des Braunschweiger Seilgartens - Förderverein der Otto-Bennemann-Schule e.V. Der Förderverein Otto-Bennemann-Schule hat im Jahr 2019 den Seilgarten-Kennelbad erworben, um ihn vor dem Abriss zu bewahren. Der Seilgarten dient den Braunschweiger Schüler*Innen besonders zum Teambuilding und der sozialen Interaktion. Dabei ist besonders die pädagogische Funktion des Seilgartens als Lernort zu betonen, bei denen die Kinder von ausgebildeten Trainer*Innen begleitet werden. Da der Seilgarten in der Corona-Zeit finanzielle Einbußen erleben musste, wird eine städtische Förderung von 8000 Euro benötigt, um diese wichtige Arbeit auch künftig weiterführen zu können.												einmalig	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
								+ 8.000											
				SchA	Dafür:	16	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Die Anträge FWE 43 und FWE 88 wurden gemeinsam abgestimmt.							
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Die Anträge FWE 43 und FWE 88 wurden gemeinsam abgestimmt.							

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		Veränderungen in €		2024		2025		Dauer	Anmerkungen	
		Produktbezeichnung				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
		Kultur und Wissenschaft				- 32.145.062	- 32.241.962	0 + 96.900		0 + 66.900		0 + 66.900		0 + 66.900		0 + 66.900				
44	1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Allgemeiner Konsumverein e.V.	Der Zuschuss für den Allgemeinen Konsumverein wird für drei Jahre befristet um 20.000€ erhöht. Bedingung für die Zahlung in den Jahren 2023-2024 ist, dass der Allg. Konsumverein 2022 ein Konzept vorlegt, das schlüssig darlegt, wie ein Generationenwechsel stattfinden kann und das bis zum Ende des Jahres vom AfKW beraten wird.	Der Allgemeine Konsumverein leistet seit langer Zeit in weiten Teilen ehrenamtlich einen bemerkenswerten Beitrag zur Kultur in Braunschweig. Für die immer umfangreicheren organisatorischen Aufgaben ist es nun allerdings notwendig, eine Assistenzstelle einzurichten, die die Geschäftsführung übernimmt. Hieraus begründet sich nachvollziehbar die Erhöhung der Kontinuitätsförderung. Da der Allg. Konsumverein sich allerdings hauptsächlich durch die Arbeit einer einzelnen Person begründet, ist eine dauerhafte Finanzierung einer Hilfsstelle nur gerechtfertigt, wenn auch sichergestellt ist, dass der Konsumverein auch nach einem Generationenwechsel seine Leistung aufrechterhalten kann.											dauerh.		
				AfKW	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Die Anträge FWE 44 Neu und FWE 45 wurden gemeinsam abgestimmt.								
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Die Anträge FWE 44 Neu und FWE 45 wurden gemeinsam abgestimmt.								
45	1.25.2522.09	Kontinuitätsförderung Bildende Kunst	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Schaffung einer Stelle beim allgemeinen Konsumverein	Der Allgemeine Konsumverein ist ein alternativer Kunstverein in Braunschweig, der unter anderem das Klangkunstfestival ausrichtet und viele Kooperationen mit der Stadt, der HBK und anderen Institutionen pflegt. Um diese wertvolle Arbeit, die bisher ehrenamtlich geleistet wird, weiter zu ermöglichen, soll zur Entlastung eine neue Stelle geschaffen werden. Daher benötigt der Verein erstmals seit 2013 eine Erhöhung der städtischen Mittel für die Finanzierung einer solchen Stelle.												dauerh.		
				AfKW	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Die Anträge FWE 44 Neu und FWE 45 wurden gemeinsam abgestimmt.								
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Die Anträge FWE 44 Neu und FWE 45 wurden gemeinsam abgestimmt.								
46	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	LOT-Theater	Das LOT-Theater zieht um und entwickelt sich von einem reinen Gastspielhaus zu einem Produktions- und Gastspielhaus. Zudem soll die Zusammenarbeit mit dem TPZ weiter ausgebaut werden - hierfür soll das LOT-Theater räumlich erweitert werden. Für die hinreichende Finanzierung sehen wir eine dauerhafte Erhöhung der Förderung als sinnvoll an.												dauerh.		
				AfKW	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Die Anträge FWE 46, 47 und 89 wurden gemeinsam abgestimmt.								
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Die Anträge FWE 46, 47 und 89 wurden gemeinsam abgestimmt.								
47	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Anhebung Kontinuitätsförderung LOT-Theater	Die Weiterentwicklung des LOT-Theaters zu einem Produktions- und Gastspielhaus für die freie Szene, der weitere Ausbau der Zusammenarbeit zwischen dem Theaterpädagogischen Zentrum und dem LOT-Theater sowie die räumliche Erweiterung mit einer zweiten Bühne mit einem dezentralen Konzept "Kaffeeatelier plus x" sollten von der Stadt unterstützt werden. Und wenn es nicht bei einem Lippenbekenntnis bleiben soll, dann ist die beantragte Erhöhung der Kontinuitätsförderung unumgänglich.												dauerh.	Aenderung des Antrages in dauerhaft. (Nach AfKW); zuvor 3 Jahre	
				AfKW	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Die Anträge FWE 46, 47 und 89 wurden gemeinsam abgestimmt.								
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Die Anträge FWE 46, 47 und 89 wurden gemeinsam abgestimmt.								
89	1.25.2610.09	Kontinuitätsförderung Theater	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	LOT-Theater	Das LOT-Theater ist ein Gastspielhaus für Freies Theater in Niedersachsen und Veranstaltungsort für die regionale Kulturszene. Mit der geforderten Erhöhung der städtischen Zuschüsse soll das LOT zukunftsweisend gemacht werden. Unter anderem ist eine räumliche Erweiterung um eine zweite Bühne geplant.													dauerh.	
				AfKW	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Die Anträge FWE 46, 47 und 89 wurden gemeinsam abgestimmt.								
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Die Anträge FWE 46, 47 und 89 wurden gemeinsam abgestimmt.								

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt Produktbezeichnung	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		2024		2025		Dauer	Anmerkungen	
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
48	1.25.2811.04	Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl.	427140 Veranstaltungen	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Creative Boxes für den KuK-BSS e.V. Der einmalige städtische Zuschuss für die Einrichtung des Projektes „Creative Boxes“ von 24.320,90€ wird bedarfsgerecht auf 54.320,90€ erhöht. Um einen Abbruch des Projekts zu verhindern und die durch das Projekt geplanten Atelierplätze zu ermöglichen, sind mehr Mittel notwendig. Die Verzögerungen durch Corona, die Baukostensteigerungen und unvorhergesehene bauliche Anforderungen begründen die Erhöhung der Förderung.			+ 30.000								einmalig	
				AfKW	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	<i>Die Anträge FWE 48 und 49 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>					
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	<i>Die Anträge FWE 48 und 49 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>					
49	1.25.2811.04	Eigene kult. Veranst. sonst. Kulturpfl.	427140 Veranstaltungen	BIBS	Kunst- und Kulturverein Braunschweig e.V. bei der Schaffung von "Creative Boxes" unterstützen Bezahlbare Atelierräume in Braunschweig sind knapp, weshalb die meisten HBK-Absolvent:innen die Stadt nach dem Studium wieder verlassen. Der Kunst- und Kulturverein unterstützt deshalb das Projekt "creative boxes". Acht umgebaute Wohncontainer sollen dabei als Atelierräume für Künstler:innen errichtet werden. Um die Kosten zu decken, wird eine Erhöhung der Städtischen Förderung benötigt.			+ 30.000								einmalig	
				AfKW	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	<i>Die Anträge FWE 48 und 49 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>					
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	<i>Die Anträge FWE 48 und 49 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>					

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 7 / 0 / 3

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		Veränderungen in €		2024		2025		Dauer	Anmerkungen
		Produktbezeichnung				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
		Fachbereich 50 - Soziales und Gesundheit				- 76.389.443	- 76.711.043	0 +	321.600	0 +	363.345	0 +	363.345	0 +	173.345	0 +	173.345		
92	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Dauerausstellung "Rosenstraße 76" - Präventionsprojekt zu häuslicher Gewalt und Gewalt in der häuslichen Pflege	Für die Einrichtung und den dauerhaften Betrieb der Dauerausstellung "Rosenstraße 76" werden der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH zur Verfügung gestellt: einmalig zur Einrichtung 51.600 € sowie zusätzlich dauerhaft für den Betrieb 149.245 €, für 2022 jedoch nur halb so viel.												dauerh.	Es bestehen korrespondierende Anträge zur "Einrichtung" bzw. "Erstausstattung" (s. Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 74, 95 Neu und 101). Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
				AfSG	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen								
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen								
50	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Teilfinanzierung Dauerausstellung Rosenstraße 76	[...] Der Antrag steht im Zusammenhang mit dem Antrag über die anteilige Finanzierung der Erstausstattung. Es ist davon auszugehen, dass der Betrag von 149.200 Euro im Jahr 2022 nicht vollständig in Anspruch genommen wird, da die Dauerausstellung erst Mitte des Jahres eingerichtet werden soll.	(Vollständige Begründung s. Antrag)											dauerh.	Es bestehen korrespondierende Anträge zur "Einrichtung" bzw. "Erstausstattung" (s. Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 74, 95 Neu und 101). Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
				AfSG	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen								
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen								
97	1.31.3517.10	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	"Rosenstraße 76" - Ausstellung zur Prävention von Gewalt	Die Diakonische Gesellschaft möchte ein dauerhaftes Präventionsangebot ins Leben rufen, das Gewalt in der Pflege und häusliche Gewalt bekämpfen möchte. Die Inhalte der Ausstellung "Rosenstraße 76" sollen daher informieren und entabuieren. Neben einer gesamtgesellschaftlichen Relevanz, sollen vor allem Schüler*innen ab der 9. Klasse frühzeitig sensibilisiert werden. Um die Ausstellung dauerhaft aufrechterhalten und die wichtige Thematik vor allem bei den Schüler*innen etablieren zu können, werden jährlich 149.245 Euro benötigt. Damit werden unter anderem 1,5 Sozialpädagogikstellen geschaffen.												dauerh.	Es bestehen korrespondierende Anträge zur "Einrichtung" bzw. "Erstausstattung" (s. Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 74, 95 Neu und 101).
				AfSG	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen								
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen								

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 7 / 0 / 3

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt Produktbezeichnung	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		2024		2025		Dauer	Anmerkungen						
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen								
51	1.31.3517.20	Integration von Migranten	Diverse	SPD	Konzept zur Integrationsplanung Für die Zusammenführung und Weiterentwicklung der Konzepte zur Integrationsplanung werden 80.000€ in den Haushaltspunkt 2022 eingestellt Die vorliegenden Konzepte zur Integrationsplanung sollen zusammengeführt und weiterentwickelt werden sowie das bisherige Zuwanderungskonzept überarbeitet und konkretisiert werden. Zur Prozessbegleitung sind entsprechende finanzielle Ressourcen notwendig.															einmalig		
				AVI	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen											
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen											
52	1.31.3517.20	Integration von Migranten	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Refugium Flüchtlingshilfe e.V. unterstützen Der Verein 'Refugium Flüchtlingshilfe' ist ein wichtiger Träger der Migrations- und Flüchtlingssozialarbeit in der Region. Die bereitgestellten Mittel für die Migrationsberatung durch das Land Niedersachsen werden ab 2022 drastisch gekürzt. Um die wertvolle Arbeit aufrecht erhalten zu können, benötigt der Verein eine leichte Erhöhung der städtischen Zuwendungen.															einmalig	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
				AVI	Dafür:	1	Dagegen:	10	Enthaltung:	-	Abgelehnt											
				FPDA	Dafür:	-	Dagegen:	7	Enthaltung:	3	Abgelehnt											
93	1.41.4120.10	Betreuung von psychisch Kranken	Diverse	Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Finanzierung Gemeindepsychiatrisches Zentrum (Begründung s. Antrag)															3 Jahre	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
				AfSG	Dafür:	11	Dagegen:	-	Enthaltung:	-	Passieren lassen											
				FPDA	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Der Antrag wurde geändert auf +142.500€ für 2022 und 190.000€ für 2023 und 2024. Die Anträge FWE 93 und FWE 111 wurden gemeinsam abgestimmt.										
111	1.41.4120.10	Betreuung von psychisch Kranken	Diverse	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Gemeindepsychiatrisches Zentrum Beschlusstext: Für das Projekt "Gemeindepsychiatrisches Zentrum (GPZ)" werden 142.500€ für 2022 und 190.000€ für 2023 und 2024 bereitgestellt. Die Mittel werden subsidiär bereitgestellt, d. h., etwaige Fördermittel von Bund oder Land sind vorrangig zu verwenden. Zur Begründung wird auf die ausführlichen Ausführungen in den Vorlagen 21-17495, 21-17271, 20-12785 und 17-04625 sowie auf die E-Mail des FB 50 vom 14.02.2022 an die Fraktionen verwiesen.															3 Jahre		
				FPDA	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Die Anträge FWE 93 und 111 wurden gemeinsam abgestimmt.										

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 7 / 0 / 3

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		2024		2025		Dauer	Anmerkungen
		bisher	neu			Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
53	1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION - DIE LINKE., Volt. Die PARTEI	Finanzierung Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig Am 05.10.2021 hat der Rat die Vorlage "Konzept für eine Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig" (21-16936) beschlossen. Bestandteil des beschlossenen Konzeptes war auch eine Kostenschätzung für die dringend benötigte Anlaufstelle über 250.000 Euro. Es ist nicht erkennbar, dass die Verwaltung diesen Betrag in den Entwurf eingestellt hat. Vielmehr wird im Vorbericht dargestellt, dass der Betrag von 30.000€ aus 2021 für das Jahr 2022 auf 0 gesetzt wurde.			+ 250.000		+ 250.000		+ 250.000		+ 250.000		dauerh.	Zur Finanzierung der Anlaufstelle für Prostituierte bestehen eine Ansatzveränderung der Verwaltung (s. Liste der Ansatzveränderungen der Verwaltung) und ein Antrag der BIBS-Fraktion zur Finanzierung der Einrichtung (s. Liste der Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 91) Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
				AfSG	<i>Dafür:</i>	<i>Dagegen:</i>		<i>Enthaltung:</i>		<i>Erledigt</i>		<i>Der Antrag hat sich durch die Abstimmung der Beschlussvorlage 22-17576 und die Abstimmung über die Ansatzveränderungen der Verwaltung im Ergebnishaushalt erledigt.</i>					
90	1.41.4140.40	Infekt.prophylaxe und med. Umweltschutz	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Betrieb einer Anlaufstelle für Prostituierte in Braunschweig Um die geplante Anlaufstelle für Prostituierte in der Nähe der Bruchstraße weiterhin betreiben zu können, werden jährlich 302.900 Euro benötigt. Damit sollen laufende Kosten gedeckt und vor allem die Gehälter von qualifiziertem Personal bezahlt werden. Die Anlaufstelle ist ein wichtiger Ort in Braunschweig, um Prostituierten, die sich oftmals in prekären Lebenssituationen befinden, Schutz und Unterstützung zu bieten. Der Fokus liegt dabei darauf, den Prostituierten mehr soziale Teilhabe zu ermöglichen und sie in ihrer Selbstbestimmung zu stärken.			+ 302.900		+ 302.900		+ 302.900		+ 302.900		dauerh.	Zur Finanzierung der Anlaufstelle für Prostituierte bestehen eine Ansatzveränderung der Verwaltung (s. Liste der Ansatzveränderungen der Verwaltung) und ein Antrag der BIBS-Fraktion zur Finanzierung der Einrichtung (s. Liste der Anträge zum Investitionsprogramm - FWI 91) Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
				AfSG	<i>Dafür:</i>	<i>Dagegen:</i>		<i>Enthaltung:</i>		<i>Erledigt</i>		<i>Der Antrag hat sich durch die Abstimmung der Beschlussvorlage 22-17576 und die Abstimmung über die Ansatzveränderungen der Verwaltung im Ergebnishaushalt erledigt.</i>					

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 7 / 0 / 3

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt Produktbezeichnung	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		2024		2025		Dauer	Anmerkungen	
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
54	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD	Aids-Hilfe Das Angebot für die HIV-Prävention bei Migrant*innen aus Subsahara-Ländern soll fortgesetzt und verstetigt werden. Dazu dient die beantragte Erhöhung des Haushaltansatzes.			+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300	dauerh.	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
				AfSG	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>	<i>Der Antrag wurde geändert von 12.500 € auf +13.300 € dauerh. Die Anträge FWE 54 - 57 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>								
				FPDA	<i>Dafür:</i> 7	<i>Dagegen:</i> -	<i>Enthaltung:</i> 3	<i>Angenommen</i>	<i>Der Antrag wurde geändert von 12.500 € auf +13.300 € dauerh. Die Anträge FWE 54 - 57 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>								
55	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Aids-Hilfe Das Angebot für die HIV-Prävention bei Migrant*innen aus Subsahara-Ländern ist wichtig und sollte dauerhaft ausfinanziert werden. Deshalb sollte dem Antrag des Vereins in voller Höhe gefolgt werden.			+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300	dauerh.	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
				AfSG	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>	<i>Die Anträge FWE 54 - 57 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>								
				FPDA	<i>Dafür:</i> 7	<i>Dagegen:</i> -	<i>Enthaltung:</i> 3	<i>Angenommen</i>	<i>Die Anträge FWE 54 - 57 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>								
56	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Anhebung Zuwendung AIDS-Hilfe Im Vergleich zum Haushalt 2021 wird die Zuwendung für die AIDS-Hilfe von 107.700 €, auf 93.700 € gekürzt. Hintergrund ist das Ende einer befristeten 25% Stelle zum 31.12.2021. Mit dieser Stelle wurde erfolgreiche Präventionsarbeit für die afrikanischen Communitys durchgeführt. Die AIDS-Hilfe plant nun, dass die erfolgreiche Arbeit fortgesetzt und die Stelle entfristet wird. Diese Entwicklung wird sehr begrüßt und die notwendigen Finanzmittel sollen daher dauerhaft zur Verfügung gestellt werden.			+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300	dauerh.	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
				AfSG	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>	<i>Die Anträge FWE 54 - 57 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>								
				FPDA	<i>Dafür:</i> 7	<i>Dagegen:</i> -	<i>Enthaltung:</i> 3	<i>Angenommen</i>	<i>Die Anträge FWE 54 - 57 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>								
57	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Stelle für die Präventionsarbeit bei der Aids-Hilfe e. V. erhalten Um die Präventionsarbeit für die Afrikanische Community zu leisten, hat die Aids-Hilfe eine Stelle geschaffen, die nun entfristet werden soll. Um diese wichtige Arbeit weiter leisten zu können und die Stelle zu finanzieren, benötigt der Verein eine moderate Erhöhung der städtischen Zuwendungen.			+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300		+ 13.300	dauerh.	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
				AfSG	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>	<i>Die Anträge FWE 54 - 57 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>								
				FPDA	<i>Dafür:</i> 7	<i>Dagegen:</i> -	<i>Enthaltung:</i> 3	<i>Angenommen</i>	<i>Die Anträge FWE 54 - 57 wurden gemeinsam abgestimmt.</i>								

Teilhaushalt			Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		Veränderungen in €						Dauer	Anmerkungen					
Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung			bisher	neu	2022	Erträge	Aufwendungen	2023	Erträge	Aufwendungen	2024	Erträge	Aufwendungen	2025	Erträge	Aufwendungen	
58	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung		SPD	Verein für sexuelle Emanzipation e.V.		Der VSE leistet gute Beratungs- und Aufklärungsarbeit. Dabei steigt der Bedarf an trans* Beratungen sehr stark. Ebenso wird das Schulaufklärungsprojekt SCHLAU zur geschlechtlichen Identität und sexuellen Orientierung stark nachgefragt. Die durch weggefallene Landesmittel entstandene Finanzierungslücke kann er Verein nicht mit eigenen Mitteln schließen. Daher soll die städtische Förderung dauerhaft auf 10.000 € erhöht werden.										dauerh.	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
		431810 Zuschuss an übrige Bereiche							+ 10.800			+ 10.800		+ 10.800		+ 10.800		+ 10.800	
				AVI		Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Der Antrag wurde geändert von +10.000 € auf +10.800 € dauerh. Die Anträge FWE 58 - 61 wurden gemeinsam abgestimmt.						
				FPDA		Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Der Antrag wurde geändert von +10.000 € auf +10.800 € dauerh. Die Anträge FWE 58 - 61 wurden gemeinsam abgestimmt.						
59	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Verein für sexuelle Emanzipation e.V.		Der VSE leistet seit Jahrzehnten ehrenamtlich einen enorm wertvollen Beitrag für die Stadt, indem er die Interessen der LGBTQI-Community vertritt, verstärkt, öffentlich macht und vor allem einen Schutzaum bietet. Der VSE plant u.a., die trans*Beratung und SCHLAU sowie die Beratung von jungen, queeren Menschen auszubauen. Hierfür sind die beantragten Mittel notwendig und gut begründet.										dauerh.	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
		431810 Zuschuss an übrige Bereiche							+ 10.800			+ 10.800		+ 10.800		+ 10.800		+ 10.800	
				AVI		Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Der Antrag wurde geändert von +10.760 € auf +10.800 € dauerh. Die Anträge FWE 58 - 61 wurden gemeinsam abgestimmt.						
				FPDA		Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Der Antrag wurde geändert von +10.760 € auf +10.800 € dauerh. Die Anträge FWE 58 - 61 wurden gemeinsam abgestimmt.						
60	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung		Die FRAKTIION - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Anhebung Zuwendung VSE		Der Verein für sexuelle Emanzipation e.V. (VSE) ist überregional durch die Organisation des Sommerlochfestivals und der Trägerschaft des queeren Zentrums "Onkel Emma" bekannt. Damit leistet er einen wichtigen Beitrag gegen Diskriminierung, Stigmatisierung und Ausgrenzung. Diese Arbeit sollte gewürdigt und ausgeweitet werden. Da nach Auskunft des VSE die bisherige Förderung durch das Land Niedersachsen wegfällt, ist eine Anhebung der städtischen Zuwendung umgangänglich.										dauerh.	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
		431810 Zuschuss an übrige Bereiche							+ 10.800			+ 10.800		+ 10.800		+ 10.800		+ 10.800	
				AVI		Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Gemeinsame Abstimmung FWE 58 - 61						
				FPDA		Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Gemeinsame Abstimmung FWE 58 - 61						
61	1.41.4140.50	Gesundheitsförderung		BIBS	Verein für sexuelle Emanzipation e.V.		Der Verein für sexuelle Emanzipation (VSE) ist seit 1989 eine Interessenvertretung für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Menschen mit trans- bzw. intergeschlechtlichem Hintergrund (LSBT*!). Im queeren Zentrum "Onkel Emma" haben etwa 30 Jugendgruppen die Möglichkeit, sich in einem geschützten Raum zu treffen und auszutauschen. Dort werden auch Beratungsgespräche durch ausgebildete Berater:innen angeboten. Um die anderthalb Stellen im "Onkel Emma" abzusichern, benötigt der VSE eine moderate Erhöhung der städtischen Zuschüsse.										dauerh.	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
		431810 Zuschuss an übrige Bereiche							+ 10.800			+ 10.800		+ 10.800		+ 10.800		+ 10.800	
				AVI		Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	Der Antrag wurde geändert von +10.760 € auf +10.800 € dauerh. Die Anträge FWE 58 - 61 wurden gemeinsam abgestimmt.						
				FPDA		Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	Der Antrag wurde geändert von +10.760 € auf +10.800 € dauerh. Die Anträge FWE 58 - 61 wurden gemeinsam abgestimmt.						

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		Veränderungen in €		2024		2025		Dauer	Anmerkungen
		Produktbezeichnung	bisher			neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
		Fachbereich 51 - Kinder, Jugend und Familie				- 158.431.148	- 158.664.148	0 + 233.000	0 + 788.000	0 + 1.257.500	0 + 1.592.500								
42	Diverse	Diverse	Diverse	BIBS	Überarbeitung der Wertungskriterien für zukünftige neue Auftragsvergaben über die Mittagessenversorgung an Krippen, Kitas und Schulen	Für zukünftige neue Auftragsvergaben über die Mittagessenversorgung an Krippen, Kitas und Schulen wird angeregt, die Wertungskriterien zu überarbeiten. Die Gewichtung der Wertung bei 'hohem Anteil an Bio-Artikeln' soll erhöht werden. Des Weiteren wird die Gewichtung der Wertung um den Punkt 'Anteil an regionalen und saisonalen Produkten' ergänzt. Entsprechend sollten für solche Vergaben gleichbleibende oder ggf. höhere Kosten im Haushalt 2022 ermittelt und einberechnet werden. (Begründung s. Antrag)												dauerh.	s. auch Teilhaushalt FB 40 *) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte nicht ermittelt werden. Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
				JHA	Dafür:	-	Dagegen:	14	Enthaltung:	1	Abgelehnt								
				SchA	Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-	Zurückgezogen								
98	1.36.3630.04.01	Berufsbegleitende Hilfen/Schulsozialarb.	427140 Veranstaltungen	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Ausbauplan Schulsozialarbeit	Der Stufenplan zur Etablierung der kommunalen Schulsozialarbeit an allen weiterführenden Schulen (DS 21-15292) wird beschleunigt umgesetzt und der jährliche Stellenausbau verdoppelt. (Weiterer Beschlusstext und Begründung s. Antrag)												dauerh.	Zum Ausbauplan Schulsozialarbeit bestehen Anträge zum Investitionsprogramm (FWI 102) und zum Stellenplan (SP 104).
				JHA	Dafür:	13	Dagegen:	1	Enthaltung:	1	Angenommen	FWE 98, FWI 102 und SP 104 wurden gemeinsam abgestimmt.							
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen	FWE 98 und FWI 102 wurden gemeinsam abgestimmt.							
99	1.36.3650.03.08	Diverse	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Ausbau der Schulkindbetreuung	Der Rat der Stadt Braunschweig befürftigt den Beschluss, neben dem flächendeckenden Ausbau von Kooperativen Ganztagsgrundschulen (KoGS) übergangsweise die Schulkindbetreuung in und an den Schulen, die noch keine Kooperativen Ganztagsgrundschulen sind, von 60 % auf 80 % auszudehnen. (Weiterer Beschlusstext und Begründung s. Antrag)												dauerh.	Zum Ausbau der Schulkindbetreuung bestehen Anträge zum Investitionsprogramm (FWI 103) und zum Stellenplan (SP 106).
				JHA	Dafür:	12	Dagegen:	1	Enthaltung:	1	Angenommen	FWE 99, FWI 103 und SP 106 wurden gemeinsam abgestimmt.							
				SchA	Dafür:	14	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	FWE 99 und SP 106 wurden gemeinsam abgestimmt.							
				FPDA	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	FWE 99 und FWI 103 wurden gemeinsam abgestimmt.							
100	1.36.3650.03.08	Diverse	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Ausweitung der Mindestbetreuungszeit in der Schulkindbetreuung und in der Kooperativen Ganztagsgrundschule (KoGS)	In Anlehnung an die Ergebnisse des Workshops zur Schulkindbetreuung 2021 soll die Angebotsqualität in der Schulkindbetreuung und in der Kooperativen Ganztagsgrundschule (KoGS) verbessert werden. (Weiterer Beschlusstext und Begründung s. Antrag)												dauerh.	Zur Ausweitung der Mindestbetreuungszeit besteht ein Antrag zum Stellenplan (SP 105). Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
				JHA	Dafür:	11	Dagegen:	4	Enthaltung:	-	Angenommen	FWE 100 und SP 105 wurden gemeinsam abgestimmt.							
				SchA	Dafür:	14	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen	FWE 100 und SP 105 wurden gemeinsam abgestimmt.							
				FPDA	Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen								

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		Veränderungen in €		2024		2025		Dauer	Anmerkungen	
		Produktbezeichnung				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
		Fachbereich 61 - Stadtplanung und Geoinformation				-	11.464.848	-	11.464.848	0	0	0	0	0	0	0	0			
SBR 02	1.51.5111.01	Stadtplanung		SBR 111	Einsatz eines Projektentwicklers Marktplatz Volkmarode													einmalig	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6	
			443140 Prüfungs- und Beratungskosten																	
				APH	Dafür:			Dagegen:		Enthaltung:		Zurückgezogen								
				FPDA	Dafür:	-		Dagegen:	11	Enthaltung:	-	Abgelehnt	Abstimmung ist erfolgt, weil der Antrag in der APH-Sitzung nicht wirksam zurückgezogen werden konnte.							
		Fachbereich 66 - Tiefbau und Verkehr			-	39.074.277	-	39.174.277	0	+ 100.000	0	+ 350.000	0	+ 350.000	0	+ 350.000				
62	1.54.5400.01	Neu		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Einführung eines Bikesharing-Systems in Braunschweig													dauerh.		
				427110	Für die Einrichtung eines Bikesharing-Systems in Braunschweig werden die folgenden Mittel für Investitionen und den laufenden Betrieb in den Haushaltspunkt 2022 und die Folgejahre aufgenommen: 1. Investitions- und Betriebskosten für die einmalige Einrichtung eines Bikesharing-System in Höhe von 400.000 € im Haushaltspunkt 2022. 2. Mittel für den laufenden Betrieb in Höhe von 350.000 € für die Folgejahre. (Begründung s. Antrag)															
				AMTA	Dafür:	11		Dagegen:	-	Enthaltung:	-	Passieren lassen	Der Antrag wurde durch den interfraktionellen Antrag 62 Neu ersetzt, im AMTA aber in der ursprünglichen Fassung passieren gelassen.							
62 Neu	1.54.5400.01	Neu		SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Einführung eines Bikesharing-Systems in Braunschweig													dauerh.		
				427110	Für die Einrichtung eines Bikesharing-Systems in Braunschweig werden die folgenden Mittel für Investitionen und den laufenden Betrieb in den Haushaltspunkt 2022 und die Folgejahre aufgenommen: 1. Investitions- und Betriebskosten für die einmalige Einrichtung eines Bikesharing-System in Höhe von 100.000 € im Haushaltspunkt 2022; 2. Mittel für den laufenden Betrieb in Höhe von 350.000 € für die Folgejahre. (Begründung s. Antrag)															
				FPDA	Dafür:	8		Dagegen:	2	Enthaltung:	-	Angenommen								
		Fachbereich 67 - Stadtgrün und Sport			-	34.481.632	-	34.505.632	0	+ 24.000	0	+ 24.000	0	+ 24.000	0	+ 24.000				
63	1.55.5510.16	Winterdienst		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Ringgleis: Winterdienst und Reinigung													dauerh.		
				424130 Winterdienst	Für Winterdienst und die regelmäßige Reinigung des Ringgleises zwischen Celler Straße und Hugo-Luther-Straße werden dauerhaft 24.000 € in den Haushalt eingestellt. Das Ringgleis soll beim Winterdienst und bei der Reinigung der Radwegen mit der höchsten Prioritätstufe gleichgestellt werden. Außerdem soll insbesondere der Winterdienst auf dem Ringgleis ausdrücklich als zusätzliche Leistung erfolgen, die nicht zulasten der Häufigkeit und Intensität der Reinigung anderer Geh- und Radwege geht. Der Winterdienst soll als Schwarzaumung erfolgen. Streusalz soll selbstverständlich nicht zum Einsatz kommen. (Begründung s. Antrag)															
				UGA	Dafür:	8		Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen								
				FPDA	Dafür:	7		Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen								

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 7 / 0 / 3

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		Veränderungen in €		2024		2025		Dauer	Anmerkungen
		Produktbezeichnung				bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Fachbereich 68 - Umwelt				-	6.138.097	-	6.162.597	0	+	24.500	0	+	20.000	0	+	20.000	0	+	20.000
64	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Förderung von Umweltorganisationen: Institutionelle Förderung für den FUN Hondelage e.V. Der FUN Hondelage e.V. hat sich bereits seit etlichen Jahren um den Umwelt- und Naturschutz in Braunschweig verdient gemacht und dabei viele wichtige Projekt in diesem Bereich angestoßen, unterstützt und langfristig begleitet. Für den Haushalt 2022 beantragt der FUN zusätzliche Personalkosten in Höhe von 20.000€, um mit diesen Mitteln eine Fachkraft für das Projekt "Pflege und Entwicklung eines artenreichen Grünlands im Nordosten von Braunschweig" beschäftigen zu können. Diesem Antrag soll hiermit gefolgt werden.													dauerh.	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
			UGA		Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen								
			FPDA		Dafür:	7	Dagegen:	-	Enthaltung:	3	Angenommen								
65	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Förderkreis Umwelt- und Naturschutz Hondelage e.V. unterstützen FUN ist ein Naturschutzprojekt in der Kulturlandschaft Hondelage, das sich seit Jahrzehnten für Projekte wie die Fließwasserenaturierung und Artenschutzprojekte stark macht. Die Erhöhung der Zuschüsse aus dem Ökotopf soll dafür verwendet werden, eine landwirtschaftliche und naturschutzorientierte Fachkraft anteilig zu finanzieren.													dauerh.	
			UGA		Dafür:	1	Dagegen:	7	Enthaltung:	3	Abgelehnt								
			FPDA		Dafür:	-	Dagegen:	7	Enthaltung:	3	Abgelehnt								
66	1.56.5610.12	Förderung von Umweltorganisationen	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	BIBS	Regionale Energie- und KlimaschutzAgentur e.V. Die reka bringt verschiedene Akteure aus dem Klimaschutz zusammen und entwickelt eigene Projekte wie eine Gemeinschaftssiedlung mit Tiny Houses. Um unter anderem Mietkosten für Mitarbeiter-Räumlichkeiten und einen Seminarraum zu decken, benötigt die reka nun eine Erhöhung der städtischen Zuschüsse. Zudem sind große Klimaschutzprojekte geplant, für die eine kontinuierliche Beschaffung von Fördermitteln unabdingbar ist. Im Rahmen der Sitzung des FPDA wurde der Antrag wie folgt geändert: Die Verwaltung wird beauftragt, eine Förderung in Höhe von einmalig 35.000 € entsprechend des ursprünglichen Antrages aus dem bestehenden Fördertopf des FB 68 vorzusehen. Die ursprünglich beantragte Erhöhung des Ansatzes für die Förderung wird zurückgezogen, da nach Auskunft der Verwaltung eine Förderung über den bestehenden Fördertopf des FB 68 möglich ist.													einmalig	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
			UGA		Dafür:	11	Dagegen:	-	Enthaltung:	-	Passieren lassen								
			FPDA		Dafür:	10	Dagegen:	-	Enthaltung:	1	Angenommen								
67	Diverse	Diverse	Diverse	BIBS	Abgaben auf versiegelte Flächen einführen Neben Abwassergebühren sollen zusätzliche Abgaben auf versiegelte Flächen eingeführt werden. Die Einnahmen daraus sind für die Finanzierung von innerstädtischen Klimaschutzmaßnahmen zu verwenden. Versiegelte Flächen sind katastrophal für den Klima- und Hochwasserschutz. Sie tragen zum einen zur Erhitzung der Stadt bei und führen zum anderen zum schnelleren Abfluss von Regenwasser, das nicht versickern kann. Um dem Fortschreiten von Flächenversiegelung Einhalt zu gebieten, sollen Besitzer/Eigentümer versiegelter Flächen zu einer weiteren kommunalen Abgabe herangezogen werden.													dauerh.	Die innerstädtischen Klimaschutzmaßnahmen sind im Investitionsprogramm zu veranschlagen. (s. Liste der Anträge zum IP - FWI 80) *) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte nicht ermittelt werden. Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
			UGA		Dafür:	-	Dagegen:	11	Enthaltung:	-	Abgelehnt								
			FPDA		Dafür:	-	Dagegen:	7	Enthaltung:	3	Abgelehnt								

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		2024		2025		Dauer	Anmerkungen	
		bisher	neu			Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
94	Neu	Neu	Diverse	BIBS	Ernährungsrat für Braunschweig Der Ernährungsrat ist ein Netzwerk von BürgerInnen, welches die kommunale Ernährungspolitik mitgestalten möchte. Dabei sollen vor allem Aspekte in der Ernährungspolitik stärker beachtet werden wie Gesundheit, gerechte Verteilung, Tierwohl und Klimaschutz. Um den Ernährungsrat als handlungsfähiges Gremium zu implementieren, benötigt das Projekt eine Anschubfinanzierung in Höhe von rund 4.500 Euro. Das Geld soll unter anderem für eine zuarbeitende Wissenschaftliche Hilfskraft und die inhaltliche Projektleitung verwendet werden.			+ 4.500									einmalig	Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
				UGA	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i>	-	<i>Passieren lassen</i>									
				FPDA	<i>Dafür:</i>	<i>Dagegen:</i>	<i>Enthaltung:</i>		<i>Zurückgezogen</i>									
112	1.56.5610.15	Neu	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Ernährungsrat Als Anschubfinanzierung für die Einrichtung eines Ernährungsrats werden im Haushaltsplan für 2022 beim FB 68 einmalig 4500 € bereitgestellt. Der Haushaltsantrag greift den VA-Beschluss vom 28.09.2021 (Vorlage 21-16603-03) sowie die Stellungnahmen der Verwaltung dazu (21-16603-02 und 21-16603-04) auf. Die Regionale Energie- und KlimaschutzAgentur e.V. (Reka) hat mit E-Mail vom 28.01.2022 an die Fraktionen und an das Dez. VIII angeboten, die formale Abwicklung und Projektleitung für die ersten Schritte in der Gründungsphase des Ernährungsrates übernehmen. Reka hat mit der Mail einen offiziellen Projektantrag gestellt und eine Kalkulation für die Anschubfinanzierung vorgelegt. Dieses geplante Vorhaben soll mit dem Haushaltsantrag unterstützt werden.			+ 4.500									einmalig	
				FPDA	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i>	-	<i>Angenommen</i>									
Allgemeine Finanzwirtschaft					535.379.401	535.379.401	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
68	1.61.6110.01	Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	301310 Gewerbesteuer	Die FRAKTION - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI	Anhebung Gewerbesteuerhebesatz auf 470 v.H. Braunschweig ist ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort und trotzdem war die finanzielle Situation der Stadt Braunschweig schon vor Corona schlecht. Durch Corona ist eine weitere Verschärfung der Situation eingetreten. Die Liquidität ist fast vollständig aufgebraucht und die Schulden steigen. Trotzdem hat die Stadt Braunschweig große Aufgaben zu bewältigen. Also sind alle Fraktionen - und eigentlich vor allem der Hauptverwaltungsbeamte - aufgerufen, Vorschläge für eine Verbesserung der Finanzsituation zu unterbreiten. Und da Braunschweig ein Einnahmenproblem hat, sollten dies Vorschläge zur Verbesserung der Einnahmesituation sein. Ein wesentliches Thema ist dabei der Hebesatz der Gewerbesteuer. Hier besteht ein Handlungsspielraum.			+ 8.200.000		+ 8.200.000		+ 8.200.000		+ 8.200.000			dauerh.	
				FPDA	<i>Dafür:</i> 1	<i>Dagegen:</i> 10	<i>Enthaltung:</i>	-	<i>Abgelehnt</i>									
Diverse					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
69	Diverse	Diverse	Diverse	BIBS	Hochstufung des Fachbereichs 68 (Klimaschutzmanagement - Umwelt) zu einem Dezernat Der Fachbereich 68 (Klimaschutzmanagement - Umwelt) wird zu einem Dezernat hochstufiert, er bekommt umfassende Einspruchsrechte gegen städtische Maßnahmen, wenn diese nicht klimaneutral ausgeführt werden. Die Verwaltung wird gebeten, die zu erwartenden Kosten zu ermitteln, um sie in den Haushalt einzuplanen. Wir befinden uns in einer historisch singulären Situation des zunehmenden Klimanotstandes, die uns über Jahrzehnte begleiten wird. Diese Situation und das Ziel "Klimaneutralität 2030" erfordern eine Aufwertung der Abteilungsorganisation und des Personalumfangs. Das geforderte Einspruchsrecht gegen Verwaltungsentscheidungen bedarf eines eigenständigen Dezernates.			*)		*)		*)		*)		*)	dauerh.	*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte nicht ermittelt werden. Es liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor. Siehe: Anlage 6
				FPDA	<i>Dafür:</i> -	<i>Dagegen:</i> 10	<i>Enthaltung:</i>	-	<i>Abgelehnt</i>									
70	Diverse	Diverse	Diverse	BIBS	Aussetzung sämtlicher klimaschädlicher Ausgaben und Planungen für 2022 Die Verwaltung wird beauftragt, 2022 sämtliche klimaschädlichen Ausgaben und Planungen auszusetzen. Klimaschädlichkeit wird durch die auf alle Bereiche ausgedehnte Klimawirkungsprüfung festgelegt. Hinzu kommen nicht dringende weitere Projekte, die ausgesetzt werden können. Dadurch freiwerdende Mittel werden aktuell dringend für Investitionen im Klimaschutz benötigt. Es handelt sich um ein Moratorium.[...] (weiterer Beschlusstext und Begründung. s. Antrag)			*)		*)		*)		*)		*)	dauerh.	*) Der Antrag enthält keinen Betrag. Ein Betrag konnte nicht ermittelt werden.
				UGA	<i>Dafür:</i> -	<i>Dagegen:</i> 11	<i>Enthaltung:</i>	-	<i>Abgelehnt</i>									
				FPDA	<i>Dafür:</i> -	<i>Dagegen:</i> 7	<i>Enthaltung:</i>	3	<i>Abgelehnt</i>									

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 7 / 0 / 3

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		Veränderungen in €		2024		2025		Dauer	Anmerkungen
		bisher	neu			Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

Anträge zum Stellenplan

Diverse						0	+	182.300		0	+	519.800		0	+	519.800		0	+	519.800	
---------	--	--	--	--	--	---	---	---------	--	---	---	---------	--	---	---	---------	--	---	---	---------	--

Teilhaushalt FB 40 - Schule

81	Diverse	Diverse	Diverse	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Ausbau Schulbildungsberatung Es wird eine weitere 50%-Stelle in der Schulbildungsberatung geschaffen, die sich vornehmlich mit der Beratung beim Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I beschäftigt. Der Übergang zwischen den Primarstufe und der Sekundarstufe I stellt im hiesigen Bildungssystem einen zentralen Moment dar. Viele Eltern, insbesondere aus bildungsbenachteiligten Familien, kennen die Möglichkeiten nur eingeschränkt und benötigen hier eine gesonderte Beratung, die über jene der Grundschulen hinausgeht, um die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Schulbesuchs zu verstärken.															
				SchA	<i>Dafür:</i> 14	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>												
				FPDA	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>												

Teilhaushalt Ref. 0500 - Sozialreferat

82	1.31.3119.40	Leistung des Sozialreferats	Diverse	SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Koordinierungsstelle Altenhilfe- und Pflegeplanung Zur Koordinierung der Umsetzung der Altenhilfe- und Pflegeplanung soll eine zuständige Vollzeitstelle dauerhaft geschaffen werden. Die Koordinierungsstelle soll die Steuerung und Weiterentwicklung des Planungsprozesses verantworten, wesentliche Akteure vernetzen, Umsetzungsschritte koordinieren und in die Wege leiten. Zudem soll diese Stelle die Abstimmung zwischen den Verantwortlichen innerhalb und außerhalb der Verwaltung organisieren und herbeiführen. Es soll eine jährliche Ergebnisdokumentation erstellt werden, die dem Rat über den Ausschuss für Soziales und Gesundheit (AfSG) vorgestellt wird. Einmal jährlich soll der Maßnahmenplan überarbeitet und ergänzt werden. Die Ergebnisdokumentation und der Maßnahmenplan sollen im Vorfeld mit den wesentlichen Trägern der Altenhilfe- und -pflege abgestimmt werden. Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Organisationsstrukturen zu schaffen, die der Bedeutung der Altenhilfe- und Pflegeplanung gerecht werden und den Rahmen für eine erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen setzen. (Begründung: s. Antrag)														Der Antrag enthält keine Angaben zum Wert der Stelle. Es wird von 1 Stelle der EGr. S 12 TVöD ausgegangen.	
				AfSG	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>												
				FPDA	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>												

83	1.31.3119.40	Leistung des Sozialreferats	Diverse	SPD	Handlungskonzept Altersarmut Es wird eine 75%-Stelle zur Erstellung eines Handlungskonzepts gegen Altersarmut geschaffen. Immer mehr Menschen sind auf Grundsicherung im Alter angewiesen. Die familienorientierten Frauen weisen lange ehe- und sorgebedingte Erwerbsunterbrechungen auf. Ein dauerhafter Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt und der Aufbau ausreichender eigenständiger Rentneransprüche gelang und gelingt vielen Frauen nicht. Für die Zukunft, wenn die geburtenstarken Jahrgänge ins Rentenalter kommen, ist mit zusätzlichen Risikogruppen wie Personen mit Jahrzehntelanger prekärer Beschäftigung und löschrigen Erwerbsverläufen sowie langjährigen Geringverdiennern zu rechnen. Sie sind nicht nur von den Umbrüchen am Arbeitsmarkt, sondern auch von den seit 2001 erfolgten Rentenkürzungen betroffen. Um auf diese Entwicklungen passgenau reagieren zu können, soll ein Handlungskonzept Altersarmut erstellt werden.														Der Antrag enthält keine Angaben zum Wert der Stelle. Es wird von einer 0,75 Stelle der EGr. S 15 TVöD ausgegangen.	
				AfSG	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>												
				FPDA	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>												

84	1.31.3119.40	Leistung des Sozialreferats	Diverse	SPD	Ausbau Koordinierungsstelle LSBTI* Die Stelle Nr. 06344 "Beratungsleistungen LSBTI**" beim Referat 0500 wird von TZ 19,5 auf eine Vollzeitstelle erweitert. Die genannte Stelle beim Sozialreferat dient zur Wahrnehmung von Beratungsleistungen sowie für Maßnahmen und Projekte zum Themenbereich LSBTI* (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Intersexuelle). Die Arbeit mit der LSBTI*-Community ist ein zentraler Bestandteil, damit sich alle Gruppen in der Stadt unabhängig von ihrer sexuellen Identität und Orientierung wohl fühlen. In den letzten Jahren sind hier zunehmend neue Projekte entstanden, deren Betreuung und Koordination zunehmend mehr Aufwand erfordern. Um die Ergebnisse dieser positiven Entwicklung zu verstetigen, soll die Koordinationsstelle bei der Stadt ausgebaut werden.															*) Bei der Schaffung einer 0,50 Stelle der EGr. S 15 TVöD würden zusätzliche Personalkosten i. H. v. jährlich ca. 36.700 € (2022 anteilig ca. 12.200 €) anfallen.
				AVI	<i>Dafür:</i> 8	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>												Der Antrag wurde durch den interfraktionellen Antrag 84 Neu ersetzt, im AVI aber in der ursprünglichen Fassung abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 7 / 0 / 3

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt Produktbezeichnung	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		2024		2025		Dauer	Anmerkungen	
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
84	1.31.3119.40	Leistung des Sozialreferats		SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Koordinierungsstelle LSBTI* Die Stelle Nr. 06344 "Beratungsleistungen LSBTI**" beim Referat 0500 wird von einer Teilzeitstelle (19,5 Stunden) dauerhaft auf eine Vollzeitstelle angehoben und verstetigt. Die genannte Stelle beim Sozialreferat dient zur Wahrnehmung von Beratungsleistungen sowie für Maßnahmen und Projekte zum Themenbereich LSBTI* (Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Intersexuelle). Die Arbeit mit der LSBTI*-Community ist ein zentraler Bestandteil, damit sich alle Gruppen in unserer Stadt unabhängig von ihrer sexuellen Identität und Orientierung wohl fühlen. In den letzten Jahren sind hier zunehmend neue Projekte entstanden, deren Betreuung und Koordination zunehmend mehr Aufwand erfordern. Um die Ergebnisse dieser positiven Entwicklung zu verstetigen, soll die Koordinierungsstelle bei der Stadt ausgebaut werden. In Braunschweig eingerichtet wurde die Koordinierungsstelle 2019, finanziert durch ein Förderprogramm des Landes Niedersachsen. Ihre Aufgabe ist es, queere Menschen in unserer Stadt zu unterstützen, auf ihre Situation aufmerksam zu machen und ihre Diskriminierung zu verhindern. Das geschieht durch die Initierung von und die Mitarbeit in diversen Netzwerken, Projekten und Arbeitsgruppen. Die Koordinierungsstelle ist zudem eine bewährte Anlaufstelle für Ansprechpartner*innen innerhalb und außerhalb der Verwaltung.												
		Diverse		FPDA	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen						

Teilhaushalt FB 51 - Kinder, Jugend und Familie

104	1.36.3630.04.01	Berufsbegleitende Hilfen/Schulsozialarb.		SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Ausbauplan Schulsozialarbeit Der Stufenplan zur Etablierung der kommunalen Schulsozialarbeit an allen weiterführenden Schulen (DS 21-15292) wird beschleunigt umgesetzt und der jährliche Stellenausbau verdoppelt. (Weiterer Beschlusstext und Begründung s. Antrag)												Zum Ausbauplan Schulsozialarbeit bestehen Anträge zum Ergebnishaushalt (FWE 98) und zum Investitionsprogramm (FWI 102). Der Stellenplanentwurf 2022 sieht 2 neue Stellen für Schulsozialarbeiter*innen in der Stelle 51.44 vor (2 EGr. S 11b TVöD mit Sperrvermerk) sowie eine 0,50 Stelle der BesGr. A 8 für Verwaltungsaufgaben (mit Sperrvermerk) im Zusammenhang mit der Schulsozialarbeit. Es wird von 2 weiteren Stellen für Schulsozialarbeiter*innen (2 EGr. S 11b TVöD) sowie 1 Stelle für eine Sachgebietleitung (1 EGr. S 15 TVöD) ausgegangen.
		Diverse		JHA	Dafür:	13	Dagegen:	1	Enthaltung:	1	Angenommen	FWE 98, FWI 102 und SP 104 gemeinsam abgestimmt					
				FPDA	Dafür:	11	Dagegen:	-	Enthaltung:	-	Angenommen						

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 7 / 0 / 3

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt Produktbezeichnung	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €				2022				2023				Veränderungen in €				2024		2025		Dauer	Anmerkungen
					bisher	neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
105	1.36.3650.03.XX	Diverse		SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Ausweitung der Mindestbetreuungszeit in der Schulkindbetreuung und in der Kooperativen Ganztagsgrundschule (KoGS) In Anlehnung an die Ergebnisse des Workshops zur Schulkindbetreuung 2021 soll die Angebotsqualität in der Schulkindbetreuung und in der Kooperativen Ganztagsgrundschule (KoGS) verbessert werden. (Weiterer Beschlusstext und Begründung s. Antrag)																					Zur Ausweitung der Mindestbetreuungszeit besteht ein Antrag zum Ergebnishaushalt (FWE 100) *) Bei den städtischen Stellen wären insgesamt 18 Erstkräfte sowie 14 Zweitkräfte von der Erhöhung der Mindestbetreuungszeit und Mindestarbeitszeit betroffen. Es würden zusätzliche Personalkosten i. H. v. jährlich ca. 69.000 € für 47,5 Std./Woche für die Erstkräfte der EGr. S 8a TVöD (2022 anteilig ca. 28.800 €) sowie ca. 38.500 € für 35,5 Std./Woche für die Zweitkräfte der EGr. S 2 TVöD (2022 anteilig ca. 16.000 €) anfallen.
		Diverse							+ 44.800				+ 107.500				+ 107.500			+ 107.500						
			JHA		Dafür:	11	Dagegen:	4	Enthaltung:		-	Angenommen	FWE 100 und SP 105 gemeinsam abgestimmt													
			SchA		Dafür:	14	Dagegen:	3	Enthaltung:		-	Angenommen	FWE 100 und SP 105 gemeinsam abgestimmt													
			FPDA		Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:		-	Angenommen														

Der FPDA hat über die Anträge, die nicht einzeln aufgerufen wurden, insgesamt abgestimmt. Gesamtergebnis: 7 / 0 / 3

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		Veränderungen in €		2024		2025		Dauer	Anmerkungen
		Produktbezeichnung	bisher			neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			

Teilhaushalt Referat 0600 - Baureferat

85	Diverse	Diverse		BIBS	Einrichtung einer Koordinierungsstelle zur Unterstützung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten Es wird eine Koordinierungsstelle zur Unterstützung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten eingerichtet. Sie wird mit 20 Wochenstunden ausgestattet. (Begründung s. Antrag)												dauerh.	Der Antrag enthält keine Angaben zum Wert der Stelle. Es wird von einer 0,50 Stelle der BesGr. A 11 ausgegangen.
		Diverse			+ 13.200		+ 39.600		+ 39.600		+ 39.600							
			APH	Dafür:	-	Dagegen:	10	Enthaltung:	1	Abgelehnt								
			FPDA	Dafür:	-	Dagegen:	-	Enthaltung:	-	Zurückgezogen								

Teilhaushalt Fachbereich 66 - Tiefbau und Verkehr

86	Diverse	Diverse		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Ziele- und Maßnahmenkatalog "Radverkehr in Braunschweig": Stellenausstattung Im Fachbereich 66 Tiefbau und Verkehr sollen für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Ziele- und Maßnahmenkatalog "Radverkehr in Braunschweig" vier Stellen aus der Stellenreserve entnommen und möglichst schnell ausgeschrieben werden. Ziel ist eine Besetzung dieser Stellen möglichst früh im Jahr 2022, idealerweise noch vor Ablauf des 2. Quartals. Mit dem Beschluss über den Ziele- und Maßnahmenkatalog "Radverkehr in Braunschweig" hat der Rat der Stadt Braunschweig ein sehr ehrgeiziges Programm zur Förderung des Radverkehrs beschlossen, das bis zum Jahr 2030 abgearbeitet werden soll. Unstrittig ist, dass diese Ziele nur durch eine deutliche Aufstockung des Personals erreicht werden können. Bereits im Jahr 2021 wurden neue Stellen geschaffen. Um den notwendigen Stellenbedarf zu sichern, sollen im Jahr 2022 weitere 4 Stellen geschaffen werden.												dauerh.	(*) In der Stellenplanvorlage 2022 sind für den Fachbereich 66 3,75 Stellen für den Radverkehr vorgesehen. Eine Inanspruchnahme der Stellenreserve für eine vorzeitige Ausschreibung und Besetzung der 3,75 Stellen vor dem Inkrafttreten des Stellenplans 2022 ist grundsätzlich möglich.
		Diverse			*)		*)		*)		*)		*)		*)			
			AMTA	Dafür:	11	Dagegen:	-	Enthaltung:	-	Passieren lassen								
			FPDA	Dafür:	8	Dagegen:	3	Enthaltung:	-	Angenommen								

Teilhaushalt FB 67 - Stadtgrün und Sport

87	Diverse	Diverse		Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volk, Die PARTEI	Keine Stellenwegfälle in der Sportstättenverwaltung Der beabsichtigte Wegfall von zwei Stellen bei der Sportstättenverwaltung wird nicht realisiert. (Begründung s. Antrag) SpA vom 18.01.2022: Es wurde ein geänderter Beschluss gefasst: „Die beiden betroffenen zurzeit unbesetzten Stellen sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden. Der Sperrvermerk soll bis zu dem Zeitpunkt, an dem die zeitlich Befristung der Stelle, welche durch die beiden betroffenen Stellen kompensiert wird, abläuft, bestehen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist über den Stellenwegfall zu entscheiden.“													(*) Sollten die als Wegfall vorgesehenen Stellen weiterhin im Stellenplan bleiben und neu besetzt werden, würden zusätzliche Personalkosten i.H.v. jährlich ca. 96.900 € (2022 anteilig ca. 32.300 €) anfallen.
		Diverse			+ 32.300		+ 96.900		+ 96.900		+ 96.900				geänderter Antrag			
			SpA	Dafür:	7	Dagegen:	2	Enthaltung:	2	Angenommen								
			FPDA	Dafür:	1	Dagegen:	10	Enthaltung:	-	Abgelehnt								

Nr.	Produkt-Nr.	Teilhaushalt		Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2022 in €		2022		2023		Veränderungen in €		2024		2025		Dauer	Anmerkungen
		Produktbezeichnung	bisher			neu	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			

Teilhaushalt FB 68 - Umwelt

107	Diverse	Diverse		Bündnis 90/DIE GRÜNEN	FB 68:Förderprogramm f.regener.Energien Das Förderprogramm für regenerative Energien hat in der Vergangenheit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz geleistet und war im Jahr 2021 bereits Ende September 2021 ausgeschöpft (DS 21-16816-01). Es scheint somit sinnvoll, dieses Programm um weitere 300.000 € pro Jahr aufzustocken.												Zum Förderprogramm f. regener. Energien besteht ein Antrag zum Investitionsprogramm (FWI 79). Anmerkung zu den Beratungen im FPDA: Der bisherige Antrag FWI 79 (gleichzeitig SP 107) wurde durch den Antrag FWI 79Neu ersetzt. Dieser Antrag FWI 79Neu enthält deutlich reduzierte Fördermittel, so dass ein Stellenaufwuchs dafür nicht mehr erforderlich ist. Eine Abstimmung im FPDA ist daher nicht vorgesehen.	
		Diverse							+ 10.300		+ 31.000		+ 31.000		+ 31.000			
			UGA		<i>Dafür:</i> 11	<i>Dagegen:</i> -	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Passieren lassen</i>										

Diverse Teilhaushalte

106	Diverse (FB 40 und FB 51)	Diverse		SPD / Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Ausbau der Schulkindbetreuung Der Rat der Stadt Braunschweig befürwortet den Beschluss, neben dem flächendeckenden Ausbau von Kooperativen Ganztagsgrundschulen (KoGS) übergangsweise die Schulkindbetreuung in und an den Schulen, die noch keine Kooperativen Ganztagsgrundschulen sind, von 60 % auf 80 % auszudehnen. (Weiterer Beschlusstext und Begründung s. Antrag)												Zum Ausbau der Schulkindbetreuung bestehen Anträge zum Ergebnishaushalt (FWE 99) und zum Investitionsprogramm (FWI 103). *) Anmerkung zu den Beratungen im FPDA: Nach abschließender Prüfung ist ein Stellenbedarf nicht gegeben. Eine Abstimmung im FPDA ist daher nicht vorgesehen.
		Diverse							*)		*)		*)		*)		*)
			JHA		<i>Dafür:</i> 12	<i>Dagegen:</i> 1	<i>Enthaltung:</i> 1	<i>Angenommen</i>		FWE 99, FWI 103 und SP 106 gemeinsam abgestimmt							
			SchA		<i>Dafür:</i> 14	<i>Dagegen:</i> 3	<i>Enthaltung:</i> -	<i>Angenommen</i>		FWE 99 und SP 106 gemeinsam abgestimmt							

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 20 - Finanzen											
Vorplanung Jugendzentrum für Volkmarode und Schapen											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
	3E.21 NEU	Jugendzentrum SB 111 / Bedarfsevaluation und Planung	SBR 111	bisher neu Veränderung	0 15.000 15.000	0 0 15.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0	zusätzliche Haushaltsmittel i.H.v. 15.000 EUR für 2022 für die Bedarfsevaluation und Planung eines Jugendzentrums für Volkmarode und Schapen; dabei sollen insbesondere die Aspekte Bedarfsermittlung, Trägerschaft und Räumlichkeiten berücksichtigt werden
			JHA APH FPDA								abgelehnt 0/14/1 abgelehnt 1/9/1 abgelehnt **)
Vorplanung Sporthalle GS Veltenhof											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
	3E.210026	Sporthalle GS Veltenhof / Vorplanung	SBR 322	bisher neu Veränderung	660.000 660.000 0	160.000 160.000 0	500.000 500.000 0	0 0 0	0 0 0	0	Der SBR 322 beantragt, dass die IP-Erläuterungen zur Sporthalle Veltenhof im Investitionsprogramm von Sanierung in Investition geändert wird. Anmerkung der Verwaltung Die Erläuterungen im IP werden angepasst, in dem die Vorplanung sich nicht auf die Sanierung sondern auf den Neubau bezieht. Im Rahmen der Ansatzveränderungen hat die Verwaltung die Finanzraten für die Vorplanung an den tatsächlichen Finanzbedarf angepasst (siehe Liste der Ansatzveränderungen).
			APH FPDA								abgelehnt 5/6/0 abgelehnt **)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
sonstige Maßnahmen des FB 20											
21 Veräußerung von Sachvermögen (Veränderungen)											
71	5S.210007	FB 20: Global -Veräuß. von Grundst.	BIBS								
			bisher	67.357.247	60.957.247	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	0	geringere Einzahlungen i. H. v. jährlich 1.600.000 EUR für Grundstücksverkäufe, da städtischer Grund nur noch in Erbpacht vergeben werden soll.
			neu	60.957.247	60.957.247	0	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung: Der Antrag steht in Zusammenhang mit dem Antrag lfd. Nr. 38 im Ergebnishaushalt.
			Veränderung	-6.400.000		-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	-1.600.000	0	siehe hierzu auch die Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 6)
											Der Antrag wurde von der BIBS-Fraktion zwar zurückgezogen; es erfolgte trotzdem eine Abstimmung im FPDA
											abgelehnt 0/10/1
											FPDA

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden											
Teilhaushalt 20 - Finanzen											
Einrichtung GTB GS Veltenhof											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				0	0	0	0	0	0	0	
	4E.210306	GS Veltenhof / Einrichtung GTB	SBR 322	bisher neu	0 800.000	0 0	0 80.000	0 400.000	0 320.000	0 0	Wiederaufnahme von Haushaltssmitteln für 2022 für den Ausbau des Ganztagsbetriebes an der Grundschule Veltenhof Anmerkung der Verwaltung Es wurden die ehemals geschätzten Kosten in Höhe von 4 Mio. EUR verwandt und nach dem Finanzmittelbedarf auf die Jahre verteilt. abgelehnt 1/10/0 abgelehnt 3/12/2 abgelehnt **)
				Veränderung	800.000	0	80.000	400.000	320.000	0	
				APH SchuA FPDA							
26				Baumaßnahmen (Veränderungen)	0	0	0	0	0	0	
	4E.210306	GS Veltenhof / Einrichtung GTB	SBR 322	bisher neu	0 3.200.000	0 0	0 320.000	0 1.600.000	0 1.280.000	0 0	Wiederaufnahme von Haushaltssmitteln für 2022 für den Ausbau des Ganztagsbetriebes an der Grundschule Veltenhof Anmerkung der Verwaltung Es wurden die ehemals geschätzten Kosten in Höhe von 4 Mio. EUR verwandt und nach dem Finanzmittelbedarf auf die Jahre verteilt. abgelehnt 1/10/0 abgelehnt 3/12/2 abgelehnt **)
				Veränderung	3.200.000	0	320.000	1.600.000	1.280.000	0	
				APH SchuA FPDA							

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abschließendes Ergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Ersatzneubau Sporthalle GS Veltenhof											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
	4E.21 NEU	Sporthalle GS Veltenhof / Ersatzneubau	SBR 322	bisher neu Veränderung	0 0 0 0 0 *) 0	0 0 0 *) 0 *) *)	zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für den Ersatzneubau der Sporthalle GS Veltenhof. Anmerkung der Verwaltung: Die Verwaltung prüft aktuell den Bedarf an einer derartigen Sporthalle sowie deren Raumprogramm und Ausstattung als Grundlage für die Ermittlung des Finanzierungsbedarfes sowie einer möglichen Realisierungszeitschiene. Aufgrund andersweitiger priorisierter Projekte wird diese Prüfung nicht kurzfristig abgeschlossen sein. Bezugnehmend auf aktuelle laufende Sporthallenprojekte ist für den Neubau einer 1-Fach-Sporthalle aktuell mindestens ein Projektvolumen von ca. 3,8 Mio. EUR zuzüglich Abriss zu veranschlagen. In 2021/2022 sind bereits Haushaltssmittel i. H. v. 660.000 EUR (2021: 160.000 EUR, 2022: 500.000 EUR) für die Vorplanung der Sporthalle GS Veltenhof eingeplant (3E.210026). abgelehnt 0/10/1 abgelehnt 3/10/4 abgelehnt **)				
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			0	0	0	0	0	0	
	4E.21 NEU	Sporthalle GS Veltenhof / Ersatzneubau	SBR 322	bisher neu Veränderung	0 0 0 0 0 *) 0	0 0 0 *) 0 *) *)	zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für den Ersatzneubau der Sporthalle GS Veltenhof. Anmerkung der Verwaltung: Die Verwaltung prüft aktuell den Bedarf an einer derartigen Sporthalle sowie deren Raumprogramm und Ausstattung als Grundlage für die Ermittlung des Finanzierungsbedarfes sowie einer möglichen Realisierungszeitschiene. Aufgrund andersweitiger priorisierter Projekte wird diese Prüfung nicht kurzfristig abgeschlossen sein. Bezugnehmend auf aktuelle laufende Sporthallenprojekte ist für den Neubau einer 1-Fach-Sporthalle aktuell mindestens ein Projektvolumen von ca. 3,8 Mio. EUR zuzüglich Abriss zu veranschlagen. In 2021/2022 sind bereits Haushaltssmittel i. H. v. 660.000 EUR (2021: 160.000 EUR, 2022: 500.000 EUR) für die Vorplanung der Sporthalle GS Veltenhof eingeplant (3E.210026). abgelehnt 0/10/1 abgelehnt 3/10/4 abgelehnt **)				

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Neugestaltung Vorplatz IGS Franzsches Feld											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
	4S.210065	FB 20:Global Instandhaltung Schulen	SBR 120								
			bisher	10.991.476	6.651.476	1.085.000	1.085.000	1.085.000	1.085.000	0	
			neu	11.001.476	6.651.476	1.095.000	1.085.000	1.085.000	1.085.000	0	
			Veränderung	10.000		10.000	0	0	0	0	
											zusätzliche Haushaltssmittel i.H.v. 10.000 EUR für 2022 für die Neugestaltung des Vorplatzes der IGS Franzsches Feld.
											abgelehnt 1/10/0 abgelehnt 5/8/4 abgelehnt **)
Energetische Bestandserfassung städtischer Gebäude											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
72	4E.21 NEU	städtischer Gebäude / Energetische Bestandserfassung	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN								
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	5.500.000	0	500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000	
			Veränderung	5.500.000		500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	2.000.000	
											zusätzliche Haushaltssmittel i.H.v. 500.000 EUR für 2022 für die energetische Bestandserfassung der städtischen Gebäude. In den Jahren 2023 bis 2027 soll der Betrag auf 1.000.000 EUR angehoben werden.
											Anmerkung der Verwaltung Die Verwaltung hat im Rahmen der Ansatzveränderungen Klimaschutzmaßnahmen an städtischen Gebäuden mit einem Volumen von 6 Mio. EUR für 2022-2023 berücksichtigt.
											Antrag erledigt / zurückgezogen

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Neubau Kinder- und Jugendzentrum Watenbüttel											
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
	5E.210156	Kinder- und JZ Watenbüttel / Neubau	SBR 321								
			bisher	950.000	0	0	95.000	855.000	0	0	Vorziehen der Haushaltmittel in Höhe von 950.000 EUR für die Errichtung des Kinder- und Jugendzentrums in Watenbüttel
			neu	950.000	0	95.000	855.000	0	0	0	
			Veränderung	0		95.000	760.000	-855.000	0	0	Anmerkung der Verwaltung Eine neue Kostenermittlung erfolgt erst, wenn Grundstück und Raumprogramm des neuen Jugendzentrums fixiert sind. Von einem Vorziehen der Raten auf 2022 sollte vor dem Hintergrund der noch zu klärenden Fragestellungen zu Grundstück und Raumprogramm abgesehen werden.
											abgelehnt 0/1/0
											abgelehnt 0/11/0
											abgelehnt **)
sonstige Hochbaumaßnahmen											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		900.000	225.000	225.000	225.000	225.000	0	0	
73	4S.210097	Photovoltaikanlagen / Neuinstallation	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN								
			bisher	390.000	190.000	50.000	50.000	50.000	50.000	0	zusätzliche Haushaltmittel in Höhe von 50.000 EUR jährlich für die Neuinstallation von Photovoltaikanlagen. Ggf. sollen diese Gelder auf die sich in der Gründung befindlichen Energiegenossenschaft übertragen und dort für die Beschaffung und Installation von PV-Anlagen genutzt werden.
			neu	590.000	190.000	100.000	100.000	100.000	100.000	0	
			Veränderung	200.000		50.000	50.000	50.000	50.000	0	Anmerkung der Verwaltung Für die Beteiligung an der noch zu gründenden Genossenschaft hat die Verwaltung Haushaltmittel in Höhe von 100.000 EUR im Rahmen der Ansatzveränderungen angemeldet (siehe Liste der Ansatzveränderungen)
											angenommen 8/3/0
											angenommen **)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
<hr/>											
103	4S.210102	Ausbau Schulkindbetr. 80 % / baul. M.	SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN								
			bisher	812.000	112.000	175.000	175.000	175.000	175.000	0	zusätzliche Haushaltssmittel für kleinere Umbauten und die Ausstattung für 2022 ff. für den Ausbau der Schulkindbetreuung in und an Schulen
			neu	112.000	112.000	*)	*)	*)	*)	0	Anmerkung der Verwaltung Der Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltssmitteln für den Ifd. Betrieb sowie der Antrag auf zusätzliche Stellen sind im Ergebnishaushalt abgebildet (siehe Ergebnishaushalt Nr. 99 und Nr. 106).
			Veränderung	-700.000		*)	*)	*)	*)	0	Die Kostenschätzung der Verwaltung liegt noch nicht vor. Es sind jedoch bereits zum Haushalt 2021 entsprechende Haushaltssmittel für den Ausbau der Schulkindbetreuung auf 80 % durch Umbauten im Bestand aufgenommen worden (jährlich 175.000 EUR - Projekt 4S.210102).
			JHA		1	1	1	1	1	0	angenommen 12/1/1
			APH		1	1	1	1	1	0	angenommen 8/3/0
			SchuA		1	1	1	1	1	0	angenommen 11/3/3
				<u>700.000</u>		<u>175.000</u>	<u>175.000</u>	<u>175.000</u>	<u>175.000</u>		Anmerkung der Verwaltung Um weitere 100 Plätze für die Schulkindbetreuung zu schaffen, sind zusätzlich jährlich 175.000 EUR für Kosten der Herrichtung der Räumlichkeiten und für Kosten der Erstausstattung erforderlich (Einrichtung von 5 Betreuungsgruppen a 20 Plätze).
			FPDA	<u>700.000</u>		<u>175.000</u>	<u>175.000</u>	<u>175.000</u>	<u>175.000</u>		angenommen 8/3/0

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abschließungsergebnis: 7/0/4

Haushaltsslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde ein bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abschließungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
<hr/>											
95	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN								
			bisher	148.000	148.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 51.600 EUR für 2022 für die Bezugshaltung der Einrichtung des Projektes "Rosenstraße 76" zur Prävention von Gewalt in Familie und Pflege an die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH"
			neu	199.600	148.000	51.600	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung Der Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für den Ifd. Betrieb sind im Ergebnishaushalt abgebildet (siehe Ergebnishaushalt Nr. 92).
			Veränderung	51.600		51.600	0	0	0	0	Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI sowie die BIBS haben unter Nr. 74 und Nr. 101 einen fast identischen Antrag gestellt. Hinsichtlich der Ifd. Kosten wird auf den Antrag Nr. 50 verwiesen, der im Ergebnishaushalt abgebildet wird (siehe Liste des Ergebnishaushaltes).
											Der Kosten- und Finanzierungsplan sieht für die Erstausstattung eine Vielzahl von Einrichtungsgegenständen aber auch Umbaumaßnahmen vor. Es wird mit Gesamtkosten hierfür von rd. 107 TEUR gerechnet.
											siehe auch Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 6)
			AfSG	51.600	51.600	0	0	0	0	0	angenommen 8/3/0
			FPDA	51.600	51.600	0	0	0	0	0	siehe Entscheidung über den Antrag der "Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI"

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
<hr/>											
101	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.	BIBS								
			bisher	148.000	148.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 51.600 EUR für 2022 für die Bezugsschussung der Einrichtung des Projektes "Rosenstraße 76" an die "Diakonische Gesellschaft Wohnen und Beraten mbH" (Schaffung einer Aussstellung zur Prävention von Gewalt)
			neu	199.600	148.000	51.600	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung Der Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltssmitteln für den Ifd. Betrieb sind im Ergebnishaushalt abgebildet (siehe Ergebnishaushalt Nr. 97).
			Veränderung	51.600		51.600	0	0	0	0	Die FRAKTION - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI sowie die Fraktion "SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN" haben jeweils einen fast identischen Antrag gestellt (siehe Nr. 74 und Nr. 95). Hinsichtlich der Ifd. Kosten wird auf die Anträge Nr. 50 und Nr. 92 verwiesen, die im Ergebnishaushalt abgebildet werden (siehe Liste des Ergebnishaushaltes). Der Kosten- und Finanzierungsplan sieht für die Erstausstattung eine Vielzahl von Einrichtungsgegenständen aber auch Umbaumaßnahmen vor. Es wird mit Gesamtkosten hierfür von rd. 107 TEUR gerechnet.
			AfSG	51.600	51.600	0	0	0	0	0	angenommen 8/3/0 siehe Entscheidung über den Antrag der "Die FRAKTION - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI"
			FPDA	51.600	51.600	0	0	0	0	0	

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
<hr/>											
91	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.	BIBS								
			bisher	148.000	148.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 25.000 EUR für 2022 für die Bezuschussung der Erstausstattung zur Errichtung einer Anlaufstelle für Prostituierte durch den Caritasverband Braunschweig; dazu soll in fußläufiger Entfernung von der Bruchstraße eine Beratungsstelle eingerichtet werden (inkl. Cafe, Beratungsräume, sanitäre Anlagen, offener PC- und Internetzugang, etc.)
			neu	173.000	148.000	25.000	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung: Es wird hierzu auch auf den Antrag der BIBS-Fraktion zur Bezuschussung des lfd. Betriebes der Anlaufstelle verwiesen (siehe Liste des Ergebnishaushaltes Nr. 90).
			Veränderung	25.000		25.000	0	0	0	0	Weiterhin liegt ein ähnlicher Antrag der "Die FAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI" vor, der dem Ergebnishaushalt zugeordnet wurde (siehe Liste des Ergebnishaushaltes Nr. 53).
			AfSG								Die Verwaltung selbst hat zur Haushaltslesung ebenfalls eine Ansatzveränderung eingebracht (siehe Liste der Ansatzveränderungen des EH).
											siehe auch Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 6)
											für erledigt erklärt
<hr/>											
Teilhaushalt 51 - Kinder, Jugend und Familie											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				22.500		0	10.000	10.000	2.500	0	
<hr/>											
	4S.510004	FB 51: Instandhaltungen Kitas eig. Verw.	SBR 322								
			bisher	2.112.179	1.609.379	125.700	125.700	125.700	125.700	0	zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für Malerarbeiten/Spachteln, Tapezieren und Überstreichen in den beiden Krippengruppen der Krippe "Schunterzwerge"
			neu	2.122.179	1.609.379	135.700	125.700	125.700	125.700	0	Anmerkung der Verwaltung: Die Kostenschätzung der Verwaltung für Schönheitsreparaturen beläuft sich auf 10.000 EUR.
			Veränderung	10.000		10.000	0	0	0	0	abgelehnt 0/14/1 abgelehnt 1/10/0 abgelehnt **)
			JHA								
			APH								
			FPDA								

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
<hr/>											
102a	5S.510001	FB 51: GVG Sammelprojekt - Verwaltung	SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN								
			bisher	298.400	225.800	29.400	14.400	14.400	14.400	0	zusätzliche Haushaltssmittel jährlich für die Einrichtung pädagogischer Räumlichkeiten (Ausbauplan Schulsozialarbeit)
			neu	225.800	225.800	*)	*)	*)	*)	*)	Anmerkung der Verwaltung
			Veränderung	-72.600		*)	*)	*)	*)	*)	Der Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltssmitteln für den Ifd. Betrieb sowie der Antrag auf zusätzliche Stellen sind im Ergebnishaushalt abgebildet (siehe Ergebnishaushalt Nr. 98 und Nr. 104). Die Kostenschätzung der Verwaltung liegt noch nicht vor. Für die 4 zusätzlichen Stellen im Jahr 2022 sind bereits Haushaltssmittel im Jahr 2022 in Höhe von 8.000 EUR für die Einrichtung der Büros im Haushaltsplancentwurf 2022 enthalten (Projekt 5S.510001 und 5S.510034).
			JHA			1	1	1	1	1	angenommen 13/1/1
				18.000			8.000	8.000	2.000		Anmerkung der Verwaltung Die Verwaltung schätzt die Kosten für die Ausstattung der Büros auf 2.000 EUR je Stelle (Projekt 5S.510001) sowie für die pädagogische Ausstattung auf 500 EUR je Stelle (5S.510034). Für 2022 sind bereits Haushaltssmittel im Haushaltsentwurf für 4 zusätzliche Stellen enthalten.
			FPDA	18.000		0	8.000	8.000	2.000	0	angenommen 8/3/0
102b	5S.510034	FB 51: GVG-Sammelprojekt Schulsozialarb.	SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN								
			bisher	2.000	0	2.000	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel jährlich für die Einrichtung pädagogischer Räumlichkeiten (Ausbauplan Schulsozialarbeit)
			neu	0	0	*)	*)	*)	*)	*)	Anmerkung der Verwaltung
			Veränderung	-2.000		*)	*)	*)	*)	*)	Der Antrag auf Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltssmitteln für den Ifd. Betrieb sowie der Antrag auf zusätzliche Stellen sind im Ergebnishaushalt abgebildet (siehe Ergebnishaushalt Nr. 98 und Nr. 104). Die Kostenschätzung der Verwaltung liegt noch nicht vor. Für die 4 zusätzlichen Stellen im Jahr 2022 sind bereits Haushaltssmittel im Jahr 2022 in Höhe von 2.000 EUR für die pädagogische Ausstattung im Haushaltsplancentwurf 2022 enthalten (Projekt 5S.510001 und 5S.510034).
				4.500			2.000	2.000	500		neue Anmerkung der Verwaltung Die Verwaltung schätzt die Kosten für die Ausstattung der Büros auf 2.000 EUR je Stelle (Projekt 5S.510001) sowie für die pädagogische Ausstattung auf 500 EUR je Stelle (5S.510034). Für 2022 sind bereits Haushaltssmittel im Haushaltsentwurf für 4 zusätzliche Stellen enthalten.
			FPDA	4.500		0	2.000	2.000	500	0	angenommen 8/3/0

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 0610 - Stadtbild und Denkmalpflege											
10		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
75a	4S.000016	Global Zuschüsse private Denkmäler	Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI								
			bisher	343.061	209.861	33.300	33.300	33.300	33.300	0	Wegfall der Erträge und Aufwendungen für 2022-2025 für die Bezugsschussung privater Denkmäler
			neu	209.861	209.861	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-133.200		-33.300	-33.300	-33.300	-33.300	0	Anmerkung der Verwaltung: Bei Kürzung der Zuschüsse für private Denkmäler müssen auch die damit zusammenhängenden Erträge gekürzt werden (siehe Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 6)
											abgelehnt 1/10/0 abgelehnt **)
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
75b	4S.000016	Global Zuschüsse private Denkmäler	Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt, Die PARTEI								
			bisher	1.179.332	779.332	100.000	100.000	100.000	100.000	0	Wegfall der Erträge und Aufwendungen für 2022-2025 für die Bezugsschussung privater Denkmäler
			neu	779.332	779.332	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-400.000		-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	0	Anmerkung der Verwaltung: Bei Kürzung der Zuschüsse für private Denkmäler müssen auch die damit zusammenhängenden Erträge gekürzt werden (siehe Stellungnahme der Verwaltung - Anlage 6)
											abgelehnt 1/10/0 abgelehnt **)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Verkehr											
Umgestaltung Bienroder Weg - Antrag BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN											
	19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
76a	5E.660160	Bienroder Weg / Umgestaltung Radweg- 2. BA	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	bisher 1.040.000 neu 1.040.000 Veränderung 0	0 0 0 0	1.040.000 0 1.040.000 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. 150.000 EUR für 2022 für die Planung des 2. BA der Umgestaltung der Nebenanlagen des Bienroder Weges (Gesamtausgaben bisher: 1,3 Mio. EUR, Gesamteinnahmen bisher: 1,04 Mio. EUR)	
			AMTA	0	0	0	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung: Es ist vorgesehen, die Maßnahme mit eigenem Personal zu bearbeiten, so dass die Verwaltung keine Planungsmittel angemeldet hat. Dennoch erscheint es z. B. für Voruntersuchungen etc. sinnvoll zu sein, Haushaltssmittel in 2022 in Höhe von 50.000 EUR einzuplanen. Diese 50.000 EUR könnten aus den gemeldeten Gesamtkosten i. H. v. 1,3 Mio. EUR von 2023 auf 2022 vorgezogen werden. Sollte mit dem Antrag eine Planung durch ein externes Ingenieurbüro gemeint sein, müssten die Mittel zusätzlich bereit gestellt werden, da solche Kosten bisher nicht eingeplant sind. passieren gelassen 9/0/1
											Der Antrag wurde zurückgezogen und durch den gemeinsamen Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit der Nr. 76a/b NEU ersetzt.

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
76b	5E.660160	Bienroder Weg / Umgestaltung Radweg- 2. BA	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN								
			bisher	1.300.000	0	0	1.300.000	0	0	0	
			neu	1.450.000	0	150.000	1.300.000	0	0	0	
			Veränderung	150.000		150.000	0	0	0	0	
			AMTA	0	0	0	0	0	0	0	passieren gelassen 9/0/1
											Der Antrag wurde zurückgezogen und durch den gemeinsamen Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit der Nr. 76a/b NEU ersetzt.

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Umgestaltung Bienroder Weg - Antrag SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN											
	19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
76a NEU	5E.660160	Bienroder Weg / Umgestaltung Radweg- 2. BA	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	bisher neu	1.040.000 1.040.000	0 0	0 1.040.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. 150.000 EUR für 2022 und Vorziehen einer Finanzrate von 50.000 EUR von 2023 auf 2022 für die Planung des 2. BA der Umgestaltung der Nebenanlagen des Bienroder Weges, dieser Antrag ersetzt den Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN" FWI 76a/b
			Veränderung		0	0	0	0	0	0	0
			FPDA	0	0	0	0	0	0	0	angenommen 8/3/0
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		150.000	200.000	-50.000	0	0	0	0	
76b NEU	5E.660160	Bienroder Weg / Umgestaltung Radweg- 2. BA	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	bisher neu	1.300.000 1.450.000	0 0	0 200.000	1.300.000 1.250.000	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. 150.000 EUR für 2022 und Vorziehen einer Finanzrate von 50.000 EUR von 2023 auf 2022 für die Planung des 2. BA der Umgestaltung der Nebenanlagen des Bienroder Weges, dieser Antrag ersetzt den Antrag der Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN" FWI 76a/b
			Veränderung		150.000	200.000	-50.000	0	0	0	0
			VE 2023:	1.300.000	VE 2023 neu:	1.250.000	VE 2023 Veränderung:	-50.000			
			FPDA	150.000	200.000	-50.000	0	0	0	0	angenommen 8/3/0

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Baumaßnahmen zu Bushaltestellen											
19		Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
	55.660067	Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA	SBR 321								
			bisher	3.420.474	2.220.474	300.000	300.000	300.000	300.000	0	zusätzliche Einzahlungen (Zuwendungen) für 2022 für die Erstellung beleuchteter und wettergeschützter Wartebereiche an den durch die Verlängerung der Linie 418 neu entstandenen Bushaltestellen zum Ersatz der teilweise immer noch provisorischen Haltestellen
			neu	3.670.474	2.220.474	300.000	300.000	550.000	300.000	0	
			Veränderung	250.000		0	0	250.000	0	0	
											Anmerkung der Verwaltung: Bei dem Antrag handelt es sich um die drei in Lamme befindlichen Haltestellen Lammer Heide (Fahrtrichtung Nord und Süd), Neudammstraße (beide) und Rodedamm (Fahrtrichtung Osten). Es wird mit Gesamtkosten von 500.000 EUR gerechnet. Frühestmögliche Realisierung, unter der Annahme, dass beschlossen würde, dass diese Haltestellen entgegen den Festlegungen im Bushaltestellenkonzept prioritär geplant werden sollten, wäre in 2024. Besagtes Bushaltestellenkonzept (DS 20-12696) hat allerdings eine stadtweite Prioritätenreihenfolge festgesetzt, damit entsprechend objektiver Kriterien die Reihenfolge der noch nicht barrierefrei umgebauten rund 430 Bussteige erfolgt. Ein Abweichen von dieser Rangfolge würde dem Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses zuwiderlaufen und zudem das stadtweite Konzept in Frage stellen.
											abgelehnt 0/10/1 abgelehnt **)
			AMTA FPDA								

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			0	0	0	0	0	0	0	
	5S.660067	Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA	SBR 321								
			bisher	7.696.419	5.296.419	600.000	600.000	600.000	600.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel für 2022 für die Erstellung beleuchteter und wetterschützter Wartebereiche an den durch die Verlängerung der Linie 418 neu entstandenen Bushaltestellen zum Ersatz der teilweise immer noch provisorischen Haltestellen
			neu	8.196.419	5.296.419	600.000	600.000	1.100.000	600.000	0	
			Veränderung	500.000		0	0	500.000	0	0	
											Anmerkung der Verwaltung Zusätzlich zu den dargestellten Sachkosten fallen noch Personalkosten des FB 66 an.
											Bei dem Antrag handelt es sich um die drei in Lamme befindlichen Haltestellen Lammer Heide (Fahrtrichtung Nord und Süd), Neudammstraße (beide) und Rodedamm (Fahrtrichtung Osten).
											Es wird mit Gesamtkosten von 500.000 EUR gerechnet. Frühestmögliche Realisierung, unter der Annahme, dass beschlossen würde, dass diese Haltestellen entgegen den Festlegungen im Bushaltestellenkonzept prioritär geplant werden sollten, wäre in 2024. Besagtes Bushaltestellenkonzept (DS 20-12696) hat allerdings eine stadtweite Prioritätenreihenfolge festgesetzt, damit entsprechend objektiver Kriterien die Reihenfolge der noch nicht barrierefrei umgebauten rund 430 Bussteige erfolgt. Ein Abweichen von dieser Rangfolge wurde dem Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses zuwiderlaufen und zudem das stadtweite Konzept in Frage stellen.
											abgelehnt 0/10/1 abgelehnt **)
			AMTA FPDA								

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Maßnahmen des Radverkehrs											
Vorplanung von Neubauten von Radwegen											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
77	3E.66 NEU	Radweg an der L473 (Timmerlah-Groß Gleidingen) und der L611 (Völkenrode-Bortfelder Kreisel) / Vorplanung Neubau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN								
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 in Höhe von 70.000 EUR für Vorplanungen (Leistungsphasen 1 und 2 HOAI) für den Bau je eines Radweges an der L473 (Timmerlah-Groß Gleidingen) und der L611 (Völkenrode-Bortfelder Kreisel)
			neu	70.000	0	70.000	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung: Finanzierung, Planung, Bau und Unterhaltung von Radwegen an Landesstraßen liegen in der Zuständigkeit des Landes.
			Veränderung	70.000		70.000	0	0	0	0	Es liegt hinsichtlich des Neubaus des Radweges Völkenrode-Bortfeld ein weitergehender Antrag des Stadtbezirksrates 321 vor (Planung und Umsetzung).
			AMTA	70.000		70.000	0	0	0	0	angenommen 7/3/1
			FPDA	70.000		70.000	0	0	0	0	angenommen **)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Neubau Radwea Völkenrode-Bortfeld											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
4E.66 NEU	Radweg Völkenrode-Bortfeld / Neubau	SBR 321		bisher neu	0 800.000	0 800.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für die Planung und Realisierung des Radweges Völkenrode-Bortfeld
			Veränderung	800.000	800.000	0	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung Der Radweg beinhaltet eine Gesamtlänge ca. 2.260 m zwischen Einmündung Äckerkamp und Kreisverkehr L475/Drensäcker. Davon entfallen auf das Braunschweiger Stadtgebiet ca. 1.000 m. Die Kosten für einen 3,20 m breiten kombinierten Geh- und Radweg liegen in der Größenordnung von 800.000 EUR. Zuständig für Bau und Finanzierung dieses Radwegs ist grundsätzlich das Land. Zunächst müsste der Grunderwerb für den Bau des Radweges erfolgen. Nach dem Neubau würden sämtliche Grundstücke sowie der Radweg in das Eigentum des Landes übergehen. Es liegt zum Neubau des Radweges Völkenrode-Bortfeld ein Antrag von der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (Nr. 77) vor, der die Vorplanung des Radweges beinhaltet.
											abgelehnt 0/11/0 abgelehnt **)
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
5E.66 NEU	Rad- und Fußweg Veltenhof/Celler Heerstraße / Neubau	SBR 322		bisher neu	0 0	0 0	0 *)	0 *)	0 *)	0 *)	zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für den Neubau eines kombinierten Rad- und Fußweges zwischen Veltenhof (Okerbrücke) und Celler Heerstraße (Einmündung Wiesental)
			Veränderung	0	0	0	*)	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung Der Weg würde einschließlich Okerbrücke und Grabenbrücke mehrere Millionen Euro kosten. Planung, Planfeststellung etc. in diesem ökologisch sensiblen Hochwasserbereich würden mehrere Jahre dauern. Planungen können für 2023 eingeplant werden. Die Kosten dafür liegen in der Größenordnung von 300.000 EUR. abgelehnt 0/11/0 abgelehnt **)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
sonstige Tiefbaumaßnahmen											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
	3E.66 NEU	Kreuzung Berliner Heerstraße-Ziegelkamp/Planung Umgestaltung	SBR 111								
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 25.000 EUR für 2022 für die Planung der Umgestaltung der zentralen Kreuzung Berliner Heerstraße / Ziegelkamp / Am Feuerteich für eine klare und eindeutige Verkehrsführung (nach dem Vorbild des neuen Kreisverkehrs Schapen)
			neu	25.000	0	25.000	0	0	0	0	
			Veränderung	25.000		25.000	0	0	0	0	
			AMTA FPDA								Anmerkung der Verwaltung Für die betreffende Kreuzung wurden bereits mehrfach Lösungsansätze diskutiert und verworfen. Eine Lösung als ovaler Kreisverkehrsplatz wie in Schapen ist einerseits wegen der erheblich unterschiedlichen Verkehrsbelastungen an den einmündenden Straßenästen und aufgrund der Geometrie der Straßenverkehrsfläche hier nicht möglich. Ein Umbau der Kreuzung würde allein auf Basis der Fläche geschätzte Kosten im siebenstelligen Bereich verursachen. Die Kosten für eine umfassende Überprüfung und Planung werden in der Größenordnung von 150.000 EUR liegen.
											abgelehnt 0/11/0 abgelehnt **)
	4E.66 NEU	Eichenweg Lamme-Lehndorf / qualitative Aufwertung	SBR 321								
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für die qualitative Aufwertung des Eichenweges Lamme-Lehndorf gemeinsam mit der Feldmarksinteressentschaft.
			neu	0	0	*)	0	0	0	0	
			Veränderung	0		*)	0	0	0	0	
			AMTA FPDA								Anmerkung der Verwaltung Zusätzlich zu den dargestellten Sachkosten fallen noch Personalkosten des FB 66 an. Bei dem benannten Weg handelt es sich nicht um einen Radweg, sondern um einen landwirtschaftlichen Weg. Von Lehndorf kommend befinden sich die ersten ca. 400 m im Eigentum der Stadt Braunschweig, die weiteren ca. 1.100 m bis Lamme im Eigentum der Feldmarksinteressentschaft (FI) Lamme. Eine Erwidigung oder Ausschilderung des Weges im Sinne des Radverkehrs hat die FI in der Vergangenheit nicht zugestimmt. Daher käme aktuell nur ein Neubau eines zusätzlichen Radweges neben dem Weg der FI infrage, soweit die Flächen dafür verkauft würden. Die Kosten für einen 3,20 m breiten kombinierten Geh- und Radweg liegen in der Größenordnung von 1,2 Mio. EUR (ohne Grundstück).
											abgelehnt 0/11/0 abgelehnt **)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
	4S.66 NEU	Global-Instandhaltungen Gemeindestraßen	SB 321								
				bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für die Instandsetzung der Fuß-/Radwegverbindung zwischen Ölper und Watenbüttel, im Bereich zwischen Ortsausgang Ölper und Bahnübergang
				neu	130.000	0	130.000	0	0	0	
				Veränderung	130.000		130.000	0	0	0	
											Anmerkung der Verwaltung: Die Verwaltung schätzt die Kosten auf 130.000 EUR (einschl. fünf Wurzelbrücken für angrenzende Bäume); sofern mehr Wurzelbrücken erforderlich sein sollten, würde sich die Bausumme signifikant erhöhen.
											abgelehnt 1/10/0 abgelehnt **)
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
	5E.66 NEU	Straße Am Lehmanger / Sanierung	SBR 221								
				bisher	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für die Sanierung der Straße "Am Lehmanger"
				neu	1.650.000	0	150.000	1.500.000	0	0	
				Veränderung	1.650.000		150.000	1.500.000	0	0	
											Anmerkung der Verwaltung Eine Sanierung der Straße Am Lehmanger ist nicht mehr zielführend. Die Kostenermittlung erfasst daher Planung und Neubau. Es wird mit Gesamtkosten von rd. 1,65 Mio. EUR gerechnet.
											abgelehnt 1/10/0 abgelehnt **)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport											
Maßnahmen im Sportbereich											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				0	0	0	0	0	0	0	
96	4E. 67 NEU	FB 67: Familiensportverein Braunschweig e.V. / Zuschuss Dachgeschoß	BIBS								
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 165.000 EUR für 2022 für den Familiensportverein Braunschweig e.V. (Zweck: Umbau des Dachbodens in einen multifunktionalen Gymnastikraum - z.B. für Yoga, Zumba, eine Rückenschule)
			neu	165.000	0	165.000	0	0	0	0	
			Veränderung	165.000		165.000	0	0	0	0	
											Anmerkung der Verwaltung Das Grundstück ist keine städtische Liegenschaft.
			SpA								
			FPDA								
											abgelehnt 0/10/1 abgelehnt **)
	4S.670048	FB 67: Global-Instandh. Sportstätten	SBR 310								
			bisher	6.411.359	3.887.759	630.900	630.900	630.900	630.900	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 50.000 EUR für 2022 für den Sportverein VfB Rot/Weiß 04 (Zweck: Sanierung des Weges vom Eingang der Sportanlage bis zu den Umkleidekabinen und die Ausstattung der Lampen mit LED und Bewegungsmeldern)
			neu	6.461.359	3.887.759	680.900	630.900	630.900	630.900	0	
			Veränderung	50.000		50.000	0	0	0	0	
											Anmerkung der Verwaltung Es handelt sich um eine städtische Anlage.
											Der Ansatz wurde im Rahmen der Ansatzveränderungen um 170.000 EUR reduziert, da die Instandhaltung der Sportgebäude zukünftig vom FB 65 wahrgenommen wird (siehe Liste der Ansatzveränderungen).
			SpA								
			APH								
			FPDA								
											abgelehnt 1/10/0 abgelehnt 0/10/1 abgelehnt **)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			0	0	0	0	0	0	0	
5E. 67 Neu	Fitnessparcours Lehn./Wat. / Errichtung	SBR 321		bisher neu Veränderung	0 150.000 150.000	0 0 150.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	<p>zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für die Errichtung eines Fitnessparcours im Stadtbezirk Lehndorf-Watenbüttel; die möglichen Plätze zum Bau einer solchen Anlage sollen dem Bezirksrat zur Entscheidung vorgelegt werden</p> <p>Anmerkung der Verwaltung Die Verwaltung schätzt die Kosten auf 150.000 EUR.</p> <p>abgelehnt 0/1/0 (Antrag des SBR 321)</p> <p>Nachrichtliche Anmerkung durch die Behandlung im Sportausschuss: Es wurde ein geänderter Beschluss gefasst (11/0/0): "Die Verwaltung soll dem Sportausschuss eine Aufstellung über die bisher errichteten Fitnessparcours sowie eine Erläuterung, welche Kriterien zu der Auswahl der Standorte geführt hat, vorlegen. Außerdem soll gemeinsam mit dem Stadtbezirksrat erörtert werden, welche Flächen für eine solche Anlage in Frage kommen."</p> <p>angenommen 11/0/0 (veränderter Antrag des Sportausschusses)</p>
5E. 67 Neu	Sportplatz Lamme / Umwandl. Brachfläche in Kunstrasen -Kleinspielfeld	SBR 321		bisher neu Veränderung	0 0 300.000	0 0 300.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	<p>zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für die Umwandlung einer Brachfläche auf der Sportanlage Lamme zu einem wettkampfgerechten Kunstrasen-Kleinspielfeld</p> <p>Anmerkung der Verwaltung Es handelt sich um eine städtische Liegenschaft. Die Verwaltung schätzt die Kosten auf 300.000 EUR.</p> <p>abgelehnt 0/1/0 (Antrag des SBR 321)</p> <p>Nachrichtliche Anmerkung durch die Behandlung im Sportausschuss: Es wurde ein geänderter Beschluss gefasst (7/0/4): "Die Verwaltung soll kurzfristig mit dem TSV Germania Lamme in Kontakt treten um gemeinsam zu erörtern, welche Maßnahmen auf der Sportanlage möglich, sinnvoll, umsetzbar und finanziell darstellbar sind. In einer der nächsten Sportausschusssitzungen soll über die Gesprächsergebnisse berichtet werden."</p> <p>angenommen 8/3/0 (veränderter Antrag des Sportausschusses)</p>

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
sonstige Grünbaumaßnahmen											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
	4S.670061	FB 67: Global Instandh. Grünflächen	SBR 111		0	0	0	0	0	0	
				bisher	0	121.075	0	0	0	0	
				neu	15.000	121.075	15.000	0	0	0	
				Veränderung	15.000		15.000	0	0	0	
											zusätzliche Haushaltmittel in Höhe von 15.000 EUR für 2022 für die Sanierung der Wege im Gebiet Volkmarode Nord
											abgelehnt 1/10/0 abgelehnt **)
	4S.670061	FB 67: Global Instandh. Grünflächen	SBR 130		0	121.075	0	0	0	0	
				bisher	0	121.075	0	0	0	0	
				neu	20.000	121.075	20.000	0	0	0	
				Veränderung	20.000		20.000	0	0	0	
											zusätzliche Haushaltmittel in Höhe von 20.000 EUR für 2022 für die Einrichtung einer Sitzgruppe im Außenbereich der Begegnungsstätte Böcklerstraße
											abgelehnt 1/10/0 abgelehnt **)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			-150.000		-150.000	0	0	0	0	
113	5E.670072	FB 67: Hauptschulgarten/Bullenteich/Errichtung einer Aussichtsplattform	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN								
			bisher	150.000	0	150.000	0	0	0	0	Wegfall der Haushaltssmittel für 2022 für die Errichtung einer Aussichtsplattform am Hauptschulgarten / Bullenteich
			neu	0	0	0	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung Die geplanten Personalkosten des FB 67 in Höhe von 19.500 EUR würden ebenfalls entfallen.
			Veränderung	-150.000		-150.000	0	0	0	0	
	5E.670072	FB 67: Hauptschulgarten/Bullenteich/Errichtung einer Aussichtsplattform	SBR 330								
			bisher	150.000	0	150.000	0	0	0	0	Wegfall der Haushaltssmittel für 2022 für die Errichtung einer Aussichtsplattform am Hauptschulgarten / Bullenteich
			neu	0	0	0	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung Die geplanten Personalkosten des FB 67 in Höhe von 19.500 EUR würden ebenfalls entfallen.
			Veränderung	-150.000		-150.000	0	0	0	0	
			UGA FPDA								abgelehnt 0/6/5 abgelehnt **)
	5S.670032	FB 67:Global-Kitas Betriebsträger	SB 322								
			bisher	1.754.860	954.860	200.000	200.000	200.000	200.000	0	zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. 17.500 EUR für 2022 für die Anschaffung und den Aufbau weiterer Sonnensegel im Kindergarten "Schunterarche"
			neu	1.772.360	954.860	217.500	200.000	200.000	200.000	0	
			Veränderung	17.500		17.500	0	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung Zusätzlich zu den dargestellten Sachkosten fallen noch Personalkosten des FB 67 an.
			UGA FPDA								abgelehnt 1/9/1 abgelehnt **)

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
	5S.670048	FB 67: Global-Baum.Grünflächen	SBR 111								
				bisher	3.310.239	2.410.239	225.000	225.000	225.000	225.000	0
				neu	3.325.239	2.410.239	240.000	225.000	225.000	225.000	0
				Veränderung	15.000		15.000	0	0	0	0
				UGA							
				FPDA							
	5S.670049	FB 67: Global-Baumaßnahmen Kinderspielplätze	SBR 321								
				bisher	7.648.260	5.808.260	460.000	460.000	460.000	460.000	0
				neu	7.738.260	5.808.260	550.000	460.000	460.000	460.000	0
				Veränderung	90.000		90.000	0	0	0	0
				UGA							
				FPDA							
	5S.670049	FB 67: Global-Baumaßnahmen Kinderspielplätze	SBR 321								
				bisher	7.648.260	5.808.260	460.000	460.000	460.000	460.000	0
				neu	7.683.260	5.808.260	495.000	460.000	460.000	460.000	0
				Veränderung	35.000		35.000	0	0	0	0
				UGA							
				FPDA							

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
78	5S.670049	FB 67: Global-Baumaßnahmen Kinderspielplätze	BIBS bisher 7.648.260 5.808.260 460.000 460.000 460.000 460.000 0 neu 5.808.260 5.808.260 *) *) *) *) 0 Veränderung 0 *) *) *) *) 0								zusätzliche Haushaltssmittel für 2022 für die Verbesserung der Spielplätze, die gemäß Mitteilung 21-16658 in Priorität 1 eingestuft worden sind
			UGA FPDA								Anmerkung der Verwaltung Zusätzlich zu den dargestellten Sachkosten fallen noch Personalkosten des FB 67 an. Die Kostenschätzung der Verwaltung liegt noch nicht vor. Es wird hierzu auf die Stellungnahme der Verwaltung (siehe Anlage 6) verwiesen. abgelehnt 0/10/1 abgelehnt **)
Teilhaushalt 68 - Umwelt											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)			300.000	100.000	100.000	100.000	0	0		
79	4S.680032	Förderprogramm f.regener.Energien	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bisher 1.600.000 0 400.000 400.000 400.000 400.000 0 neu 2.800.000 0 700.000 700.000 700.000 700.000 0 Veränderung 1.200.000 300.000 300.000 300.000 300.000 0								zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 300.000 EUR jährlich für das Förderprogramm regenerative Energien
			UGA	0	0	0	0	0	0		Anmerkungen der Verwaltung: Sofern der Antrag auf Aufstockung der Fördermittel beschlossen wird, führt dies zu einem zusätzlichen Personalbedarf im Umfang einer A 8 T 20 – Stelle, die im Stellenplan 2022 zu schaffen wäre. Dies führt zu zusätzlichen Personalkosten in Höhe von rd. 31.000 € jährlich, anteilig für das Jahr 2022 wäre mit rd. 10.300 € zu rechnen (siehe Stellenantrag Nr. 107 und siehe Stellungnahme der Verwaltung in Anlage 6). Bei Sammelprojekten unbefristeter Dauer wird kein Restbedarf dargestellt. Die Raten werden in der mittelfristigen Planung jährlich fortgeschrieben.
											passieren gelassen 11/0/0
											Der Antrag wurde zurückgezogen und durch den gemeinsamen Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit der Nr. 79 NEU ersetzt.

*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

**) Der Antrag wurde en bloc abgestimmt. Beschluss: Der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung schließt sich der Ausschussempfehlung an. Abstimmungsergebnis: 7/0/4

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
79 NEU	4S.680032	Förderprogramm f.regener.Energien	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN								

bisher	1.600.000	0	400.000	400.000	400.000	400.000	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 100.000 EUR jährlich für 2 Jahre
neu	1.900.000	0	500.000	500.000	500.000	400.000	0	- optional für drei Jahre- zur Aufstockung des Förderprogramms
Veränderung	300.000		100.000	100.000	100.000	0	0	regenerative Energien; dieser Antrag ersetzt den Antrag FWI 79 der
FPDA	<u>300.000</u>		<u>100.000</u>	<u>100.000</u>	<u>100.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	Fraktion "BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN"
								angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt Verwaltungsführung											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17	14S.000002	Verwaltungsführung: Instandhaltungen		12.000	12.000	0	0	0	0	0	
1	14S.000002	Verwaltungsführung: Instandhaltungen			bisher neu Veränderung	64.745 74.745 10.000	47.145 47.145 10.000	4.400 14.400 0	4.400 4.400 0	4.400 4.400 0	zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. 10.000 EUR in 2022 für Maler- und Bodenbelagsarbeiten im Rahmen der Nachbesetzung des Dezernates II.
			APH	<u>10.000</u>		<u>10.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
2	15S.000002	Verwaltungsführung: GVG-Sammelprojekt			bisher neu Veränderung	59.873 61.873 2.000	49.073 49.073 2.000	2.700 4.700 0	2.700 2.700 0	2.700 2.700 0	zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. 2.000 EUR in 2022 für Büroausstattung im Rahmen der Nachbesetzung des Dezernates II.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 0100 - Büro des Oberbürgermeisters											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				5.000	5.000	0	0	0	0	0	
3	5S.000003	Ref. 0100: GVG-Sammelprojekt		bisher neu	104.216 109.216	89.816 89.816	3.600 8.600	3.600 3.600	3.600 3.600	0	zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. 5.000 EUR in 2022 für die Büroausstattung von zusätzlichem Personal im Büro des Oberbürgermeisters sowie für die Ersatzbeschaffung von abgängigen Tischen im Altstadtrathaus.
				Veränderung	5.000	5.000	0	0	0	0	
Teilhaushalt 0110 - Digitalisierung, Smart City											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				4.000	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	
4	4S. 00 NEU	Stabst. 0110: Instandhaltungen		bisher neu	0 2.800	0 0	0 700	0 700	0 700	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 700 EUR für Instandhaltungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung der eingerichteten Stabsstelle 0110
				Veränderung	2.800	700	700	700	700	0	
5	5S. 00 NEU	Ref. 0110: GVG-Sammelprojekt		bisher neu	0 1.200	0 0	0 300	0 300	0 300	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 300 EUR für die Beschaffung von Vermögensgegenständen von 250 EUR bis 1.000 EUR netto der eingerichteten Stabsstelle 0110
				Veränderung	1.200	300	300	300	300	0	

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 0120 - Stadtentwicklung und Statistik											
10 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
6a	4S.000021	Ref. 0120: Strukturförderung/EU-Maßn.			bisher neu	1.347.100 1.332.000	148.600 148.600	298.600 291.100	299.900 292.300	300.000 300.000	0 0
					Veränderung	-15.100	-7.500	-7.600	0	0	0
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
6b	4S.000021	Ref. 0120: Strukturförderung/EU-Maßn.			bisher neu	2.694.200 2.664.000	297.200 297.200	597.200 582.200	599.800 584.600	600.000 600.000	0 0
					Veränderung	-30.200	-15.000	-15.200	0	0	0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen	
Teilhaushalt 10 - Zentrale Dienste												
22 Veräußerung von Finanzvermögensanlagen (Veränderungen)												
7a	5E.100004	FB 10: Abgang Pensionsfond			bisher 8.543.702 5.343.702 800.000 800.000 800.000 800.000 0 neu 15.343.702 5.343.702 2.500.000 2.500.000 2.500.000 2.500.000 0 Veränderung 6.800.000 1.700.000 1.700.000 1.700.000 1.700.000 0							zusätzliche Einzahlungen ab 2022 von jährlich 1,7 Mio. EUR aus dem Abgang des Pensionsfonds (bisher. 800 TEUR); durch die zu zahlenden Verwahrentgelte wird vorgeschlagen, ein Teil des Pensionsfonds jährlich für steigende Versorgungsaufwendungen zu verwenden und damit zunächst den Pensionsfond zukssive abzubauen
28 Erwerb von Finanzvermögensanlagen (Veränderungen)												
7b	5E.100001	FB 10: Aufstockung Pensionsfond			bisher 57.237.260 54.037.260 800.000 800.000 800.000 800.000 0 neu 54.037.260 54.037.260 0 0 0 0 0 Veränderung -3.200.000 -800.000 -800.000 -800.000 -800.000 0							geringere Auszahlungen ab 2022 von jährlich 0,8 Mio. EUR für die Zuführung zum Pensionsfond; durch die zu zahlenden Verwahrentgelte wird vorgeschlagen, ein Teil des Pensionsfonds jährlich für steigende Versorgungsaufwendungen zu verwenden und damit zunächst den Pensionsfond zukssive abzubauen

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 20 - Finanzen											
Impfzentrum / mobile Impfteams											
10		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		7.542.400	7.542.400	0	0	0	0	0	
8a	4E.200003	FB 20: Maßnah. i.Z.m. Einr. Impfzentren		bisher neu	0 7.542.400	0 7.542.400	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Erträge für den Einsatz von mobilen Impfteams in Höhe von 7.542.400 EUR für 2022
				Veränderung	7.542.400	7.542.400	0	0	0	0	
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		7.542.400	7.542.400	0	0	0	0	0	
8b	4E.200003	FB 20: Maßnah. i.Z.m. Einr. Impfzentren		bisher neu	168.957 7.711.357	168.957 168.957	0 7.542.400	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Aufwendungen für den Einsatz von mobilen Impfteams in Höhe von 7.542.400 EUR für 2022
				Veränderung	7.542.400	7.542.400	0	0	0	0	

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Krisenmanagement / Katastrophenschutz											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		6.100.000		100.000	3.000.000	3.000.000	0	0	
119	4E.20 NEU	FB 20: Maßnah. i.Z.m. Krisenmanagement / Katastrophenschutz			bisher 0 0 0 0 0 0 0 0 neu 6.100.000 0 100.000 3.000.000 3.000.000 0 0 0						zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 100.000 EUR für 2022 für Maßnahmen des Krisenmanagements / des Katastrophenschutzes. In den Jahren 2023 und 2024 sollen die Haushaltssmittel jeweils auf 3.000.000 EUR erhöht werden.
				Veränderung	6.100.000	100.000	3.000.000	3.000.000	0	0	angenommen 11/0/0
				FPDA	6.100.000	100.000	3.000.000	3.000.000	0	0	
sonstige Maßnahmen des FB 20											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		315.000		-365.000	515.000	75.000	90.000	0	
9	3E. 21 NEU	GS Timmerlah / Vorplanung Sanierung			bisher 0 0 0 0 0 0 0 0 neu 50.000 0 50.000 0 0 0 0 0						zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 50.000 EUR für 2022 für die Vorplanung der Sanierung der GS Timmerlah
				Veränderung	50.000	50.000	0	0	0	0	
				APH SchuA	50.000 50.000	50.000 50.000	0 0	0 0	0 0	0 0	angenommen 10/1/0 angenommen 12/3/1

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
10	3E.210026	Sporthalle GS Veltenhof / Vorplanung									
			bisher	660.000	160.000	500.000	0	0	0	0	Verschieben einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 450.000 EUR für 2022 auf 2023 für die Vorplanung des Neubaus der Sporthalle GS Veltenhof
			neu	660.000	160.000	50.000	450.000	0	0	0	
			Veränderung		0	-450.000	450.000	0	0	0	
			APH SchuA		<u>0</u>	<u>-450.000</u>	<u>450.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 10/1/0 angenommen 10/3/3
11	4S.200038	FB 20: Software-Wartung IT Finanzwesen									
			bisher	15.856.444	11.796.444	955.000	995.000	1.035.000	1.075.000	0	
			neu	16.121.444	11.796.444	990.000	1.060.000	1.110.000	1.165.000	0	zusätzliche Haushaltssmittel für 2022-2025 für die Softwarewartung (2022: + 35.000 EUR, 2023: + 65.000 EUR, 2024: + 75.000 EUR, 2025: + 90.000 EUR); Gründe: erwartete Preissteigerungen sowie Zusatzleistungen aufgrund der neuen Software für den neuen digitalen Rechnungseingangsworkflow
			Veränderung		<u>265.000</u>	<u>35.000</u>	<u>65.000</u>	<u>75.000</u>	<u>90.000</u>	<u>0</u>	
			28	Erwerb von Finanzvermögensanlagen (Veränderungen)	100.000	100.000	0	0	0	0	
12	5S.200029	FB 20: Kauf von Finanzanlagen									
			bisher	2.063.144	2.014.844	48.300	0	0	0	0	
			neu	2.163.144	2.014.844	148.300	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel für den Kauf von Genossenschaftsanteilen in Höhe von 100.000 € an der noch zu gründenden PV-Genossenschaft
			Veränderung		<u>100.000</u>	<u>100.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden											
Teilhaushalt 20 - Finanzen											
Schulsanierungsprogramm											
Sanierung BBS V /Technikakademie											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
13a	4E.210137	BBS V Technikakademie / Sanierung			bisher neu	1.420.000 4.157.735 117.735 1.800.000	1.740.000 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	-320.000 2.240.000 -320.000 -320.000	Vorziehen einer Teilfinanzrate von 2026 auf 2022 in Höhe von 1,5 Mio. EUR für die Sanierung der BBS V /Technikakademie; die Rate 2022 ist für die Planung und für Teilsanierungen vorgesehen angenommen 11/0/0 angenommen 15/3/0
					Veränderung	1.420.000	1.740.000	0	0	-320.000	
					APH SchuA	<u>1.420.000</u> <u>1.420.000</u>	<u>1.740.000</u> <u>1.740.000</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>-320.000</u> <u>-320.000</u>	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
13b	4E.210137	BBS V Technikakademie / Sanierung			bisher neu	9.878.789 8.458.789 198.789 0	-240.000 -240.000	0 0 0 0	0 0 0 0	-1.180.000 8.260.000 -1.180.000 -1.180.000	Vorziehen einer Teilfinanzrate von 2026 auf 2022 in Höhe von 1,5 Mio. EUR für die Sanierung der BBS V /Technikakademie; die Rate 2022 ist für die Planung und für Teilsanierungen vorgesehen angenommen 11/0/0 angenommen 15/3/0
					Veränderung	-1.420.000	-240.000	0	0	-1.180.000	
					APH SchuA	<u>-1.420.000</u> <u>-1.420.000</u>	<u>-240.000</u> <u>-240.000</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>-1.180.000</u> <u>-1.180.000</u>	

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Sanierung GY MK - Abt. Echternstraße											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
14	4E.210141	GY MK Abt. Echternstraße / Sanierung			bisher 1.001.000 neu 1.001.000	1.000 1.000	0 0	0 500.000	0 500.000	500.000 0	Vorziehen der Finanzrate 2026 in Höhe von 500.000 EUR auf 2025 für die Sanierung des GY MK Abt. Echternstraße
					Veränderung	0	0	0	500.000	-500.000	
					APH SchuA	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>500.000</u>	<u>500.000</u> <u>-500.000</u>	<u>-500.000</u> <u>-500.000</u>	angenommen 11/0/0 angenommen 13/3/0
Sanierung IGS Franzsches Feld											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
15	4E.210144	IGS Franzsches Feld / Sanierung			bisher 5.204.749 neu 5.454.749	3.174.749 3.174.749	2.030.000 2.280.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssumme in Höhe von 250.000 EUR für 2022 für die Dachsanierung der Lebenshilfe
					Veränderung	250.000	250.000	0	0	0	
					APH SchuA	<u>250.000</u> <u>250.000</u>	<u>250.000</u> <u>250.000</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	angenommen 11/0/0 angenommen 13/3/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den Ifd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den Ifd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Sanierung GS Rühme											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	-20.000	0	0	20.000	0		
16a	4E.210149	GS Rühme / Sanierung		bisher neu	780.000 780.000	0 0	40.000 20.000	200.000 200.000	200.000 200.000	340.000 360.000	0 0
			Veränderung		0		-20.000	0	0	20.000	0
			APH SchuA		0 0		-20.000 -20.000	0 0	0 0	20.000 20.000	0 0
											Verschieben einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 100.000 EUR für die Sanierung der GS Rühme auf 2025
											angenommen 10/1/0 angenommen 11/4/1
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	-80.000	0	0	80.000	0		
16b	4E.210149	GS Rühme / Sanierung		bisher neu	3.120.000 3.120.000	0 0	160.000 80.000	800.000 800.000	800.000 800.000	1.360.000 1.440.000	0 0
			Veränderung		0		-80.000	0	0	80.000	0
			APH SchuA		0 0		-80.000 -80.000	0 0	0 0	80.000 80.000	0 0
											Verschieben einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 100.000 EUR für die Sanierung der GS Rühme auf 2025
											angenommen 10/1/0 angenommen 11/4/1

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Sanierung BBS V Abt. Leonhardstraße											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	-30.000	0	0	30.000	0		
17a	4E.210151	BBS V Abt. Leonhardstr. / Sanierung		bisher neu	340.000 340.000	0 0	30.000 0	0 0	0 30.000	310.000 310.000	Verschieben der Finanzrate 2022 für die Sanierung der BBS V Abt. Leonhardsstraße auf 2025
				Veränderung	0	-30.000	0	0	30.000	0	
				APH SchuA	0 0	-30.000 -30.000	0 0	0 0	30.000 30.000	0 0	angenommen 10/1/0 angenommen 13/5/0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
17b	4E.210151	BBS V Abt. Leonhardstr. / Sanierung		bisher neu	1.360.000 1.360.000	0 0	120.000 0	0 0	0 120.000	1.240.000 1.240.000	Verschieben der Finanzrate 2022 für die Sanierung der BBS V Abt. Leonhardsstraße auf 2025
				Veränderung	0	-120.000	0	0	120.000	0	
				APH SchuA	0 0	-120.000 -120.000	0 0	0 0	120.000 120.000	0 0	angenommen 10/1/0 angenommen 13/5/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Einrichtung von Ganztagsbetrieben											
Erweiterung und Einrichtung GTB GS Querum											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				4.200		0	0	0	0	4.200	
18a	4E.210276	GS Querum / Erw. u. Einr. GTB		bisher 4.731.883 neu 4.736.083	114.383 114.383	10.000 10.000	300.000 300.000	800.000 800.000	800.000 800.000	2.707.500 2.711.700	Anpassung der Finanzierungsrate 2026 sowie Reduzierung der VE zu Lasten 2024 von bisher 3.200.000 EUR auf 1.580.000 EUR
			Veränderung	4.200		0	0	0	0	4.200	
			APH SchuA	4.200 4.200		0 0	0 0	0 0	0 0	4.200 4.200	angenommen 10/1/0 angenommen 10/4/2
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
18b	4E.210276	GS Querum / Erw. u. Einr. GTB		bisher 18.890.800 neu 18.886.600	400.000 400.000	40.000 40.000	1.200.000 1.200.000	3.200.000 3.200.000	3.200.000 3.200.000	10.850.800 10.846.600	Anpassung der Finanzierungsrate 2026 sowie Reduzierung der VE zu Lasten 2024 von bisher 3.200.000 EUR auf 1.580.000 EUR
			Veränderung	-4.200		0	0	0	0	-4.200	
				VE 2023: 1.200.000 VE 2024: 3.200.000 VE 2025: 0	VE 2023 neu: 1.200.000 VE 2024 neu: 1.580.000 VE 2025 neu: 0		VE 2023 Veränderung: 0 VE 2024 Veränderung: -1.620.000 VE 2025 Veränderung: 0				
			APH SchuA	4.200 4.200		0 0	0 0	0 0	0 0	4.200 4.200	angenommen 10/1/0 angenommen 10/4/2

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Einrichtung GTB GS Schunteraeue											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
				0	-30.000	0	30.000	0	0		
19a	4E.210343	GS Schunteraeue/Einricht. GTB		bisher neu	800.000 800.000	80.000 80.000	40.000 10.000	480.000 480.000	200.000 230.000	0 0	Verschieben der Finanzrate 2022 für die Einrichtung eines Ganztagsbetriebes an der GS Schunteraeue auf 2024
			Veränderung		0		-30.000	0	30.000	0	Reduzierung der VE zu Lasten 2023 auf 1.300.000 EUR Erhöhung der VE zu Lasten 2024 auf 900.000 EUR
			APH SchuA		0 0		-30.000 -30.000	0 30.000	0 0	0 0	angenommen 10/1/0 angenommen 10/4/2
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
				0	-120.000	0	120.000	0	0		
19b	4E.210343	GS Schunteraeue/Einricht. GTB		bisher neu	3.200.000 3.200.000	320.000 320.000	160.000 40.000	1.920.000 1.920.000	800.000 920.000	0 0	Verschieben der Finanzrate 2022 für die Einrichtung eines Ganztagsbetriebes an der GS Schunteraeue auf 2024
			Veränderung		0		-120.000	0	120.000	0	Reduzierung der VE zu Lasten 2023 auf 1.300.000 EUR Erhöhung der VE zu Lasten 2024 auf 900.000 EUR
					VE 2023: 1.900.000	VE 2023 neu: 1.300.000	VE 2023 Veränderung: -600.000				
					VE 2024: 0	VE 2024 neu: 900.000	VE 2024 Veränderung: 900.000				
					VE 2025: 0	VE 2025 neu: 0	VE 2025 Veränderung: 0				
			APH SchuA		0 0		-120.000 -120.000	0 120.000	0 0	0 0	angenommen 10/1/0 angenommen 10/4/2

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Verbesserung GTB sowie Sanierung GS Comeniusstraße											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
20a	4E.210214	GS Comeniusstraße / Verbess.GTB-San.			bisher 2.612.700 1.540.700 260.000 740.000 72.000 0 0 neu 2.921.700 1.540.700 369.000 740.000 272.000 0 0						Nachveranschlagung von Haushaltssummen in Höhe von 1.545.000 EUR für die Verbesserung des Ganztagsbetriebes an der GS Comeniusstraße, die unterjährig als Deckungsmittel benötigt wurden (unechte Deckung) Reduzierung der VE zu Lasten 2023 auf 1.900.000 EUR Erhöhung der VE zu Lasten 2024 auf 1.000.000 EUR
					Veränderung 309.000 109.000 0 200.000 0 0 0						
					APH SchuA <u>309.000</u> <u>109.000</u> <u>0</u> <u>200.000</u> <u>0</u> <u>0</u>					angenommen 11/0/0 angenommen 12/3/1	
					<u>309.000</u> <u>109.000</u> <u>0</u> <u>200.000</u> <u>0</u> <u>0</u>						
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
20b	4E.210214	GS Comeniusstraße / Verbess.GTB-San.			bisher 11.890.619 7.602.619 1.040.000 2.960.000 288.000 0 0 neu 13.126.619 7.602.619 1.476.000 2.960.000 1.088.000 0 0						Nachveranschlagung von Haushaltssummen in Höhe von 1.545.000 EUR für die Verbesserung des Ganztagsbetriebes an der GS Comeniusstraße, die unterjährig als Deckungsmittel benötigt wurden (unechte Deckung) Reduzierung der VE zu Lasten 2023 auf 1.900.000 EUR Erhöhung der VE zu Lasten 2024 auf 1.000.000 EUR
					Veränderung 1.236.000 436.000 0 800.000 0 0 0						
					VE 2023: 2.900.000 VE 2023 neu: 1.900.000 VE 2023 Veränderung: -1.000.000 VE 2024: 280.000 VE 2024 neu: 1.000.000 VE 2024 Veränderung: 720.000 VE 2025: 0 VE 2025 neu: 0 VE 2025 Veränderung: 0						
					APH SchuA <u>1.236.000</u> <u>436.000</u> <u>0</u> <u>800.000</u> <u>0</u> <u>0</u>					angenommen 11/0/0 angenommen 12/3/1	
					<u>1.236.000</u> <u>436.000</u> <u>0</u> <u>800.000</u> <u>0</u> <u>0</u>						

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Einrichtung GTB und Sanierung GS Melverode											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		215.000		0	0	0	0	215.000	
21a	4E.210236	GS Melverode/Eintr. GTB und Sanierung			bisher 4.848.600 neu 5.063.600	240.000 240.000	2.500.000 2.500.000	500.000 500.000	600.000 600.000	418.000 418.000	590.600 805.600
					Veränderung	215.000		0	0	0	215.000
					APH SchuA	<u>215.000</u> <u>215.000</u>		<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>215.000</u> <u>215.000</u>
											angenommen 11/0/0 angenommen 11/3/2
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		860.000		0	0	0	0	860.000	
21b	4E.210236	GS Melverode/Eintr. GTB und Sanierung			bisher 9.151.400 neu 10.011.400	717.300 717.300	0 0	2.000.000 2.000.000	2.400.000 2.400.000	1.672.000 1.672.000	2.362.100 3.222.100
					Veränderung	860.000		0	0	0	860.000
						VE 2023: 2.000.000 VE 2023 neu: 2.000.000		VE 2023 Veränderung: 0			
						VE 2024: 2.400.000 VE 2024 neu: 2.400.000		VE 2024 Veränderung: 0			
						VE 2025: 0 VE 2025 neu: 0		VE 2025 Veränderung: 0			
					APH SchuA	<u>860.000</u> <u>860.000</u>		<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>860.000</u> <u>860.000</u>
											angenommen 11/0/0 angenommen 11/3/2

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Schulneubauten / -erweiterungen											
Erweiterung Oswald-Berkhan-Schule											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
22a	4E.210292	Oswald-Berkhan-Schule/Erw. Ressourcen			bisher neu	400.000 400.000	20.000 20.000	180.000 40.000	100.000 240.000	100.000 100.000	0 0
					Veränderung	0		-140.000	140.000	0	0
					APH SchuA	<u>0</u> <u>0</u>		<u>-140.000</u> <u>-140.000</u>	<u>140.000</u> <u>140.000</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>
											Verschieben einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 700.000 EUR für die Erweiterung der Oswald-Berkhan-Schule auf 2023 Erhöhung der VE zu Lasten 2023 auf 900.000 EUR angenommen 10/1/0 angenommen 11/4/1
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
22b	4E.210292	Oswald-Berkhan-Schule/Erw. Ressourcen			bisher neu	1.600.000 1.600.000	80.000 80.000	720.000 160.000	400.000 960.000	400.000 400.000	0 0
					Veränderung	0		-560.000	560.000	0	0
					VE 2023:	400.000	VE 2023 neu:	900.000	VE 2023 Veränderung:	500.000	
					VE 2024:	400.000	VE 2024 neu:	400.000	VE 2024 Veränderung:	0	
					APH SchuA	<u>0</u> <u>0</u>		<u>-560.000</u> <u>-560.000</u>	<u>560.000</u> <u>560.000</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>
											Verschieben einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 700.000 EUR für die Erweiterung der Oswald-Berkhan-Schule auf 2023 Erhöhung der VE zu Lasten 2023 auf 900.000 EUR angenommen 10/1/0 angenommen 11/4/1

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Neubau Schulsporthalle GS Melverode											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	-40.000	0	0	40.000	0		
23a	4E.210346	GS Melverode Sph/ Neubau		bisher neu	1.200.000 1.200.000	0 0	60.000 20.000	600.000 600.000	440.000 440.000	100.000 140.000	0 0
			Veränderung		0		-40.000	0	0	40.000	0
			APH SchuA		0 0		-40.000 -40.000	0 0	0 0	40.000 40.000	0 0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
23b	4E.210346	GS Melverode Sph/ Neubau		bisher neu	4.800.000 4.800.000	0 0	240.000 80.000	2.400.000 2.400.000	1.760.000 1.760.000	400.000 560.000	0 0
			Veränderung		0		-160.000	0	0	160.000	0
				VE 2023:	2.400.000	VE 2023 neu:	2.400.000	VE 2023 Veränderung:	0		
				VE 2024:	1.700.000	VE 2024 neu:	1.700.000	VE 2024 Veränderung:	0		
			APH SchuA		0 0		-160.000 -160.000	0 0	0 0	160.000 160.000	0 0
Verschieben einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 200.000 EUR für den Neubau der Sporthalle GS Melverode auf 2025											
angenommen 10/1/0 angenommen 10/4/2											

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Erweiterung und Sanierung GY Kleine Burg											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				0		-70.000	-200.000	0	0	270.000	
24a	4E.210349	GY Kleine Burg/ Erw. G8/G9+San.			bisher 1.893.275 neu 1.893.275	53.275 10.000	80.000 120.000	320.000 340.000	400.000 400.000	700.000 970.000	Verschieben von Teilfinanzraten 2022 und 2023 in Höhe von 1.350.000 EUR für die Erweiterung und Sanierung des GY Kleine Burg auf 2026 ff
					Veränderung	0	-70.000	-200.000	0	0	270.000
					APH SchuA	0 0	-70.000 -70.000	-200.000 -200.000	0 0	0 0	270.000 270.000
											angenommen 10/1/0 angenommen 10/4/2
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
24b	4E.210349	GY Kleine Burg/ Erw. G8/G9+San.			bisher 7.520.000 neu 7.520.000	160.000 40.000	320.000 480.000	1.280.000 1.360.000	1.360.000 1.600.000	1.600.000 3.880.000	Verschieben von Teilfinanzraten 2022 und 2023 in Höhe von 1.350.000 EUR für die Erweiterung und Sanierung des GY Kleine Burg auf 2026 ff
					Veränderung	0	-280.000	-800.000	0	0	1.080.000
						VE 2023: 1.200.000 VE 2024: 1.300.000	VE 2023 neu: 400.000 VE 2024 neu: 1.300.000	VE 2023 Veränderung: -800.000 VE 2024 Veränderung: 0			Reduzierung der VE zu Lasten 2023 auf 400.000 EUR
					APH SchuA	0 0	-280.000 -280.000	-800.000 -800.000	0 0	0 0	1.080.000 1.080.000
											angenommen 10/1/0 angenommen 10/4/2

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen																																																																								
Ausbau Ernährungsabteilung Johannes-Selenka-Schule																																																																																			
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)																																																																																			
17				125.800		0	0	0	0	125.800																																																																									
25a 4E.210382 Joh.-Selenka-Schule/Umbau - San.																																																																																			
<table> <tr> <td>bisher</td> <td>7.650.000</td> <td>0</td> <td>100.000</td> <td>2.000.000</td> <td>2.000.000</td> <td>1.050.000</td> <td>2.500.000</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>neu</td> <td>7.775.800</td> <td>0</td> <td>100.000</td> <td>2.000.000</td> <td>2.000.000</td> <td>1.050.000</td> <td>2.625.800</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Veränderung</td> <td>125.800</td> <td></td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>125.800</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>												bisher	7.650.000	0	100.000	2.000.000	2.000.000	1.050.000	2.500.000					neu	7.775.800	0	100.000	2.000.000	2.000.000	1.050.000	2.625.800					Veränderung	125.800		0	0	0	0	125.800																																								
bisher	7.650.000	0	100.000	2.000.000	2.000.000	1.050.000	2.500.000																																																																												
neu	7.775.800	0	100.000	2.000.000	2.000.000	1.050.000	2.625.800																																																																												
Veränderung	125.800		0	0	0	0	125.800																																																																												
<table> <tr> <td>APH</td> <td>125.800</td> <td></td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>125.800</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>SchuA</td> <td>125.800</td> <td></td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>125.800</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>												APH	125.800		0	0	0	0	125.800					SchuA	125.800		0	0	0	0	125.800																																																				
APH	125.800		0	0	0	0	125.800																																																																												
SchuA	125.800		0	0	0	0	125.800																																																																												
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)																																																																																			
25b	4E.210382	Joh.-Selenka-Schule/Umbau - San.		125.700		0	0	0	0	125.700																																																																									
<table> <tr> <td>bisher</td> <td>7.650.000</td> <td>0</td> <td>100.000</td> <td>2.000.000</td> <td>2.000.000</td> <td>1.050.000</td> <td>2.500.000</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>neu</td> <td>7.775.700</td> <td>0</td> <td>100.000</td> <td>2.000.000</td> <td>2.000.000</td> <td>1.050.000</td> <td>2.625.700</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Veränderung</td> <td>125.700</td> <td></td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>125.700</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>VE 2023:</td> <td>2.000.000</td> <td>VE 2023 neu:</td> <td>2.000.000</td> <td>VE 2023 Veränderung:</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>VE 2024:</td> <td>2.000.000</td> <td>VE 2024 neu:</td> <td>2.000.000</td> <td>VE 2024 Veränderung:</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>VE 2025:</td> <td>1.050.000</td> <td>VE 2025 neu:</td> <td>1.050.000</td> <td>VE 2025 Veränderung:</td> <td>0</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>												bisher	7.650.000	0	100.000	2.000.000	2.000.000	1.050.000	2.500.000					neu	7.775.700	0	100.000	2.000.000	2.000.000	1.050.000	2.625.700					Veränderung	125.700		0	0	0	0	125.700					VE 2023:	2.000.000	VE 2023 neu:	2.000.000	VE 2023 Veränderung:	0							VE 2024:	2.000.000	VE 2024 neu:	2.000.000	VE 2024 Veränderung:	0							VE 2025:	1.050.000	VE 2025 neu:	1.050.000	VE 2025 Veränderung:	0						
bisher	7.650.000	0	100.000	2.000.000	2.000.000	1.050.000	2.500.000																																																																												
neu	7.775.700	0	100.000	2.000.000	2.000.000	1.050.000	2.625.700																																																																												
Veränderung	125.700		0	0	0	0	125.700																																																																												
VE 2023:	2.000.000	VE 2023 neu:	2.000.000	VE 2023 Veränderung:	0																																																																														
VE 2024:	2.000.000	VE 2024 neu:	2.000.000	VE 2024 Veränderung:	0																																																																														
VE 2025:	1.050.000	VE 2025 neu:	1.050.000	VE 2025 Veränderung:	0																																																																														
<table> <tr> <td>APH</td> <td>125.700</td> <td></td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>125.700</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>SchuA</td> <td>125.700</td> <td></td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>125.700</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>												APH	125.700		0	0	0	0	125.700					SchuA	125.700		0	0	0	0	125.700																																																				
APH	125.700		0	0	0	0	125.700																																																																												
SchuA	125.700		0	0	0	0	125.700																																																																												
<p>Nachveranschlagung von Haushaltssmitteln in Höhe von 251.500 EUR für 2026 ff für den Umbau der Johannes-Selenka-Schule, da die Haushaltssmittel als Deckung für andere Projekte verwandt wurden (unechte Deckung)</p> <p>angenommen 11/0/0 angenommen 15/3/0</p>																																																																																			

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen	
Erweiterung Lessinggymnasium												
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)												
17				237.000		-400.000	-300.000	300.000	0	637.000		
26a	4S.210092	Lessinggymn./Containerber. 2.BA			bisher neu	2.828.400 3.065.400	443.200 443.200	460.000 60.000	600.000 300.000	200.000 500.000	400.000 400.000	725.200 1.362.200
					Veränderung	237.000		-400.000	-300.000	300.000	0	637.000
					APH SchuA	<u>237.000</u> <u>237.000</u>		<u>-400.000</u> <u>-400.000</u>	<u>-300.000</u> <u>-300.000</u>	<u>300.000</u> <u>300.000</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>637.000</u> <u>637.000</u>
											angenommen 10/1/0 angenommen 10/4/2	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)												
26b	4S.210092	Lessinggymn./Containerber. 2.BA			bisher neu	11.171.600 12.119.600	1.630.900 1.630.900	1.840.000 240.000	2.400.000 1.200.000	800.000 2.000.000	1.600.000 1.600.000	2.900.700 5.448.700
					Veränderung	948.000		-1.600.000	-1.200.000	1.200.000	0	2.548.000
						VE 2023: 2.400.000	VE 2023 neu: 1.200.000		VE 2023 Veränderung: -1.200.000			
						VE 2024: 800.000	VE 2024 neu: 800.000		VE 2024 Veränderung: 0			
					APH SchuA	<u>948.000</u> <u>948.000</u>		<u>-1.600.000</u> <u>-1.600.000</u>	<u>-1.200.000</u> <u>-1.200.000</u>	<u>1.200.000</u> <u>1.200.000</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>2.548.000</u> <u>2.548.000</u>
											angenommen 10/1/0 angenommen 10/4/2	

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Klimaschutzmaßnahmen											
Städtische Gebäude											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17	4S. 21 NEU	Stadt. Maßnahmen / Klimaschutz		6.000.000		3.000.000	3.000.000	0	0	0	
27	4E.210209	Kita Rautheim / Ersatzbau		bisher neu Veränderung	0 6.000.000 6.000.000	0 3.000.000 3.000.000	0 3.000.000 3.000.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 6 Mio. EUR für 2022-2023 ff für Maßnahmen an städtischen Gebäuden zur Schaffung der Klimaneutralität (siehe DS 21-16510)
			APH	6.000.000		3.000.000	3.000.000	0	0	0	angenommen 11/0/0
Kita-Maßnahmen											
Ersatzbau Kita Rautheim											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17	4E.210209	Kita Rautheim / Ersatzbau		400.000		0	400.000	0	0	0	
28a	4E.210209	Kita Rautheim / Ersatzbau		bisher neu Veränderung	816.500 1.216.500 400.000	516.500 516.500 0	300.000 300.000 400.000	0 0 0	0 0 0	0 0 0	Nachveranschlagung von Haushaltssmitteln für 2023 in Höhe von 2.000.000 EUR für den Ersatzbau Kita Rautheim, die unterjährig als Deckung für andere Projekte gedient haben (unechte Deckung)
			JHA APH	400.000 400.000		0 0	400.000 400.000	0 0	0 0	0 0	VE zu Lasten 2023 in Höhe von 1.600.000 EUR angenommen 15/0/0 angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		1.600.000		0	1.600.000	0	0	0	
28b	4E.210209	Kita Rautheim / Ersatzbau		bisher neu	3.183.500 4.783.500	1.983.500 1.983.500	1.200.000 1.200.000	0 1.600.000	0 0	0 0	Nachveranschlagung von Haushaltssummen für 2023 in Höhe von 2.000.000 EUR für den Ersatzbau Kita Rautheim, die unterjährig als Deckung für andere Projekte gedient haben (unechte Deckung)
				Veränderung	1.600.000		0	1.600.000	0	0	VE zu Lasten 2023 in Höhe von 1.600.000 EUR
						VE 2023: JHA APH	0 <u>1.600.000</u> <u>1.600.000</u>	VE 2023 neu: <u>1.600.000</u>	VE 2023 Veränderung: 0 <u>1.600.000</u> <u>0</u>	0 <u>0</u> <u>0</u>	angenommen 15/0/0 angenommen 11/0/0
Neubau Kita Stöckheim-Süd											
10		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0	
29a	4E.210252	Kita Stöckheim Süd / Neubau		bisher neu	298.500 298.500	0 0	298.500 298.500	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssumme in Höhe von 360.100 EUR für 2022 für den Neubau der Kita Stöckheim-Süd (Gesamtkosten bisher: 3,4 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: rd. 3,8 Mio. EUR)
				Veränderung	0		0	0	0	0	
						JHA APH	0 <u>0</u> <u>0</u>	0 <u>0</u> <u>0</u>	0 <u>0</u> <u>0</u>	0 <u>0</u> <u>0</u>	angenommen 15/0/0 angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				36.000	36.000	0	0	0	0	0	
29b	4E.210252	Kita Stöckheim Süd / Neubau			bisher 190.460 neu 226.460	190.460 190.460	0 36.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 360.100 EUR für 2022 für den Neubau der Kita Stöckheim-Süd (Gesamtkosten bisher: 3,4 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: rd. 3,8 Mio. EUR)
					Veränderung 36.000		36.000	0	0	0	
					JHA 36.000 APH 36.000		36.000 36.000	0 0	0 0	0 0	angenommen 15/0/0 angenommen 11/0/0
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)											
29c	4E.210252	Kita Stöckheim Süd / Neubau			bisher 2.686.500 neu 2.686.500	0 0	2.686.500 2.686.500	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 360.100 EUR für 2022 für den Neubau der Kita Stöckheim-Süd (Gesamtkosten bisher: 3,4 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: rd. 3,8 Mio. EUR)
					Veränderung 0		0	0	0	0	
					JHA 0 APH 0		0 0	0 0	0 0	0 0	angenommen 15/0/0 angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		324.100	324.100	0	0	0	0	0	
29d	4E.210252	Kita Stöckheim Süd / Neubau			bisher 3.237.540 neu 3.561.640	3.237.540 3.237.540	0 324.100	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 360.100 EUR für 2022 für den Neubau der Kita Stöckheim-Süd (Gesamtkosten bisher: 3,4 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: rd. 3,8 Mio. EUR)
					Veränderung	324.100	324.100	0	0	0	0
					JHA	<u>324.100</u>	<u>324.100</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 15/0/0
					APH	<u>324.100</u>	<u>324.100</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Neubau Kita Kornblumenstraße											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				17.900		0	17.900	0	0	0	
30a	4E.210278	Kita Kornblumenstr. / Neubau		bisher neu	347.000 364.900	241.000 241.000	56.000 56.000	50.000 67.900	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 179.000 EUR für 2023 für den Neubau der Kita Kornblumenstraße (Gesamtkosten bisher: 3,24 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: 3,419 Mio. EUR); es wird auf die BA-Vorlage 21-16552 verwiesen VE zu Lasten 2023 in Höhe von 450.000 EUR
				Veränderung	17.900		0	17.900	0	0	
				JHA APH	17.900 17.900		0 0	17.900 17.900	0 0	0 0	angenommen 13/0/0 angenommen 11/0/0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
30b	4E.210278	Kita Kornblumenstr. / Neubau		bisher neu	2.893.000 3.054.100	1.939.000 1.939.000	504.000 504.000	450.000 611.100	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 179.000 EUR für 2023 für den Neubau der Kita Kornblumenstraße (Gesamtkosten bisher: 3,24 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: 3,419 Mio. EUR); es wird auf die BA-Vorlage 21-16552 verwiesen VE zu Lasten 2023 in Höhe von 450.000 EUR
				Veränderung	161.100		0	161.100	0	0	
				VE 2023: JHA APH	0 161.100 161.100		0 0	161.100 161.100	0 0	0 0	angenommen 13/0/0 angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Ersatzbau Kita Stöckheim (AWO)											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0	-40.000	40.000	0	0	0		
31a	4E.210284	Kita BT AWO Stöckheim / Ersatzbau		bisher neu	500.000 500.000	0 0	50.000 10.000	20.000 60.000	250.000 250.000	180.000 180.000	0 0
				Veränderung		0	-40.000	40.000	0	0	0
				JHA APH	0 0		<u>-40.000</u> <u>-40.000</u>	<u>40.000</u> <u>40.000</u>	0 0	0 0	angenommen 14/0/0 angenommen 10/1/0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
31b	4E.210284	Kita BT AWO Stöckheim / Ersatzbau		bisher neu	2.000.000 2.000.000	0 0	200.000 40.000	80.000 240.000	1.000.000 1.000.000	720.000 720.000	0 0
				Veränderung		0	-160.000	160.000	0	0	0
				JHA APH	0 0		<u>-160.000</u> <u>-160.000</u>	<u>160.000</u> <u>160.000</u>	0 0	0 0	angenommen 14/0/0 angenommen 10/1/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Ersatzneubau Kita Querum											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
32a	4E.210341	Kita Querum / Ersatzbau									
			bisher	2.120.000	0	40.000	400.000	600.000	406.000	674.000	Verschieben einer Teilfinanzrate 2023 in Höhe von 1.000.000 EUR für den Ersatzbau Kita Querum auf 2026 ff
			neu	2.120.000	0	40.000	200.000	600.000	406.000	874.000	
			Veränderung	0		0	-200.000	0	0	200.000	
			JHA	0		0	-200.000	0	0	200.000	angenommen 14/0/0
			APH	0		0	-200.000	0	0	200.000	angenommen 10/1/0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
32b	4E.210341	Kita Querum / Ersatzbau									
			bisher	8.480.000	0	160.000	1.600.000	2.400.000	1.624.000	2.696.000	Verschieben einer Teilfinanzrate 2023 in Höhe von 1.000.000 EUR für den Ersatzbau Kita Querum auf 2026 ff
			neu	8.480.000	0	160.000	800.000	2.400.000	1.624.000	3.496.000	
			Veränderung	0		0	-800.000	0	0	800.000	
			JHA	0		0	-800.000	0	0	800.000	angenommen 14/0/0
			APH	0		0	-800.000	0	0	800.000	angenommen 10/1/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Hochbaumaßnahmen Feuerwehr											
Erweiterung Feuerwehrhaus Stöckheim											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
33a	4E.210227	Feuerwehrh. Stöckh./Erweit. -Umbau									
			bisher	210.000	0	90.000	100.000	20.000	0	0	Verschieben einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 600.000 EUR für die Erweiterung des Feuerwehrgebäudes Stöckheim auf 2023
			neu	210.000	0	30.000	160.000	20.000	0	0	
			Veränderung	0		-60.000	60.000	0	0	0	Erhöhung der VE zu Lasten 2023 auf 1.400.000 EUR
			AFKO	0		<u>-60.000</u>	<u>60.000</u>	0	0	0	passieren lassen 11/0/0
			APH	0		<u>-60.000</u>	<u>60.000</u>	0	0	0	angenommen 7/4/0
			FPDA	0		<u>-60.000</u>	<u>60.000</u>	0	0	0	angenommen 7/3/1
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
33b	4E.210227	Feuerwehrh. Stöckh./Erweit. -Umbau									
			bisher	1.890.000	0	810.000	900.000	180.000	0	0	Verschieben einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 600.000 EUR für die Erweiterung des Feuerwehrgebäudes Stöckheim auf 2023
			neu	1.890.000	0	270.000	1.440.000	180.000	0	0	
			Veränderung	0		-540.000	540.000	0	0	0	Erhöhung der VE zu Lasten 2023 auf 1.400.000 EUR
			VE 2023:	1.000.000		VE 2023 neu:	1.400.000	VE 2023 Veränderung:	400.000		
			AFKO	0		<u>-540.000</u>	<u>540.000</u>	0	0	0	passieren lassen 11/0/0
			APH	0		<u>-540.000</u>	<u>540.000</u>	0	0	0	angenommen 7/4/0
			FPDA	0		<u>-540.000</u>	<u>540.000</u>	0	0	0	angenommen 7/3/1

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Ersatzbau Feuerwehrhaus Geitelde											
	26	Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	-200.000	200.000	0	0	0		
34	5E.210151	Feuerwehrhaus Geitelde / Ersatzbau		bisher neu	2.200.000 2.200.000	0 0	300.000 100.000	700.000 900.000	1.000.000 1.000.000	200.000 200.000	0 0
			Veränderung		0		-200.000	200.000	0	0	0
						VE 2023: 700.000	VE 2023 neu: 900.000	VE 2023 Veränderung: 200.000			
						VE 2024: 1.000.000	VE 2024 neu: 1.000.000	VE 2024 Veränderung: 0			
			AFKO		0	-200.000	200.000	0	0	0	angenommen 11/0/0 (Beim Projektamen soll der Zusatz "Stiddien" aufgenommen werden, da eine Fusion angestrebt wird)
			APH		0	-200.000	200.000	0	0	0	Anmerkung der Verwaltung Es liegt zu der Zusammenführung der Feuerwehren Geitelde und Stiddien noch kein Beschluss vor, so dass das Projekt noch nicht umbenannt werden kann.
											angenommen 10/1/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
sonstige Hochbaumaßnahmen											
Erweiterung DGH Rautheim											
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
10				0	0	0	0	0	0	0	
35a	4E.210314	DGH Rautheim / Erweiterung			bisher 180.000 60.000 120.000 0 0 0 0	neu 180.000 60.000 120.000 0 0 0 0					zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 342.000 EUR für 2022 für die Erweiterung des DGH Rautheim (Gesamtkosten bisher: 650.000 EUR; Gesamtkosten neu:992.000 EUR)
					Veränderung 0 0 0 0 0 0 0						es wird mit einer Gesamteinnahme für die Erweiterung von 400.000 EUR gerechnet
					APH 0 0 0 0 0 0 0						angenommen 11/0/0
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				102.600	102.600	0	0	0	0	0	
35b	4E.210314	DGH Rautheim / Erweiterung			bisher 195.000 156.000 39.000 0 0 0 0	neu 297.600 156.000 141.600 0 0 0 0					zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 342.000 EUR für 2022 für die Erweiterung des DGH Rautheim (Gesamtkosten bisher: 650.000 EUR; Gesamtkosten neu:992.000 EUR)
					Veränderung 102.600 102.600 0 0 0 0 0						es wird mit einer Gesamteinnahme für die Erweiterung von 400 000 EUR gerechnet
					APH 102.600 102.600 0 0 0 0 0						angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)											
35c	4E.210314	DGH Rautheim / Erweiterung		0	0	0	0	0	0	0	
			bisher	280.000	0	280.000	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 342.000 EUR für 2022 für die Erweiterung des DGH Rautheim (Gesamtkosten bisher: 650.000 EUR; Gesamtkosten neu:992.000 EUR)
			neu	280.000	0	280.000	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	es wird mit einer Gesamteinnahme für die Erweiterung von 400.000 EUR gerechnet
			APH	<u>0</u>		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
35d	4E.210314	DGH Rautheim / Erweiterung		239.400	239.400	0	0	0	0	0	
			bisher	455.000	364.000	91.000	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 342.000 EUR für 2022 für die Erweiterung des DGH Rautheim (Gesamtkosten bisher: 650.000 EUR; Gesamtkosten neu:992.000 EUR)
			neu	694.400	364.000	330.400	0	0	0	0	
			Veränderung	239.400		239.400	0	0	0	0	es wird mit einer Gesamteinnahme für die Erweiterung von 400.000 EUR gerechnet
			APH	<u>239.400</u>		<u>239.400</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Neubau Sportfunktionsgebäude Leiferde											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
36a	4E.210345	Sportfunktionsgeb. Leiferde/Neubau			bisher 180.000 100.000 80.000 0 0 0 0 neu 207.600 100.000 107.600 0 0 0 0 Veränderung 27.600 27.600 0 0 0 0	27.600	27.600	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 138.000 EUR für den Neubau des Sportfunktionsgebäudes Leiferde für 2022 (Gesamtkosten bisher: 900.000 EUR, Gesamtkosten neu: 1.038.000 EUR)
			APH		<u>27.600</u>	<u>27.600</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
36b	4E.210345	Sportfunktionsgeb. Leiferde/Neubau			bisher 720.000 400.000 320.000 0 0 0 0 neu 830.400 400.000 430.400 0 0 0 0 Veränderung 110.400 110.400 0 0 0 0	110.400	110.400	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 138.000 EUR für den Neubau des Sportfunktionsgebäudes Leiferde für 2022 (Gesamtkosten bisher: 900.000 EUR, Gesamtkosten neu: 1.038.000 EUR)
			APH		<u>110.400</u>	<u>110.400</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Sanierung Vereinsheim Watenbüttel											
10 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
37a	4E.210379	Vereinsheim Bundesallee 70 / San.			bisher 0 0 0 0 0 0 0 neu 51.000 0 51.000 0 0 0 0 Veränderung 51.000 51.000 0 0 0 0 0						zusätzliche Erträge für 2022 in Höhe von 51.000 EUR für die Sanierung des Vereinsheims Bundesallee 70 aufgrund einer erwarteten Versicherungserstattung zum Wasserschaden
			APH	<u>51.000</u>	<u>51.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
37b	4E.210379	Vereinsheim Bundesallee 70 / San.			bisher 100.000 0 100.000 0 0 0 0 neu 160.000 0 160.000 0 0 0 0 Veränderung 60.000 60.000 0 0 0 0 0						geringere Haushaltssmittel für 2022 in Höhe von 340.000 EUR für die Sanierung des Vereinsheims Watenbüttel, da diese Haushaltssmittel bereits außerplanmäßig bereitgestellt worden sind
			APH	<u>60.000</u>	<u>60.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage 4

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
37c	4E.210379	Vereinsheim Bundesallee 70 / San.		-400.000	-400.000	0	0	0	0	0	
			bisher	400.000	0	400.000	0	0	0	0	geringere Haushaltssmittel für 2022 in Höhe von 340.000 EUR für die Sanierung des Vereinsheims Watenbüttel, da diese Haushaltssmittel bereits außerplanmäßig bereitgestellt worden sind
			neu	0	0	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-400.000	-400.000	0	0	0	0	0	
			APH	<u>-400.000</u>	<u>-400.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
Sanierung Rathaus-Neubau											
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
38	5E.210116	Rathausneubau / Sanierung		0	-500.000	0	0	0	0	500.000	
			bisher	24.700.000	1.000.000	1.000.000	4.000.000	5.000.000	5.000.000	8.700.000	Verschieben einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 500.000 EUR für die Sanierung des Rathaus-Neubaus auf 2026 ff
			neu	24.700.000	1.000.000	500.000	4.000.000	5.000.000	5.000.000	9.200.000	
			Veränderung	0	-500.000	0	0	0	0	500.000	
				VE 2023: 4.000.000	VE 2023 neu: 4.000.000	VE 2023 Veränderung: 0					
				VE 2024: 5.000.000	VE 2024 neu: 5.000.000	VE 2024 Veränderung: 0					
				VE 2025: 5.000.000	VE 2025 neu: 5.000.000	VE 2025 Veränderung: 0					
			APH	<u>0</u>	<u>-500.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>500.000</u>	angenommen 10/1/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Sanierung Kunsthalle Hamburger Straße											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		253.600	253.600	0	0	0	0	0	
39a	4E.210333	Halle Hamburger Str.267/Dachs.+Brand.			bisher 432.430 432.430 0 0 0 0 neu 686.030 432.430 253.600 0 0 0 Veränderung 253.600 253.600 0 0 0 0						0 zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 253.600 EUR für 2022 für die Dachsanierung / Brandschutzsanierung der Halle Hamburger Straße (bisherige Gesamtkosten: 692.430 EUR; neue Gesamtkosten: 946.000 EUR)
			APH	253.600	253.600	0	0	0	0	0	angenommen 11/0/0
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		0	0	0	0	0	0	0	
39b	4E.210333	Halle Hamburger Str.267/Dachs.+Brand.			bisher 260.000 260.000 0 0 0 0 neu 260.000 260.000 0 0 0 0 Veränderung 0 0 0 0 0 0						0 zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 253.600 EUR für 2022 für die Dachsanierung / Brandschutzsanierung der Halle Hamburger Straße (bisherige Gesamtkosten: 692.430 EUR; neue Gesamtkosten: 946.000 EUR)
			APH	0	0	0	0	0	0	0	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Umbau Gebäude Bohlweg 32/33											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		98.600		98.600	0	0	0	0	
40	4E.210392	Bohlweg 32/33 / Umbau für 32.41			bisher 508.500 neu 607.100 Veränderung 98.600	508.500 508.500 98.600	0 0 98.600	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 98.600 EUR für 2022 für den Umbau Bohlweg 32/33 zur Unterbringung der Bürgerberatung in den Räumen der ehem. Commerzbank (Gesamtkosten bisher: 508.500 EUR; Gesamtkosten neu: 607.100 EUR)
			APH	98.600		98.600	0	0	0	0	angenommen 11/0/0
Sonstige Instandhaltungsprojekte											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		1.972.800		507.800	1.465.000	0	0	0	
41	4S.210051	FB 20: Brandschutzmaßnahmen			bisher 16.906.674 neu 16.653.074 Veränderung -253.600	6.229.174 6.229.174 -253.600	1.677.500 1.423.900 -253.600	3.000.000 3.000.000 0	3.000.000 3.000.000 0	3.000.000 3.000.000 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 253.600 EUR für 2022 für Brandschutzmaßnahmen
			APH	-253.600		-253.600	0	0	0	0	angenommen 11/0/0

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage 4

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
42	4E.210279	Rathaus-Altb./Sanier. gr. Sitzungs.			bisher 2.300.000 neu 2.300.000	210.000 210.000	2.090.000 1.090.000	0 1.000.000	0 0	0 0	Verschieben einer Teilfinanzrate 2022 in Höhe von 1.000.000 EUR für die Sanierung des Großen Sitzungssaales auf 2023
				Veränderung	0		-1.000.000	1.000.000	0	0	
			APH		0		<u>-1.000.000</u>	<u>1.000.000</u>	0	0	angenommen 10/1/0
43	4E.21 NEU	Petzvalstraße 50 B / Sanierung Trinkwasserleitung			bisher 0 neu 1.070.000	0 0	0 1.070.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.070.000 EUR für 2022 für die Sanierung der Trinkwasserleitung des Städtischen Gebäudes Petzvalstraße 50 B
			Veränderung	1.070.000		1.070.000		0	0	0	
			APH		<u>1.070.000</u>		<u>1.070.000</u>	0	0	0	angenommen 11/0/0
44	4E.21 NEU	Schützenhaus Heidberg / Dachsanierung			bisher 0 neu 200.000	0 0	0 200.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2022 für die Dachsanierung des Schützenhauses Heidberg
			Veränderung	200.000		200.000		0	0	0	
			APH		<u>200.000</u>		<u>200.000</u>	0	0	0	angenommen 11/0/0
45	4E.21 NEU	Villa Salve Hospes / Fenstersanierung			bisher 0 neu 540.000	0 0	0 75.000	0 465.000	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 540.000 EUR für 2022/2023 für die Fenstersanierung Villa Salve Hospes
			Veränderung	540.000		75.000	465.000	0	0	0	
			APH		<u>540.000</u>		<u>75.000</u>	<u>465.000</u>	0	0	angenommen 11/0/0

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage 4

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
46	4E.21 NEU	FUK Nordstadt / Herrichtung für Geflüchtete			bisher 0 neu 490.000	0 0	0 490.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 490.000 EUR für 2022 für die Herrichtung der Wohnunterkunft Nordstadt als Unterkunft für Geflüchtete
					Veränderung	490.000	490.000	0	0	0	
			APH		490.000	490.000	0	0	0	0	angenommen 11/0/0
47	4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.			bisher 6.628.402 neu 6.728.402	4.598.402 4.598.402	920.000 1.020.000	370.000 370.000	370.000 370.000	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 100.000 EUR für 2022 für die Instandhaltung des Dienstgebäudes Naumburgstraße (z.B. Instandhaltung technische Anschlüsse)
					Veränderung	100.000	100.000	0	0	0	
			APH		100.000	100.000	0	0	0	0	angenommen 11/0/0
48	4S.210034	FB 20:Global Instand. Allgem. Grundverm.			bisher 6.873.300 neu 6.774.700	4.843.300 4.843.300	920.000 821.400	370.000 370.000	370.000 370.000	0 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 98.600 EUR für 2022 für globale Instandhaltungen am Allgemeinen Grundvermögen der Stadt BS (Deckung für Umbaukosten Bohlweg 32/33)
					Veränderung	-98.600	-98.600	0	0	0	
			APH		-98.600	-98.600	0	0	0	0	angenommen 10/1/0
49	4S.210103	Global-Instandhalt. Gastst. Schäfers Ruh			bisher 75.000 neu 0	0 0	75.000 0	0 0	0 0	0 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 75.000 EUR für 2022 für die Erneuerung des Fettabscheiders der Gaststätte Schäfers Ruh; anstatt der Erneuerung erfolgt lediglich eine Abdichtung
					Veränderung	-75.000	-75.000	0	0	0	
			APH		-75.000	-75.000	0	0	0	0	angenommen 10/1/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 32 - Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				7.200		1.800	1.800	1.800	1.800	0	
50	4S.320001	FB 32: Instandhaltungen FB 32 intern			bisher 5.164.296 3.664.296 375.000 375.000 375.000 375.000 0						zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 1.800 EUR ab 2022 für die lfd. Betreuung des Moduls zur Online-Bestellung und Bezahlung von Urkunden (Abt. 32.6)
					neu 5.171.496 3.664.296 376.800 376.800 376.800 376.800 0						
					Veränderung 7.200 0 1.800 1.800 1.800 1.800 0						
					AFKO	<u>1.800</u>	<u>1.800</u>	<u>1.800</u>	<u>1.800</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
Teilhaushalt 37 - Feuerwehr											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				200.000		200.000	0	0	0	0	
51a	4E. 37 NEU	Sirenenystem / Einrichtung			bisher 0 0 0 0 0 0 0						zusätzliche Haushaltssmittel für die Schaffung eines Sirenenystems (DS-21-16820) mit einem Gesamtvolumen von 1,8 Mio. EUR; die Planungskosten betragen davon 200.000 EUR (2022: 200.000 EUR; 2023: 800.000 EUR, 2024: 800.000 EUR)
					neu 200.000 0 200.000 0 0 0 0						
					Veränderung 200.000 0 200.000 0 0 0 0						
					AFKO	<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den Ifd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den Ifd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
27		Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)		55.000		55.000	0	0	0	0	
52b	5S.400009	FB 40: Lehrmittel Schulen - nicht FW			bisher neu	430.060 485.060	142.460 142.460	71.900 126.900	71.900 71.900	71.900 71.900	0 zusätzliche Haushaltssmittel i.H.v. 55.000 EUR für 2022 für die Ausstattung der Schulen mit Großbeamern, Werkzeugmaschinen und Großsportgeräten;
			Veränderung			55.000		55.000	0	0	0
				SchuA		<u>55.000</u>	<u>55.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 15/3/1
Teilhaushalt 41 - Kultur und Wissenschaft											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		90.500		57.500	11.000	11.000	11.000	0	
53	4S.410001	FB 41: Instandhaltungen			bisher neu	2.202.964 2.222.964	1.606.964 1.606.964	149.000 154.000	149.000 154.000	149.000 154.000	0 zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 5.000 EUR jährlich für Schönheitsreparaturen in den Ausstellungsräumen des Schlossmuseums (Grund: Verpflichtung zur Unterhaltung der Räumlichkeiten gegenüber der Stiftung Residenzschloss Braunschweig)
			Veränderung			20.000	0	5.000	5.000	5.000	0
				AfKW		<u>20.000</u>	<u>5.000</u>	<u>5.000</u>	<u>5.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
54	4S.410001	FB 41: Instandhaltungen			bisher neu	2.202.964 2.210.964	1.606.964 1.606.964	149.000 151.000	149.000 151.000	149.000 151.000	0 zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 2.000 EUR jährlich für die Instandhaltung der Einrichtungsgegenstände der Ausstellungsräume des Schlossmuseums (Grund: Verpflichtung zur Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände gegenüber der Stiftung Residenzschloss Braunschweig)
			Veränderung			8.000	0	2.000	2.000	2.000	0
				AfKW		<u>8.000</u>	<u>2.000</u>	<u>2.000</u>	<u>2.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage 4

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
55	4S.410001	FB 41: Instandhaltungen		bisher neu Veränderung	2.202.964 2.218.964 16.000	1.606.964 1.606.964 0	149.000 153.000 4.000	149.000 153.000 4.000	149.000 153.000 4.000	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 4.000 EUR jährlich für die Prüfung der bühnentechnischen und küchentechnischen Ausstattung des Soziokulturellen Zentrums angenommen 11/0/0
			AfKW		<u>16.000</u>	<u>4.000</u>	<u>4.000</u>	<u>4.000</u>	<u>4.000</u>	<u>0</u>	
56	4S.410008	FB 41: Global Staatstheater Baukostenzuss		bisher neu Veränderung	377.333 419.833 42.500	240.333 240.333 0	137.000 0 42.500	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 42.500 EUR für 2022 für die Bezugshaltung des Staatstheaters (Instand. von Absauganlagen und vom Chorsaal) angenommen 11/0/0
			AfKW		<u>42.500</u>	<u>42.500</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
57	5S.410009	FB 41: GVG-Sammelproj. FB 41 (o. Ref.)		bisher neu Veränderung	71.649 72.649 1.000	38.849 38.849 0	8.200 9.200 1.000	8.200 8.200 0	8.200 8.200 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1.000 EUR für 2022 für die Beschaffung von fälschungssicheren Kassen (hier für den KPW) angenommen 11/0/0
			AfKW		<u>1.000</u>	<u>1.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	
58	6S.410009	FB 41: GVG-Sammelproj. FB 41 (o. Ref.)		bisher neu Veränderung	71.649 73.649 2.000	38.849 38.849 0	8.200 10.200 2.000	8.200 8.200 0	8.200 8.200 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 2.000 EUR für 2022 für die Beschaffung von fälschungssicheren Kassen (hier für den Roten Saal) angenommen 11/0/0
			AfKW		<u>2.000</u>	<u>2.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage 4

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
59	5S.410012	Ref. 0414: GVG-Archiv (410-4000)		bisher neu	23.475 24.475	16.275 16.275	1.800 2.800	1.800 1.800	1.800 1.800	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1.000 EUR für 2022 für die Beschaffung eines höherverstellbaren Stuhles für das Stadtarchiv aufgrund von Personalveränderungen (Restaurierungsbereich)
			Veränderung		1.000	0	1.000	0	0	0	0
			AfKW		<u>1.000</u>		<u>1.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
27		Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)			11.000		11.000	0	0	0	0
60	5S.410016	Ref. 0414: Global-Sachanl. Archiv		bisher neu	92.382 101.382	74.382 74.382	4.500 13.500	4.500 4.500	4.500 4.500	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 9.000 EUR für 2022 für die Ersatzbeschaffung eines Kameraüberwachungssystems für das Stadtarchiv (Lesesäle)
			Veränderung		9.000	0	9.000	0	0	0	0
			AfKW		<u>9.000</u>		<u>9.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
61	5S.410016	Ref. 0414: Global-Sachanl. Archiv		bisher neu	92.382 94.382	74.382 74.382	4.500 6.500	4.500 4.500	4.500 4.500	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 2.000 EUR für 2022 für die Beschaffung einer höherverstellbaren Werkbank für das Stadtarchiv aufgrund von Personalveränderungen (Restaurierungsbereich)
			Veränderung		2.000	0	2.000	0	0	0	0
			AfKW		<u>2.000</u>		<u>2.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 50 - Soziales und Gesundheit											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				-40.100		10.300	-16.800	-16.800	-16.800	0	
62	4S.500025	FB 50: Global-Zusch. an Sozialeinr.			bisher 148.000 neu 173.000	148.000 148.000	0 25.000	0 0	0 0	0	zusätzliche Haushaltssumme in Höhe von 25.000 EUR in 2022 für die Bezugshaltung der Erstausstattung zur Errichtung einer Anlaufstelle für Prostituierte durch den Caritasverband Braunschweig
					Veränderung	25.000	25.000	0	0	0	Von der ursprünglich nur für den Ergebnishaushalt vorgesehenen Ansatzveränderung (siehe Liste des Ergebnishaushaltes Nr.56) wird ein Anteil von 25 TEUR für die Ausstattung im Investitionsmanagement vorgesehen.
63	4S.500007	FB 50: Sonst. Instandh. 50.1			bisher 842.921 neu 844.921	630.521 630.521	53.100 53.600	53.100 53.600	53.100 53.600	0	zusätzliche Haushaltssumme in Höhe von jährlich 500 EUR für Fahrzeugreparaturen der Abt. 50.1
					Veränderung	2.000	0	500	500	0	angenommen 11/0/0
					AfSG	2.000	500	500	500	0	
64	4S.500007	FB 50: Sonst. Instandh. 50.1			bisher 842.921 neu 868.521	630.521 630.521	53.100 59.500	53.100 59.500	53.100 59.500	0	zusätzliche Haushaltssumme in Höhe von 6.400 EUR jährlich für die Softwarewartung für je zwei neue Lizenzen für SoPart und Butler sowie aufgrund von Preissteigerungen
					Veränderung	25.600	0	6.400	6.400	0	angenommen 11/0/0
					AfSG	25.600	6.400	6.400	6.400	0	

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage 4

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
65	4S.500007	FB 50: Sonst. Instandh. 50.1									
			bisher	842.921	630.521	53.100	53.100	53.100	53.100	0	
			neu	845.021	630.521	55.200	53.100	53.100	53.100	0	
			Veränderung	2.100	0	2.100	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 2.100 EUR in 2022 für die Softwarewartung im Rahmen der Umstellung auf ein neues Wohngeld-EDV-Programm, durch die Umstellung fallen in 2022 doppelte Wartungskosten an
			AfSG	<u>2.100</u>		<u>2.100</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
66	4S.500007	FB 50: Sonst. Instandh. 50.1									
			bisher	842.921	630.521	53.100	53.100	53.100	53.100	0	
			neu	832.121	630.521	50.400	50.400	50.400	50.400	0	
			Veränderung	-10.800	0	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 2.700 EUR jährlich für die Instandhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Abt. 50.1 (Verzicht auf Ergänzungslieferungen für Gesetzestexte)
			AfSG	<u>-10.800</u>		<u>-2.700</u>	<u>-2.700</u>	<u>-2.700</u>	<u>-2.700</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
67	4S.500007	FB 50: Sonst. Instandh. 50.1									
			bisher	842.921	630.521	53.100	53.100	53.100	53.100	0	
			neu	855.321	630.521	56.200	56.200	56.200	56.200	0	
			Veränderung	12.400	0	3.100	3.100	3.100	3.100	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 3.100 EUR jährlich für die sonstigen Sachaufwendungen der Abt. 50.1 (Onlinezugriff auf Gesetzestexte)
			AfSG	<u>12.400</u>		<u>3.100</u>	<u>3.100</u>	<u>3.100</u>	<u>3.100</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
68	4S.500016	FB 50: Sonst. Instandh. 50.3									
			bisher	875.553	617.553	64.500	64.500	64.500	64.500	0	
			neu	877.153	617.553	64.900	64.900	64.900	64.900	0	
			Veränderung	1.600	0	400	400	400	400	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 400 EUR für die Softwarewartung für die Lämmkomm-Lissa Lizenz (Grund: allgemeine Preissteigerungen)
			AfSG	<u>1.600</u>		<u>400</u>	<u>400</u>	<u>400</u>	<u>400</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
69	5S.500001	FB 50:GVG-Sammelproj. FB 50 gesamt									
			bisher	66.918	58.918	2.000	2.000	2.000	2.000	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 1.100 EUR
			neu	62.518	58.918	900	900	900	900	0	für die Beschaffung von GVG zwischen 250 EUR und
			Veränderung	-4.400	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	0	1.000 EUR netto für den FB 50
			AfSG	<u>-4.400</u>		<u>-1.100</u>	<u>-1.100</u>	<u>-1.100</u>	<u>-1.100</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
70	5S.500003	FB 50:GVG-Sammelproj. Abt. 50.0									
			bisher	98.821	66.821	8.000	8.000	8.000	8.000	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 5.500 EUR
			neu	76.821	66.821	2.500	2.500	2.500	2.500	0	für die Beschaffung von GVG zwischen 250 EUR und
			Veränderung	-22.000	0	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	0	1.000 EUR netto für die Abt. 50.0
			AfSG	<u>-22.000</u>		<u>-5.500</u>	<u>-5.500</u>	<u>-5.500</u>	<u>-5.500</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
71	5S.500005	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.1									
			bisher	147.993	107.993	10.000	10.000	10.000	10.000	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 6.000 EUR
			neu	123.993	107.993	4.000	4.000	4.000	4.000	0	für die Beschaffung von GVG zwischen 250 EUR und
			Veränderung	-24.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0	1.000 EUR netto für die Abt. 50.1
			AfSG	<u>-24.000</u>		<u>-6.000</u>	<u>-6.000</u>	<u>-6.000</u>	<u>-6.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
72	5S.500019	FB 50: GVG-Sammelpr. Abt. 50.3									
			bisher	164.394	118.794	11.400	11.400	11.400	11.400	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 5.400 EUR
			neu	142.794	118.794	6.000	6.000	6.000	6.000	0	für die Beschaffung von GVG zwischen 250 EUR und
			Veränderung	-21.600	0	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	0	1.000 EUR netto für die Abt. 50.3
			AfSG	<u>-21.600</u>		<u>-5.400</u>	<u>-5.400</u>	<u>-5.400</u>	<u>-5.400</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage 4

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
73	5S.500021	FB 50:GVG-Sammelpr. Abt. 50.4			bisher 148.571 neu 142.571 Veränderung -6.000	114.571 114.571 0	8.500 7.000 -1.500	8.500 7.000 -1.500	8.500 7.000 -1.500	0 0 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 1.500 EUR für die Beschaffung von GVG's zwischen 250 und 1.000 EUR netto für die Abt. 50.4
			AfSG			-6.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0 angenommen 11/0/0
74	5S.500034	FB 50: GVG-Sammelproj. Abt. 50.2			bisher 60.539 neu 40.539 Veränderung -20.000	32.539 32.539 0	7.000 2.000 -5.000	7.000 2.000 -5.000	7.000 2.000 -5.000	0 0 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 5.000 EUR für die Beschaffung von GVG's zwischen 250 und 1.000 EUR netto für die Abt. 50.2
			AfSG			-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0 angenommen 11/0/0
	27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)				68.200	54.700	4.500	4.500	4.500	0
75	5S.500002	FB 50:Global-Sachanl. FB 50 gesamt			bisher 6.240 neu 18.240 Veränderung 12.000	6.240 6.240 0	0 3.000 3.000	0 3.000 3.000	0 3.000 3.000	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 3.000 EUR für die Beschaffung von Vermögensgegenständen über 1.000 EUR netto für die Abt. 50.0
			AfSG			12.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0 angenommen 11/0/0
76	5S.500022	FB 50: Global-Sachanlagen 50.4			bisher 227.799 neu 277.999 Veränderung 50.200	220.599 220.599 0	1.800 52.000 50.200	1.800 1.800 0	1.800 1.800 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 50.200 EUR für die Fahrzeugbeschaffung im Bereich Infektionsschutz
			AfSG			50.200	50.200	0	0	0	0 angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
77	5S.500022	FB 50: Global-Sachanlagen 50.4									
Teilhaushalt 0610 - Stadtbild und Denkmalpflege											
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)			100.000	100.000	0	0	0	0	0	
78a	5E.00 NEU	Stadtmauer /Wiederaufbau Neuer Geiershagen									
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
78b	5E.00 NEU	Stadtmauer /Wiederaufbau Neuer Geiershagen									

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 0617- Stadtgrün-Planung und Bau											
Neubau Spielplatz Stöckheim-Süd											
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)											
79a	4E.00 NEU	Spielplatz Stöckheim-Süd			bisher 0 neu 129.100	0 0 129.100	129.100 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Einzahlungen i. H. v. 129.100 EUR für 2022 für den Bau des Spielplatzes Stöckheim-Süd (Erstattung durch die GGB). Die Differenz zu den Auszahlungen ergibt sich aus von der Stadt zu tragenden Bedarfsanteilen und Mehrkosten, die durch die vereinbarte Kostenobergrenze mit der GGB nicht mehr abgedeckt sind.
					Veränderung 129.100		129.100	0	0	0	
					JHA UGA	<u>129.100</u> <u>129.100</u>	<u>129.100</u> <u>129.100</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	angenommen 14/0/0 angenommen 11/0/0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
79b	4E.00 NEU	Spielplatz Stöckheim-Süd			bisher 0 neu 379.100	0 0 379.100	379.100 0 0	0 0 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltssittel i. H. v. 379.100 EUR in 2022 für den Bau des Spielplatzes Stöckheim-Süd. Die Differenz zur Erstattung durch die GGB ergibt sich aus von der Stadt zu tragenden Bedarfsanteilen und Mehrkosten, die durch die vereinbarte Kostenobergrenze mit der GGB nicht mehr abgedeckt sind.
					Veränderung 379.100		379.100	0	0	0	
					JHA UGA	<u>379.100</u> <u>379.100</u>	<u>379.100</u> <u>379.100</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	angenommen 14/0/0 angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
sonstige Maßnahmen des Teilhaushaltes 0617											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		188.000		52.000	62.000	62.000	12.000	0	
80 3E.000001 Ref.0617: Kleine-Dörfer-Weg(Vorplanung)											
			bisher	250.000	100.000	100.000	50.000	0	0	0	Verschieben von Haushaltssummen i. H. v. 100.000 EUR von 2022 in 2023 und 2024 entsprechend der aktuellen Zeitplanung
			neu	250.000	100.000	0	100.000	50.000	0	0	
			Veränderung	0		-100.000	50.000	50.000	0	0	
			UGA	<u>0</u>		<u>-100.000</u>	<u>50.000</u>	<u>50.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
81	4E.000002	Ref. 0617: Schlossplatz Begrünung									
			bisher	200.000	200.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssumme i. H. v. 20.000 EUR für 2022 für die nicht förderfähige Entwicklungspflege der Grünanlage auf dem Schlossplatz; ein Teil der Haushaltssumme wird über das Förderprojekt "Perspektive Innenstadt" bereitgestellt (Gesamtkosten Schlossbegrünung neu: 340.000 €)
			neu	220.000	200.000	20.000	0	0	0	0	
			Veränderung	20.000		20.000	0	0	0	0	
			UGA	<u>20.000</u>		<u>20.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
82	4S.000025	Ref. 0617: Instandhaltungen									
			bisher	109.500	12.300	24.300	24.300	24.300	24.300	0	zusätzliche Haushaltssumme i. H. v. jährlich 12.000 EUR für die Softwarewartung durch die Anschaffung neuer Lizenzen und der Angleichung der vorhandenen Lizenzen auf ein gleiches Lizenzniveau.
			neu	157.500	12.300	36.300	36.300	36.300	36.300	0	
			Veränderung	48.000		12.000	12.000	12.000	12.000	0	
			UGA	<u>48.000</u>		<u>12.000</u>	<u>12.000</u>	<u>12.000</u>	<u>12.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
83	4S.00 NEU	Ref. 0617: Global-Zuschüsse Erschließungsgebiete									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	90.000	0	90.000	0	0	0	0	
			Veränderung	90.000		90.000	0	0	0	0	
			UGA	90.000		90.000	0	0	0	0	angenommen 11/0/0
84	4S.00 NEU	Ref. 0617: Entsiegelungsmaßnahmen									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	15.000	0	15.000	0	0	0	0	
			Veränderung	15.000		15.000	0	0	0	0	
			UGA	15.000		15.000	0	0	0	0	angenommen 11/0/0
85	4S.00 NEU	Ref. 0617: Mobiles Grün									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	15.000	0	15.000	0	0	0	0	
			Veränderung	15.000		15.000	0	0	0	0	
			UGA	15.000		15.000	0	0	0	0	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
86	5E.000007	Ref. 0617: Ringgleis / Ausbau und Schließung		178.000	-1.922.000	-200.000	2.300.000	0	0		
			bisher	8.770.000	1.063.000	1.520.000	2.857.000	1.270.000	2.060.000	0	
			neu	8.840.000	1.063.000	1.590.000	2.857.000	1.270.000	2.060.000	0	
			Veränderung	70.000		70.000	0	0	0	0	
					VE 2023: 2.857.000	VE 2023 neu: 2.857.000	VE 2023 Veränderung: 0				
					VE 2024: 1.270.000	VE 2024 neu: 1.270.000	VE 2024 Veränderung: 0				
			UGA	<u>70.000</u>	<u>70.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
87	5E.000010	Ref. 0617: Stadthalle/ Umgestaltung Umfeld									
			bisher	4.800.000	500.000	2.000.000	2.300.000	0	0	0	
			neu	4.800.000	500.000	0	2.000.000	2.300.000	0	0	
			Veränderung	0		-2.000.000	-300.000	2.300.000	0	0	
					VE 2023: 2.300.000	VE 2023 neu: 2.000.000	VE 2023 Veränderung: -300.000				
			UGA	<u>0</u>	<u>-2.000.000</u>	<u>-300.000</u>	<u>2.300.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 10/1/0
88	5E.000018	Ref. 0617: Lammer Busch-Ost/Erschließung LA 33									
			bisher	224.600	0	224.600	0	0	0	0	
			neu	304.600	0	304.600	0	0	0	0	
			Veränderung	80.000		80.000	0	0	0	0	
			UGA	<u>80.000</u>	<u>80.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
89	5S.000035	Okerwanderweg Celler Str./Sidonienstr.			bisher 72.000 0 neu <u>100.000</u> 0	72.000 0 0 100.000	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. 28.000 EUR und Verschieben von Haushaltssummen von 2022 in 2023, da der Abschnitt des Okerwanderweges am Georg-Eckert-Institut aufgrund erforderlicher Anschlusspunkte im Zusammenhang mit dem Abschnitt im Bereich Holwedeklinikum realisiert werden soll.

Teilhaushalt 60 - Bauordnung und Zentrale Vergabestelle

17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		45.000	15.000	10.000	10.000	10.000	0		
90	5S.600001	FB 60: GVG-Sammelpunkt		bisher 81.370 41.370 neu <u>126.370</u> 41.370	10.000 25.000	10.000 20.000	10.000 20.000	10.000 20.000	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. 45.000 EUR zur Schaffung der technischen Voraussetzungen für die Digitalisierung des Baugenehmigungsverfahrens
APH										angenommen 11/0/0
27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)		22.000	22.000	0	0	0	0		
91	5S.600002	FB 60: Global-Sachanl. Bauordn./Brandschutz		bisher 26.323 26.323 neu <u>48.323</u> 26.323	0 22.000	0 0	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssumme i. H. v. 22.000 EUR für 2022 für die Anschaffung von Softwarelizenzen zur Prüfung von Standsicherheitsnachweisen. In der Folge werden Einnahmen in gleicher Höhe im Ergebnishaushalt erwartet.
APH										angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 61 - Stadtplanung und Umweltschutz											
Sanierungsgebiete - hier Donauviertel											
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)											
92a	4S.610039	Soziale Stadt - Donauviertel			bisher neu	2.847.273 2.537.273	887.173 887.173	466.700 156.700	466.700 466.700	466.700 466.700	560.000 560.000
			Veränderung			-310.000		-310.000	0	0	0
			APH			<u>-310.000</u>		<u>-310.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)											
92b	4S.610039	Soziale Stadt - Donauviertel			bisher neu	0 465.000	0 0	0 465.000	0 0	0 0	0 0
			Veränderung			465.000		465.000	0	0	0
			APH			<u>465.000</u>		<u>465.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
zusätzliche Einzahlungen (Beiträge) i. H. v. 465.000 EUR für 2022 für das Sanierungsgebiet Donauviertel; es handelt sich um Straßenausbaubeiträge für den Bau der Straße Im Wasserturm, die im Rahmen des Sanierungsgebietes erneuert wird											
angenommen 11/0/0											

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen	
Sanierungsgebiete - hier Bahnstadt												
10 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)												
93a	4S.610044	FB 61: Stadtumbau Bahnstadt			bisher 15.116.400 neu 14.373.100	983.300 983.300	933.300 933.300	1.933.300 1.933.300	1.933.300 1.933.300	7.399.900 1.190.000	geringere Erträge i. H. v. 743.300 EUR (geringere Zuwendungen, damit die Förderquote von 2/3 beibehalten wird).	
					Veränderung	-743.300	0	0	0	-743.300	0	
					APH	<u>-743.300</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-743.300</u>	<u>0</u> angenommen 11/0/0	
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)												
93b	4S.610044	FB 61: Stadtumbau Bahnstadt			bisher 25.215.185 neu 24.100.185	1.716.185 1.716.185	1.600.000 1.600.000	3.400.000 3.400.000	3.400.000 3.400.000	3.400.000 2.285.000	11.699.000 11.699.000	Verschiebung von Haushaltssmitteln i. H. v. 1.115.000 EUR in 2025 von Aufwand in Investition, da die Umsetzung der Erschließung des Baugebietes Schefflerstraße-Süd im Rahmen des Sanierungsgebietes Bahnstadt erfolgt
					Veränderung	-1.115.000	0	0	0	-1.115.000	0	
					APH	<u>-1.115.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-1.115.000</u>	<u>0</u> angenommen 11/0/0	
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)												
93c	4S.610044	FB 61: Stadtumbau Bahnstadt			bisher 3.190.100 neu 2.333.400	466.700 466.700	466.700 466.700	1.000.000 1.000.000	1.000.000 400.000	256.700 0	geringere Einzahlungen i. H. v. 856.700 EUR (geringere Zuwendungen, damit die Förderquote von 2/3 beibehalten wird).	
					Veränderung	-856.700	0	0	-600.000	-256.700	0	
					APH	<u>-856.700</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-600.000</u>	<u>-256.700</u>	<u>0</u> angenommen 11/0/0	

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
20		Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		2.400.000		0	0	900.000	1.500.000	0	
93d	4S.610044	FB 61: Stadtumbau Bahnstadt		bisher 0 neu 2.400.000	0 0 0 0 900.000 1.500.000	0 0 0 0 900.000 1.500.000	0 0 0 0 900.000 1.500.000	0 0 0 0 900.000 1.500.000	0 0 0 0 0 0	zusätzliche Einzahlungen (Straßenausbaubeiträge) i. H. v. 2.400.000 EUR, da die Umsetzung der Erschließung des Baugebietes Schefflerstraße-Süd im Rahmen des Sanierungsgebietes Bahnstadt erfolgt	
			Veränderung	2.400.000							
			APH	<u>2.400.000</u>		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>900.000</u>	<u>1.500.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		1.115.000		0	0	0	1.115.000	0	
93e	4S.610044	FB 61: Stadtumbau Bahnstadt		bisher 4.785.000 neu 5.900.000	700.000 700.000 700.000 1.500.000 1.500.000 1.500.000 385.000 1.500.000	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	0 0 0 0 0 0 0 0	Verschiebung von Haushaltssmitteln i. H. v. 1.115.000 EUR in 2025 von Aufwand in Investition, da die Umsetzung der Erschließung des Baugebietes Schefflerstraße-Süd im Rahmen des Sanierungsgebietes Bahnstadt erfolgt	
			Veränderung	1.115.000							
			APH	<u>1.115.000</u>		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.115.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
sonstige Maßnahmen des FB 61											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		17.200		11.800	1.800	1.800	1.800	0	
94	4S.610001	FB 61: Instandhaltungen 61.0 - Verwaltung			bisher 195.583 117.183 27.100 17.100 17.100 17.100 0 neu 205.583 117.183 37.100 17.100 17.100 17.100 0						zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. 10.000 EUR in 2022 für den Umzug in den Langer Hof 6.
					Veränderung 10.000 10.000 0 0 0 0 0						
					APH <u>10.000</u> <u>10.000</u> <u>0</u> <u>0</u> <u>0</u> <u>0</u>						angenommen 11/0/0
95	4S.610028	FB 61: Instandhaltungen 61.3 - Integrierte Entwicklungsplanung			bisher 115.943 43.943 18.000 18.000 18.000 18.000 0 neu 121.943 43.943 19.500 19.500 19.500 19.500 0						zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. jährlich 1.500 EUR für Softwarewartung; für die Umsetzung der Machbarkeitsstudien im Rahmen des ISEK 2.0 werden Sachkosten für zusätzliche Mitarbeiter_innen erforderlich.
					Veränderung 6.000 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 0						
					APH <u>6.000</u> <u>1.500</u> <u>1.500</u> <u>1.500</u> <u>1.500</u> <u>0</u>						angenommen 11/0/0
96	5S.610023	FB 61: GVG-Sammelprojekt Integrierte Entwicklungsplanung			bisher 29.670 15.670 3.500 3.500 3.500 3.500 0 neu 30.870 15.670 3.800 3.800 3.800 3.800 0						zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. jährlich 300 EUR für die Beschaffung von GVG's zwischen 250 EUR und 1.000 EUR netto; für die Umsetzung der Machbarkeitsstudien im Rahmen des ISEK 2.0 werden Sachkosten für zusätzliche Mitarbeiter_innen erforderlich.
					Veränderung 1.200 300 300 300 300 300 0						
					APH <u>1.200</u> <u>300</u> <u>300</u> <u>300</u> <u>300</u> <u>0</u>						angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Verkehr											
LED-Beleuchtungsanlagen											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
97	4S.660001	FB 66: Instandhaltungen			bisher 1.705.474 1.157.474 137.000 137.000 137.000 137.000 0 neu 1.779.874 1.157.474 155.600 155.600 155.600 155.600 0 Veränderung 74.400 18.600 18.600 18.600 18.600 0						
			AMTA	<u>74.400</u>		<u>18.600</u>	<u>18.600</u>	<u>18.600</u>	<u>18.600</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
98	4S.66 NEU	FB 66: Global-Instandhaltungen Beleuchtungsanl.			bisher 0 0 0 0 0 0 0 neu 200.000 0 200.000 0 0 0 0 Veränderung 200.000 200.000 0 0 0 0 0						
			AMTA	<u>200.000</u>		<u>200.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Maßnahmen i.Z.m. öffentlichen Verkehrsmitteln											
19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)											
99a	5S.660067	Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA			bisher neu	3.420.474 3.820.474	2.220.474 2.220.474	300.000 400.000	300.000 400.000	300.000 400.000	300.000 400.000
					Veränderung	400.000		100.000	100.000	100.000	0
					AMTA	<u>400.000</u>	<u>100.000</u>	<u>100.000</u>	<u>100.000</u>	<u>100.000</u>	0 angenommen 11/0/0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
99b	5S.660067	Bushaltestellen/Umgestaltung 5.BA			bisher neu	7.696.419 8.496.419	5.296.419 5.296.419	600.000 800.000	600.000 800.000	600.000 800.000	600.000 800.000
					Veränderung	800.000		200.000	200.000	200.000	0
					AMTA	<u>800.000</u>	<u>200.000</u>	<u>200.000</u>	<u>200.000</u>	<u>200.000</u>	0 angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Erschließungsmaßnahmen											
20 Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit (Veränderungen)											
100a	5E.660151	Baugeb. Schefflerstr.-Süd/Erschließung			bisher 2.400.000 neu 0	0 0 0 0	0 0 0 0	0 0 0 0	-2.200.000 -200.000 -2.200.000 -200.000		geringere Einzahlungen (Beiträge) für die Erschließung des Baugebietes Schefflerstraße-Süd, da die Umsetzung im Rahmen des Sanierungsgebietes Bahnstadt erfolgt
					Veränderung -2.400.000		0 0	0 0	-2.200.000 -200.000		
					AMTA <u>-2.400.000</u>		<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>-2.200.000</u> <u>-200.000</u>		angenommen 11/0/0
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
100b	5E.660151	Baugeb. Schefflerstr.-Süd/Erschließung			bisher 3.070.000 neu 250.000	250.000 20.000 250.000 0	0 0 0 0	1.400.000 1.400.000 0 0	-1.400.000 -1.400.000 -1.400.000 0	0 0	geringere Haushaltssmittel für die Erschließung des Baugebietes Schefflerstraße-Süd, da die Umsetzung im Rahmen des Sanierungsgebietes Bahnstadt erfolgt
					Veränderung -2.820.000		-20.000 0	-1.400.000 0	-1.400.000 0	0 0	
					AMTA <u>-2.820.000</u>		<u>-20.000</u> <u>0</u>	<u>-1.400.000</u> <u>0</u>	<u>-1.400.000</u> <u>0</u>		angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport											
Ersatzbeschaffung LKW und sonstige Fahrzeuge mit Zubehör über 150.000 EUR netto											
27		Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)		336.000		21.000	35.000	30.000	250.000	0	
101	5E.670077	FB 67: LKW Kipper-Kran/Ersatzbeschaffung			bisher neu Veränderung	220.000 255.000 35.000	0 0 0	220.000 255.000 35.000	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in H. v. 35.000 EUR für 2023 für die Beschaffung eines LKW Kipper-Kranks aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen (Gesamtkosten bisher: 220.000 EUR, Gesamtkosten neu: 255.000 EUR) Erhöhung der VE 2023 auf 255.000 EUR
					VE 2023: UGA	220.000 35.000	VE 2023 neu: 0	255.000 35.000	VE 2023 Veränderung: 0	35.000 0	angenommen 11/0/0
102	5E.670081	FB 67: LKW /Ersatzbeschaffung			bisher neu Veränderung	230.000 251.000 21.000	0 0 21.000	230.000 251.000 0	0 0 0	0 0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in H. v. 21.000 EUR für 2022 für die Ersatzbeschaffung eines LKW's (SG 358) - Grund: höheres Ausschreibungsergebnis (bisherige Gesamtkosten: 230.000 EUR, Gesamtkosten neu: 251.000 EUR).
					UGA	21.000	21.000	0	0	0	0 angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
103	5E.670084	FB 67: LKW- Hubsteiger/Ersatzbeschaffung									
			bisher	240.000	0	0	0	240.000	0	0	zusätzliche Haushaltssumme in H. v. 30.000 EUR für 2024 für die Ersatzbeschaffung eines LKW-Hubsteigers (SG 334) aufgrund der allgem. Preissteigerungen (Gesamtkosten bisher: 240.000 EUR; Gesamtkosten neu: 270.000 EUR)
			neu	270.000	0	0	0	270.000	0	0	
			Veränderung	30.000		0	0	30.000	0	0	VE zu Lasten 2024 in Höhe von 270.000 EUR
					VE 2024: 0	VE 2024 neu: 270.000		VE 2024 Veränderung: 270.000			
			UGA	<u>30.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>30.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
104	5E. 67 NEU	FB 67: LKW-Hubsteiger (SG 423) / Ersatzbeschaffung									
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssumme in H. v. 250.000 EUR für 2025 für die Ersatzbeschaffung eines LKW-Hubsteigers (SG 423)
			neu	250.000	0	0	0	0	250.000	0	
			Veränderung	250.000		0	0	0	250.000	0	
			UGA	<u>250.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>250.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Zuschüsse an Sportvereine, etc.											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
105a	4S.670014	Zusch.an Sportvereine allg.			bisher 2.714.874 1.582.074 283.200 283.200 283.200 283.200 0 neu 2.840.874 1.582.074 409.200 283.200 283.200 283.200 0						zusätzliche Haushaltssumme in H. v. 126.000 EUR für 2022 für die Bezahlung der Miete des Lehndorfer TSV (21-16953)
					Veränderung 126.000 0 126.000 0 0 0 0						
					SpA 126.000	126.000	0	0	0	0	angenommen 7/0/4
29 Aktivierbare Zuwendungen (Veränderungen)											
105b	4S.670014	Zusch.an Sportvereine allg.			bisher 1.397.347 1.157.347 60.000 60.000 60.000 60.000 0 neu 1.397.347 1.157.347 60.000 60.000 60.000 60.000 0						zusätzliche Haushaltssumme in H. v. 126.000 EUR für 2022 für die Bezahlung der Miete des Lehndorfer TSV (21-16953)
					Veränderung 0 0 0 0 0 0 0						
					SpA 0	0	0	0	0	0	angenommen 7/0/4

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Förderprojekte Klimaschutz											
10 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
106a	4E.670022	FB 67 Klimaschutz urb. Grün/Förderproj.			bisher 867.859 867.859 0 0 0 0 0		186.700	186.700	0	0	0
					neu 1.054.559 867.859 186.700 0 0 0 0						
					Veränderung 186.700 0 186.700 0 0 0 0						
					UGA 186.700 186.700 0 0 0 0 0						
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
106b	4E.670022	FB 67 Klimaschutz urb. Grün/Förderproj.			bisher 1.085.993 1.085.993 0 0 0 0 0						
					neu 1.085.993 1.085.993 0 0 0 0 0						
					Veränderung 0 0 0 0 0 0 0						
					UGA 0 0 0 0 0 0 0						

zusätzliche Erträge für das Förderprojekt "Klimaschutz urbanes Grün" für 2022 in Höhe von 186.735 EUR
Gesamtkosten bisher : rd. 2,4 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: rd. 2,4 Mio. EUR
Gesamteinnahmen bisher: rd. 1,7 Mio. EUR;
Gesamteinnahmen neu: rd. 1,9 Mio. EUR

angenommen 11/0/0

zusätzliche Erträge für das Förderprojekt "Klimaschutz urbanes Grün" für 2022 in Höhe von 186.735 EUR
Gesamtkosten bisher : rd. 2,4 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: rd. 2,4 Mio. EUR
Gesamteinnahmen bisher: rd. 1,7 Mio. EUR;
Gesamteinnahmen neu: rd. 1,9 Mio. EUR

angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
sonstige Maßnahmen des Teilhaushaltes Stadtgrün und Sport											
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)											
				1.775.000		565.000	360.000	550.000	300.000	0	
107	5S.670051	FB 67: Global-Sachanlagen FB 67			bisher neu	738.029 858.029	198.029 198.029	90.000 210.000	450.000 450.000	0 0	0
					Veränderung	120.000	0	120.000	0	0	0
					UGA	120.000	120.000	0	0	0	0 angenommen 11/0/0
108	5S.670051	FB 67: Global-Sachanlagen FB 67			bisher neu	738.029 988.029	198.029 198.029	90.000 90.000	450.000 450.000	0 250.000	0
					Veränderung	250.000	0	0	0	250.000	0
						VE 2024: 0	VE 2024 neu: 250.000	VE 2024 Veränderung: 250.000			
					UGA	250.000	0	0	250.000	0	0 angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
109	5S.670051	FB 67: Global-Schanlagen FB 67									
			bisher	738.029	198.029	90.000	450.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in H. v. 75.000 EUR für 2022 und 60.000 EUR für 2023 für die Beschaffung von Schanlagen mit einem Anschaffungswert über 1.000 EUR netto (Grund: allgemeine Preissteigerungen)
			neu	873.029	198.029	165.000	510.000	0	0	0	
			Veränderung	135.000	0	75.000	60.000	0	0	0	Erhöhung der VE zu Lasten 2023 auf 510.000 EUR
						VE 2023: 0	VE 2023 neu: 510.000	VE 2023 Veränderung: 510.000			
			UGA		<u>135.000</u>	<u>75.000</u>	<u>60.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
110	5S.670011	FB 67:Global-Grün- und Spielanlagen									
			bisher	6.188.432	4.268.432	330.000	530.000	530.000	530.000	0	zusätzliche Haushaltssmittel in H. v. 370.000 EUR für 2022 und 300.000 EUR für 2023 für die Beschaffung von Schanlagen für Grün- und Spielanlagen. Gemäß
			neu	7.458.432	4.268.432	700.000	830.000	830.000	830.000	0	SaubFahrzeugBeschG sind öffentl. AG zw. 2. August 2021 u. 31. Dezember 2025 verpflichtet, das mindestens 38,5 % der in diesem Zeitraum beschafften leichten und schweren Nutzfahrzeuge im Fahrbetrieb zu 80 % den max. Emissionswert von 50 CO2 g/km einhalten.
			Veränderung	1.270.000	0	370.000	300.000	300.000	300.000	0	VE zu Lasten 2023 in Höhe von 830.000 EUR
						VE 2023: 0	VE 2023 neu: 830.000	VE 2023 Veränderung: 830.000			
			UGA		<u>1.270.000</u>	<u>370.000</u>	<u>300.000</u>	<u>300.000</u>	<u>300.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 68 - Umwelt											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				17.600		4.400	4.400	4.400	4.400	0	
111	4S.680012	FB 68:Instandhaltungen Schutzgebiete/Schutzobjekte			bisher neu	157.200 174.800	16.000 16.000	35.300 39.700	35.300 39.700	35.300 39.700	0 0
					Veränderung	17.600	0	4.400	4.400	4.400	0
			UGA	<u>17.600</u>		<u>4.400</u>	<u>4.400</u>	<u>4.400</u>	<u>4.400</u>	<u>0</u>	zusätzliche Haushaltssmittel i. H. v. jährlich 4.400 EUR, um die rechtsverbindliche und ordnungsgemäße Pflege für ca. 11 ha städtische Kompensationsflächen gewährleisten zu können. angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Teilhaushaltsübergreifend											
Anschaffung Mikrofonanlage Altstadtrathaus											
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
17				-25.000		-25.000		0	0	0	
112a	4S.210098	FB 20: Instandh. Grundverm. (FB 65)		bisher neu	2.334.078 2.309.078	642.078 642.078	423.000 398.000	423.000 423.000	423.000 423.000	0 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 25.000 EUR für 2022 für die Instandhaltung des Allgemeinen Grundvermögens (Deckung für den Antrag des TH 0100 für die Mikrofonanlage im Altstadtrathaus)
				Veränderung	-25.000	0	-25.000	0	0	0	angenommen 11/0/0
27		Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)		25.000		25.000		0	0	0	
112b	5S.000004	Ref. 0100: Global-Sachanlagen		bisher neu	164.809 189.809	159.209 159.209	1.400 26.400	1.400 1.400	1.400 1.400	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 25.000 EUR für 2022 für die Anschaffung einer Mikrofonanlage für das Altstadtrathaus
				Veränderung	25.000	0	25.000	0	0	0	angenommen 11/0/0
				APH	25.000		25.000	0	0	0	

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
Verschattung Städtisches Museum											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-155.000		-155.000	0	0	0	0	
113a	4S.210098	FB 20: Instandh. Grundverm. (FB 65)			bisher neu	2.334.078 2.179.078	642.078 642.078	423.000 268.000	423.000 423.000	423.000 423.000	0 0
					Veränderung	-155.000	0	-155.000	0	0	0
					AfKW APH	<u>-155.000</u> <u>-155.000</u>		<u>-155.000</u> <u>-155.000</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	0 0 angenommen 11/0/0 angenommen 11/0/0
27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)											
113b	4E.41 Neu	Städtisches Museum Löwenwall/ Sonnenschutz			bisher neu	0 155.000	0 0	0 155.000	0 0	0 0	0 0 zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 155.000 EUR für 2022 für die Verschattung von Räumlichkeiten des städtischen Museums (Löwenwall)
					Veränderung	155.000	0	155.000	0	0	0
					AfKW APH	<u>155.000</u> <u>155.000</u>		<u>155.000</u> <u>155.000</u>	<u>0</u> <u>0</u>	<u>0</u> <u>0</u>	0 0 angenommen 11/0/0 angenommen 11/0/0

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
----------	------------------------	-------------------	-----------	-----------------------	-------------------------------------	--------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------

Aufgabenveränderung FB 65/FB 67

17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				-206.000		-11.000	-65.000	-65.000	-65.000	0	
114	4S.210098	FB 20: Instandh. Grundverm. (FB 65)		bisher neu	2.334.078 2.188.078	642.078 367.000	423.000 393.000	423.000 393.000	423.000 393.000	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 56.000 EUR für 2022 und 30.000 EUR jährlich ab 2023 für die Instandhaltung des Allgemeinen Grundvermögens (Deckung für Aufgaben des FB 67)
			Veränderung		-146.000	0	-56.000	-30.000	-30.000	0	
			SpA		<u>-146.000</u>		<u>-56.000</u>	<u>-30.000</u>	<u>-30.000</u>	<u>0</u>	angenommen 7/0/4
			UGA		<u>-146.000</u>		<u>-56.000</u>	<u>-30.000</u>	<u>-30.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
			APH		<u>-146.000</u>		<u>-56.000</u>	<u>-30.000</u>	<u>-30.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
115	4S.670059	FB 67: Instandh. Außenanl. städt. Gebäude		bisher neu	2.450.000 2.530.000	1.050.000 1.050.000	350.000 430.000	350.000 350.000	350.000 350.000	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 80.000 EUR für die Herrichtung der Einfriedung des Abenteuerspielplatzs Melverode, da diese Aufgabe nunmehr anstatt von FB 65 von FB 67 wahrgenommen werden soll (Deckung von FB 65: lediglich 56.000 EUR)
			Veränderung		80.000	0	80.000	0	0	0	
			SpA		<u>80.000</u>		<u>80.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 7/0/4
			UGA		<u>80.000</u>		<u>80.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
			APH		<u>80.000</u>		<u>80.000</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
116	4S.670048	FB 67: Global-Instandh. Sportstätten		bisher neu	6.411.359 5.731.359	3.887.759 3.887.759	630.900 460.900	630.900 460.900	630.900 460.900	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 170.000 EUR jährlich für die Instandhaltung von ausgesuchten Sportstätten, da diese Aufgabe nunmehr von FB 65 wahrgenommen wird
			Veränderung		-680.000	0	-170.000	-170.000	-170.000	0	
			SpA		<u>-680.000</u>		<u>-170.000</u>	<u>-170.000</u>	<u>-170.000</u>	<u>0</u>	angenommen 7/0/4
			UGA		<u>-680.000</u>		<u>-170.000</u>	<u>-170.000</u>	<u>-170.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
			APH		<u>-680.000</u>		<u>-170.000</u>	<u>-170.000</u>	<u>-170.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0

Haushaltslesung 2022 - Investitionsprogramm 2021 - 2025 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Anlage 4

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 33a/b (Feuerwehrhaus Stöckheim) und 119 (Krisenmanagement / Katastrophenschutz) einzeln abgestimmt.

Der FPDA hat über die Anträge mit den lfd. Nr. 16a/b, 17a/b, 19a/b, 22a/b, 23a/b, 24a/b, 26a/b, 31a/b, 32a/b, 38 und 42 insgesamt abgestimmt: Ergebnis 10 / 1 / 0

Der FPDA hat über alle weiteren Anträge insgesamt abgestimmt: Ergebnis 11 / 0 / 0

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2022 in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	Restbedarf ab 2026 in €	Bemerkungen
117	4S.670058	FB 67: Instandh. Flächen Biodiv./Klima									
			bisher	802.000	50.000	188.000	188.000	188.000	188.000	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 5.000 EUR jährlich für die Instandhaltung von Dach- und Fassadenbegrünung, da diese Aufgabe nunmehr von FB 65 wahrgenommen wird
			neu	782.000	50.000	183.000	183.000	183.000	183.000	0	
			Veränderung	-20.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	
			SpA	<u>-20.000</u>		<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>0</u>	angenommen 7/0/4
			UGA	<u>-20.000</u>		<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
			APH	<u>-20.000</u>		<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
118	4S.670059	FB 67: Instandh. Außenanl. städt. Gebäude									
			bisher	2.450.000	1.050.000	350.000	350.000	350.000	350.000	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 140.000 EUR für die Instandhaltung von Außenanlagen, da diese Aufgabe nunmehr anstatt von FB 65 von FB 67 wahrgenommen werden soll
			neu	3.010.000	1.050.000	490.000	490.000	490.000	490.000	0	
			Veränderung	560.000	0	140.000	140.000	140.000	140.000	0	
			SpA	<u>560.000</u>		<u>140.000</u>	<u>140.000</u>	<u>140.000</u>	<u>140.000</u>	<u>0</u>	angenommen 7/0/4
			UGA	<u>560.000</u>		<u>140.000</u>	<u>140.000</u>	<u>140.000</u>	<u>140.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0
			APH	<u>560.000</u>		<u>140.000</u>	<u>140.000</u>	<u>140.000</u>	<u>140.000</u>	<u>0</u>	angenommen 11/0/0